Stadt Wuppertal

‚Auswirkungen des Stärkungspakt-gesetzes auf den Haushalt der Stadt Wuppertal‘

Ergebnisbericht

Wuppertal, 10. November 2011

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Inhalt

Zusammenfassung der Ergebnisse

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Zusammenfassung der Ergebnisse: Ausgangssituation und Projektziele

Ausgangssituation

- Vor dem Hintergrund der schwierigen Haushaltssituation vieler Kommunen plant das Land Nordrhein-Westfalen in einem ersten Schritt 34 finanziell besonders schlecht gestellte Kommunen mit zusätzlichen Finanzmitteln zu unterstützen und hat zu diesem Zweck einen Gesetzentwurf vorgelegt (Landtag Nordrhein-Westfalen DS 15/2859 – Stärkungspaktgesetz).
- Zielgruppe sind in einem ersten Schritt die Kommunen, die sich in der Situation der Überschuldung befinden bzw. bei denen eine Überschuldung bis zum Jahr 2013 eintreten wird.
- Die Maßnahmen zur Verbesserung der Haushaltssituation sehen zwei Ziele vor: (1) das Erreichen des Haushalts-ausgleichs mit Landeszuschuss bis zum Jahr 2016 und (2) das Erreichen des Haushaltsausgleichs ohne Zuschuss des Landes spätestens ab dem Haushaltsjahr 2021.
- Die Stadt Wuppertal ist eine dieser 34 Kommunen: ihre finanzielle Lage ist geprägt durch andauernde Haushaltsfehlbeträge, einem hohen Bestand an Liquiditätskrediten und einem Aufbrauchen des Eigenkapitals voraussichtlich gegen Ende des Jahres 2011.

.

Projektziele

- Das Ziel dieses Projekts zwischen der Stadt Wuppertal und Ernst & Young war daher, für die Laufzeit des Stärkungspaktgesetzes zu prognostizieren,
  - wie sich der Haushalt der Stadt Wuppertal im Zeitraum zwischen heute (2011) und dem Jahr 2021 entwickeln wird,
  - welche Auswirkungen die Zuwendungen des Landes im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes NRW und ggf. weitere Maßnahmen auf die Haushaltsentwicklung der Stadt Wuppertal haben werden, und
  - ob die im Stärkungspaktgesetz formulierten Ziele des Haushaltsausgleichs in den Jahren 2016 (mit Landeszuschuss) und 2021 (ohne Landes-zuschuss) erreicht werden können.

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

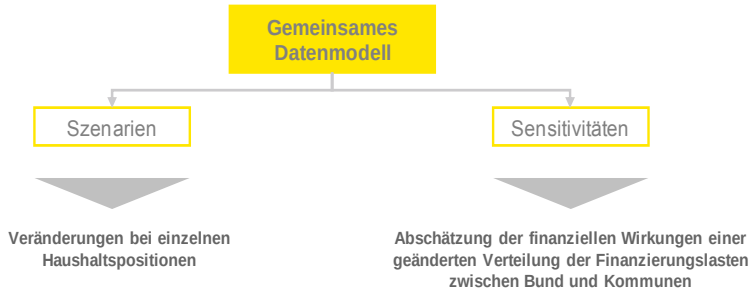
Zusammenfassung der Ergebnisse: Projektansatz und Vorgehensweise

Projektansatz und Vorgehensweise

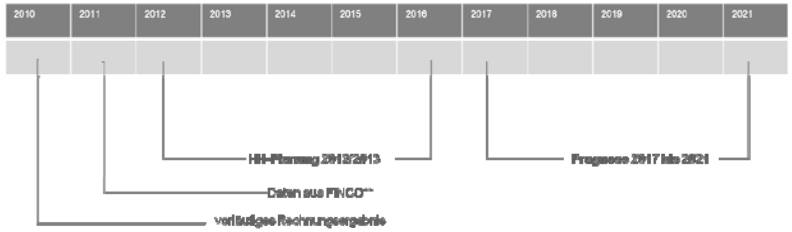
- Um die Auswirkungen des Gesetzes auf den Haushalt der Stadt Wuppertal bewerten zu können, wurden (1) unterschiedliche Szenarien für die Entwicklung des Haushalts der Stadt Wuppertal definiert und (2) aktuelle Diskussionen u.a. im NRW-Landtag zur Beteiligung des Bundes an der Finanzierung kommunaler Ausgaben aufgegriffen und in Form von „Sensitivitäten“ im Hinblick auf ihre Wirkung auf den Haushalt der Stadt Wuppertal berechnet.
- Für die Jahre 2012 bis 2016 wurde auf den Planungen zum Haushalt 2012/2013 sowie der mittelfristigen Finanzplanung (2014 bis 2016) aufgesetzt*. Für die Jahre 2017 bis 2021 wurden Prognosen errechnet. Für die (Referenz-) Jahre 2010 und 2011 standen Angaben aus dem vorläufigen Rechnungsergebnis bzw. aus dem Finanzcontrolling zur Verfügung*.
- Die Übernahme der Daten, die Durchführung der Prognoserechnungen sowie die Analyse und Bewertung der einzelnen Rechnungen wurden in enger Abstimmung mit der Kämmerei der Stadt Wuppertal vorgenommen. Wesentliche Zwischenergebnisse zu den Szenarien und Sensitivitäten wurden der Stadt Wuppertal vorgestellt und dort einer Qualitäts- und Plausibilitätsprüfung unterzogen.

*Stand: 20.10.2011 **Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

Projektansatz



Prognosegrundlagen



ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Zusammenfassung der Ergebnisse: Grundlagen der Szenarien

Grundlagen der Szenarien

- Für die Prognose der Entwicklung des Haushalts der Stadt Wuppertal wurden – auf der Grundlage von Annahmen zur Entwicklung wichtiger Haushaltspositionen wie der Einnahmen durch die Gewerbesteuer, der Ausgaben für Sozial- und Jugendhilfeleistungen, der Landschaftsumlage oder der Zinsentwicklung – drei verschiedene Szenarien definiert:
  - Ein **Basisszenario**, das weitgehend auf den aktuellen Haushaltsplanungen* der Stadt Wuppertal für die Jahre 2012 bis 2016 aufsetzt und diese für die Jahre 2017 bis 2021 fortschreibt,
  - Ein **Best Case-Szenario**, das für den Prognosezeitraum günstige Entwicklungen sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwandsseite vorsieht, und
  - Ein **Worst Case-Szenario**, in dem sich im Prognosezeitraum wesentliche Ertrags- und Aufwandspositionen im Haushalt der Stadt Wuppertal negativ oder unterdurchschnittlich entwickeln.

Indikator	„Worst case“	Basisszenario	„Best case“
Gewerbesteueraufkommen	Wirtschaftswachstum: + 0,5 % p. a. Gewerbesteuer: + 1,0 % p. a.	Wirtschaftswachstum: + 1,5 % p. a. Gewerbesteuer: + 3,0 % p. a.	Wirtschaftswachstum: + 2,5 % p. a. Gewerbesteuer: + 5,0 % p. a.
Gemeindeanteil EK- und Umsatzsteuer	ab 2013-2017: + 1,3 % p. a. ab 2017: 0,0 % p. a.	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 (2,6% p. a.) Ab 2017: + 1,0 % p. a.	ab 2013-2016: + 3,9 % p. a. ab 2017: + 2,0 % p. a.
Schlüsselzuweisungen Land	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 Ab 2017: + 1,0 % p. a.	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 Ab 2017: + 1,0 % p. a.	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 Ab 2017: + 1,0 % p. a.
Sozialausgaben*	ab 2013: + 2,0 % p. a.	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 Ab 2017: + 1,0 % p. a.	ab 2013-2016: -1,0 % p. a. ab 2017: 0,0 % p. a.
Landschaftsumlage	ab 2013-2017: + 4,5 % p. a. ab 2017: + 2,0 % p. a.	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 (3,0 % p. a.) Ab 2017: + 1,0 % p. a.	ab 2013-2017: + 1,5 % p. a. ab 2017: 0,0 % p. a.
Zinsen	2012: 3,0 % p. a. (Durchschnitt) ab 2013: 2,5 % p. a. (Durchschnitt)	Ab 2012: 3,0 % p. a. (Durchschnitt)	2012: 3,0 % p. a. 2013: 2,7 % p. a. 2014 – 2015: 3,0 % p. a. 2016 ff.: 3,5 % p. a. (jeweils Durchschnitt)
Gewerbesteuerumlage	(Nach Berechnung)	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 Ab 2017: (Nach Berechnung)	(Nach Berechnung)

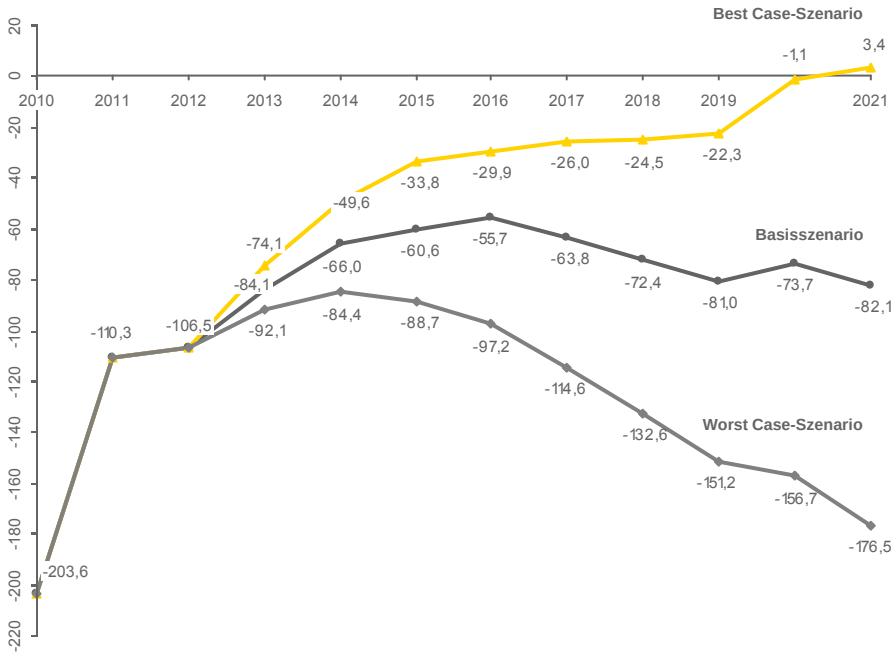
*Stand: 20.10.2011

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Zusammenfassung der Ergebnisse: Haushaltsprognose bis zum Jahr 2021 – Berechnung der Szenarien

Haushaltsprognose - Szenarien

- Die Berechnung der Szenarien der Haushaltsentwicklung für die Jahre 2010 bis 2021 macht deutlich, dass die Stadt Wuppertal
  - auch unter den günstigen Annahmen des Best Case-Szenarios im Jahr 2016 stadteigene Konsolidierungsmaßnahmen von 30 Mio. € auflegen muss, um mit der Landeshilfe zu einem ausgeglichenen Ergebnis zu kommen. Erst im Jahr 2021 kann ohne Konsolidierungsmaßnahmen und Landesunterstützung der Haushaltsausgleich geschafft werden.
  - im Basisszenario – also der Fortschreibung der Haushaltsplanung* – im Jahr 2016 einen deutlich höheren Konsolidierungsbeitrag von 52,5 Mio. € für den Haushaltsausgleich erbringen muss. Er muss in den Folgejahren noch erhöht werden, u. a. weil die Finanzhilfe des Landes tendenziell sinkt.
  - im Worst Case-Szenario – trotz der finanziellen Unterstützung durch das Land – im Zeitraum bis 2021 unter den im Vergleich ungünstigen Annahmen keine Chance hat, den Haushaltsausgleich zu erzielen.



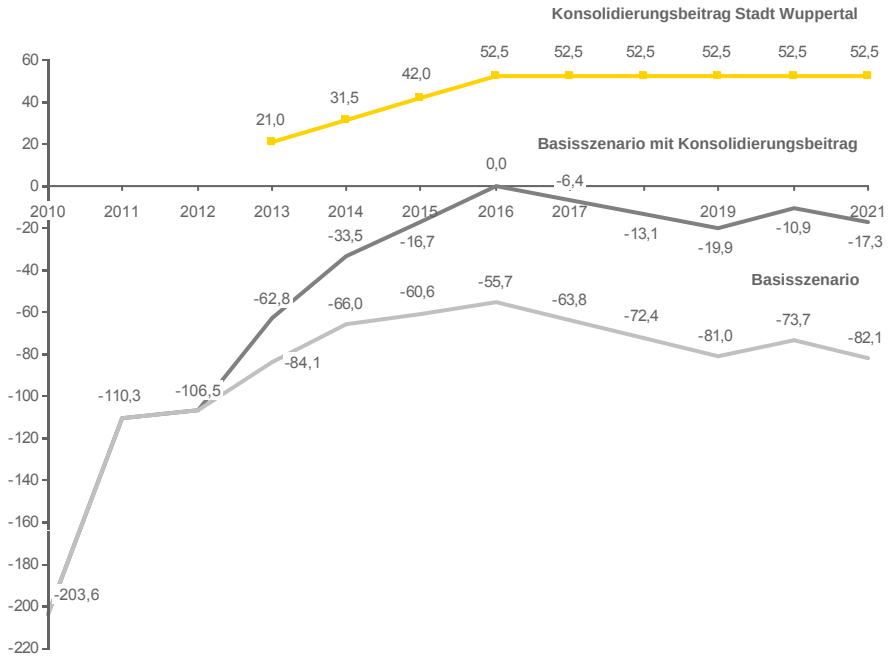
*Stand: 20.10.2011

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Zusammenfassung der Ergebnisse: Haushaltsprognose bis zum Jahr 2021 – Szenarien und stadteigener Konsolidierungsbeitrag

Haushaltsprognose - Konsolidierungsbeitrag

- Die Stadt Wuppertal muss – unter den Bedingungen des Basisszenarios - trotz eines Landeszuschusses von 60 Mio. € in den Jahren 2011 bis 2016 noch erhebliche eigene Anstrengungen leisten, um den ersten Meilenstein des Stärkungspaktgesetzes – den Haushaltsausgleich bis zum Jahr 2016 – umzusetzen.
- Wie ein Konsolidierungspfad aussehen könnte, zeigt die nebenstehende Abbildung.
- Die Stadt Wuppertal muss – wenn man dem Basisszenario folgt – bis zum Jahr 2016 zusätzlich zu dem Zuschuss des Landes selbst noch rund 52,5 Mio. € aufbringen, um den Haushaltsausgleich sicherzustellen. Aber auch in den Folgejahren ab 2017 werden unter den definierten Annahmen zusätzliche Konsolidierungsschritte erforderlich sein, um dann auch im Jahr 2021 den im Stärkungs-paktgesetz geforderten Haushaltsausgleich ohne Landesunterstützung möglich zu machen.

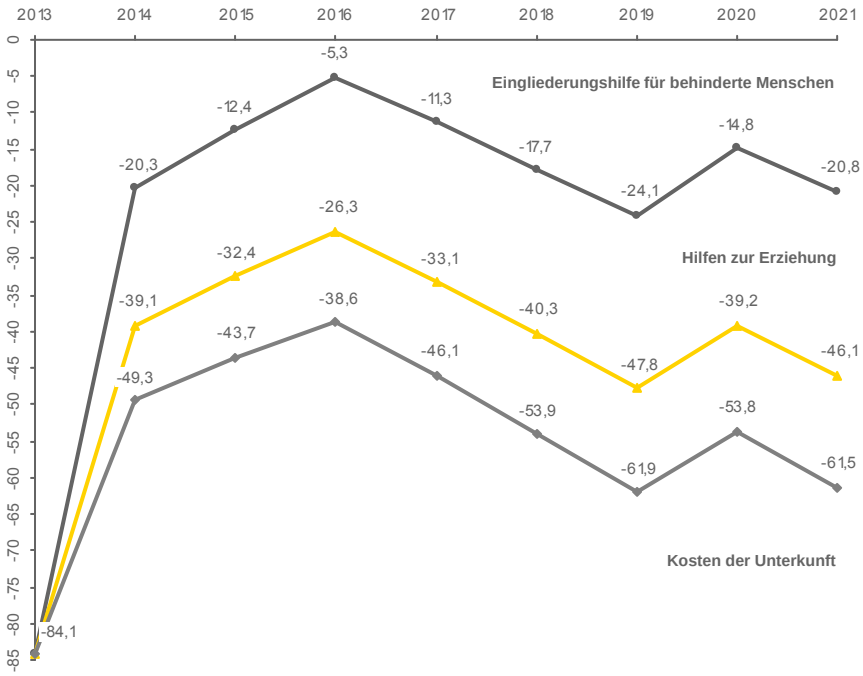


ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Zusammenfassung der Ergebnisse: Haushaltsprognose bis zum Jahr 2021 – Auswirkungen einer finanziellen Beteiligung des Bundes

Haushaltsprognose - Sensitivitäten

- Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion wurde geprüft, welche Auswirkungen eine Beteiligung des Bundes an den folgenden Leistungen hat:
  - Kosten der Unterkunft und Heizung für Langzeitarbeitslose (SGB II)
  - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII) und
  - Hilfen zur Erziehung (SGB VIII)
- Da die höchsten Aufwendungen im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen anfallen, sind hier die haushaltsentlastenden Wirkungen einer Beteiligung des Bundes am höchsten. Bei einem Landeszuschuss von 60 Mio. € sowie einer Bundesbeteiligung von 49 % könnte die Stadt Wuppertal im Basisszenario im Jahr 2016 fast den Haushaltsausgleich erzielen.
- Die haushaltsentlastende Wirkung einer Bundesbeteiligung an der Finanzierung der Kosten für Unterkunft und Heizung sowie der Kosten für die Hilfen zur Erziehung ist für die Stadt Wuppertal tendenziell niedriger zu veranschlagen.



ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Inhalt

1.	Ausgangslage und Zielsetzung	10
2.	Projektansatz und Vorgehensweise	20
3.	Haushaltsprognose bis zum Jahr 2021 – Szenarien	30
4.	Haushaltsprognose bis zum Jahr 2021 – Sensitivitätsanalysen	52
5.	Auswirkungen von Konsolidierungsmaßnahmen	101
6.	Gesamtergebnis und Ausblick	113

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Das Land Nordrhein-Westfalen beabsichtigt, ein Gesetz zur Stärkung der Finanzkraft von finanziell schlecht gestellten Kommunen zu erlassen

Initiative des Landes Nordrhein-Westfalen

Hintergrund

- Die finanzielle Situation vieler Kommunen in Nordrhein-Westfalen muss zum gegenwärtigen Zeitpunkt als kritisch bewertet werden.
- Ein Großteil von diesen ist nicht in der Lage, aus eigenen Mitteln einen ausgeglichenen Haushalt sicherzustellen, perspektivisch droht ihnen in den nächsten Jahren die Überschuldung.
- Mehr noch, bei einigen finanziell besonders schlecht dastehenden Kommunen ist die Überschuldung faktisch bereits im Jahr 2010 eingetreten bzw. es ist abzusehen, dass sie in den kommenden Jahren eintreten wird.

Stärkungspaktgesetz und Finanzrahmen

- Vor diesem Hintergrund plant das Land Nordrhein-Westfalen, in einem ersten Schritt die finanziell besonders schlecht gestellten Kommunen zu unterstützen und hat hierzu mit Datum vom 20.9.2011 einen entsprechenden Gesetzentwurf vorgelegt (Landtag NRW DS 15/2859 – Stärkungspaktgesetz).
- Das Land wird in diesem Zusammenhang Mittel aus dem Landeshaushalt bereitstellen. Vorgesehen ist, für die Jahre 2011 bis 2020 jeweils 350 Mio. € für die Kommunen zur Verfügung zu stellen. Dies entspricht einem Gesamtfinanz-volumen von 3,5 Mrd. €.
- Ergänzt werden die Landesmittel durch die Mittel, die der Finanzausgleichsmasse des GFG entnommen werden und die Mittel aus einer Abundanzumlage. Insgesamt machen diese Mittel 2,35 Mrd. € aus. Zielgruppe sind kommunen, deren Überschuldung 2014 bis 2016 erwartet wird.
- Damit sollen insgesamt 5,85 Mrd. € für die Unterstützung von Kommunen bereitgestellt werden, die überschuldet sind oder denen in einem absehbaren Zeitraum eine Überschuldung droht.

Quellen: Landtag NRW, Drucksache 15/2589; IM NRW, Kommunalfinanzbericht September 2009

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Im Fokus stehen dabei die Kommunen, die bereits (bilanziell) überschuldet sind bzw. in denen eine Überschuldung droht

Teilnehmende Kommunen

Teilnehmerkreis

- Das Gesetz sieht vor, dass in einem ersten Schritt Gemeinden, die auf der Basis des Haushaltsjahr 2010 bereits überschuldet sind bzw. bei denen absehbar ist, dass eine Überschuldung bis zum Jahr 2013 eintreten wird, verpflichtend an dem Konsolidierungs-programm teilnehmen müssen (Stufe 1).
- Gemeinden, denen dann bis zum Jahr 2016 eine (bilanzielle) Überschuldung droht, können freiwillig an dem Programm teilnehmen.
- Die „Pflichtteilnehmer“ müssen einschließlich der Landesmittel bis zum Jahr 2016 den Haushaltsausgleich erreichen – und dies im Jahr 2021 dann ohne die Hilfe des Landes.
- Die freiwillig teilnehmenden Gemeinden müssen – mit Landesunterstützung – im Jahr 2017 den Haushaltsausgleich realisieren. Der Haushaltsausgleich ohne Unterstützung des Landes ist ebenfalls für das Jahr 2021 vorgesehen.

Vorläufige Liste teilnehmende Kommunen (Stufe 1)

- Aldenhoven
- Altena
- Arnsberg
- Bergneustadt
- Castrop-Rauxel
- Datteln
- Dorsten
- Duisburg
- Hagen
- Hamm
- Hattingen
- Kürten
- Marienheide
- Marl
- Menden
- Minden
- Nachrodt-Wiblingwerde
- Nideggen
- Oberhausen
- Oer-Erkenschwick
- Porta Westfalica
- Remscheid
- Schwelm
- Schwerte
- Selm
- Sprockhövel
- Stolberg
- Übach-Palenberg
- Waltrop
- Welver
- Werl
- Witten
- **Wuppertal**
- Würselen

Quellen: Landtag NRW, Drucksache 15/2589; MIK NRW, Pressekonferenz Stärkungspakt Stadtfinanzen 20.09.2011

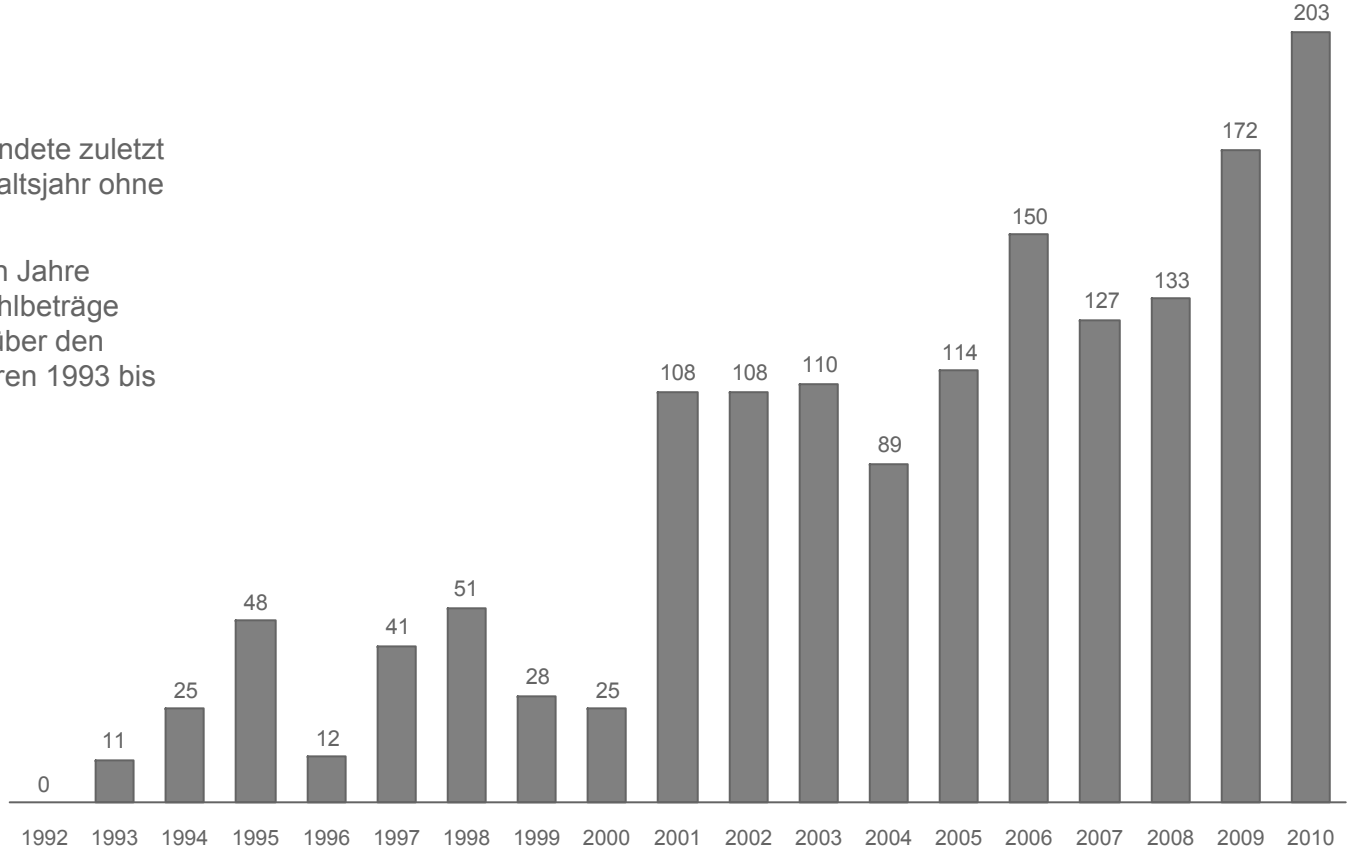
ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Die Stadt Wuppertal befindet sich seit den 90er Jahren in der HH-Konsolidierung und steht damit stellvertretend für andere große NRW-Kommunen

Haushaltssituation Stadt Wuppertal

Fehlbeträge im Haushalt

- Die Stadt Wuppertal beendete zuletzt im Jahr 1992 das Haushaltsjahr ohne einen Fehlbetrag.
- Im Laufe der letzten zehn Jahre stiegen die jährlichen Fehlbeträge zum Teil deutlich gegenüber den Fehlbeträgen in den Jahren 1993 bis 2000.



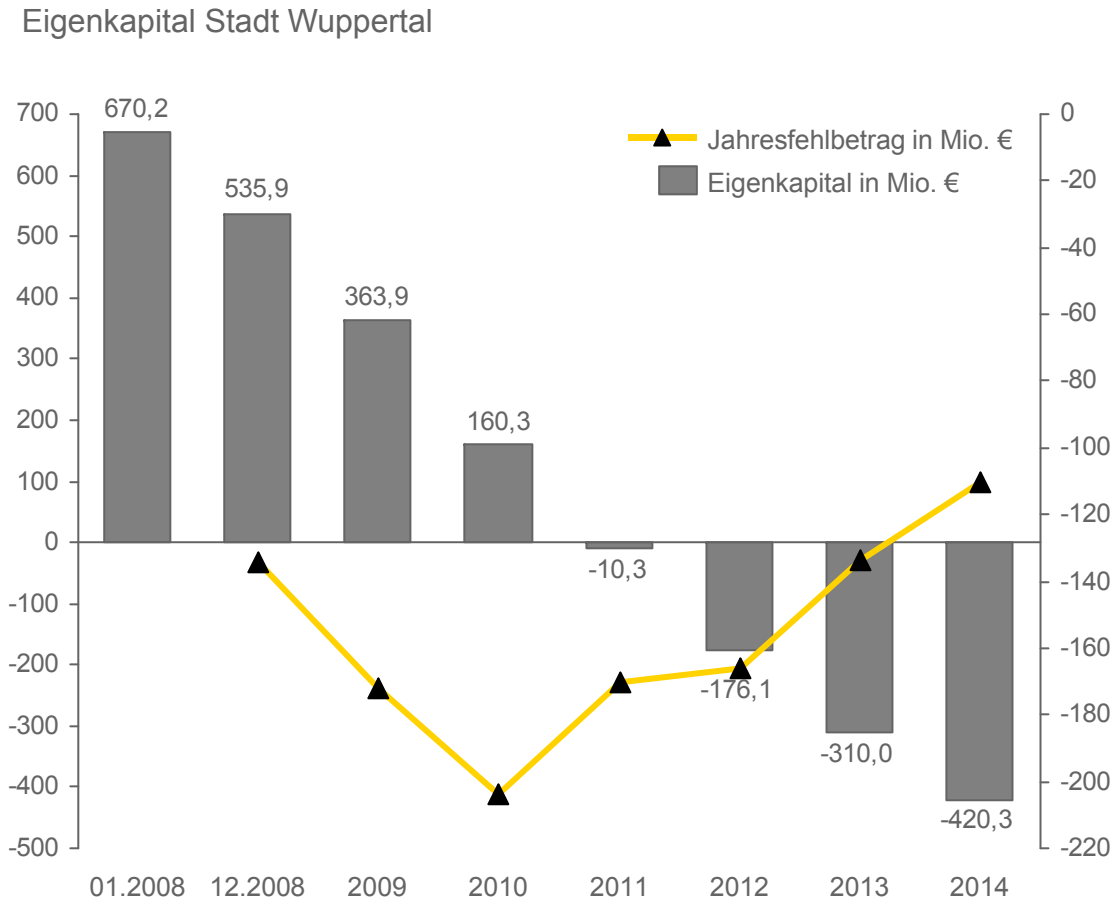
Quelle: Stadt Wuppertal, Angaben in Mio. €

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Aufgrund der weiteren Haushaltsfehlbeträge bis 2014 wurde davon ausgegangen, dass das Eigenkapital gegen Ende des HH-Jahres 2011 aufgebraucht ist

Eigenkapital und HH-Fehlbeträge

- Die Stadt Wuppertal wies in der festgestellten Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2008 ein Eigenkapital von rund 670 Mio. € aus.
- Entsprechend der geplanten Fehlbeträge für die nachfolgenden Haushaltsjahre konnte davon ausgegangen werden, dass gegen Ende des Jahres 2011 das Eigenkapital einen negativen Wert annimmt.



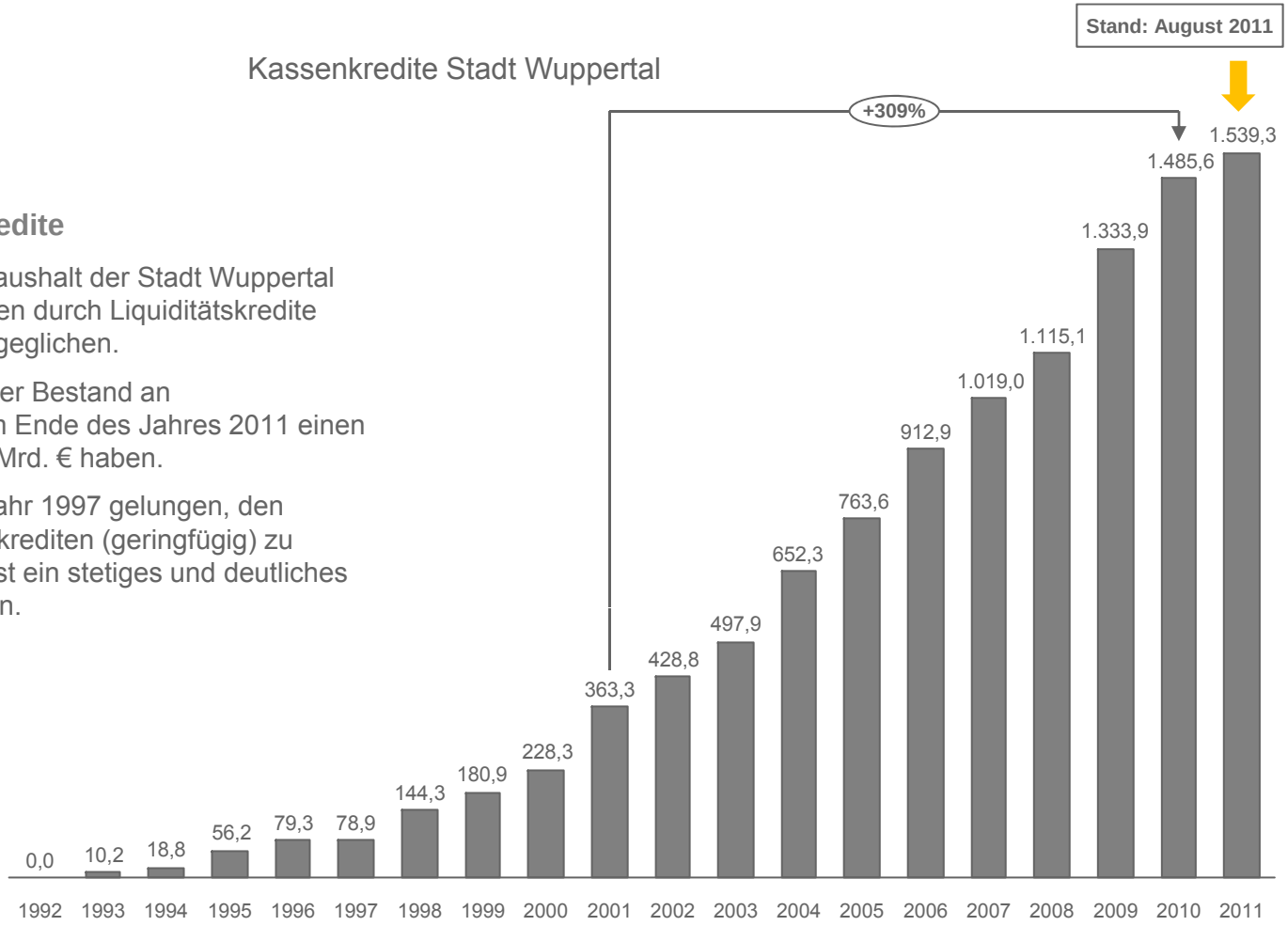
Quelle: Stadt Wuppertal Haushaltsplan 2010/2011, eigene Darstellung, Angaben in Mio. €

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Der Bestand an Liquiditätskrediten hat sich in der Stadt Wuppertal seit dem Jahr 2001 mehr als vervierfacht – auf insgesamt über 1,5 Mrd. €

Entwicklung Kassenkredite

- Die Fehlbeträge im Haushalt der Stadt Wuppertal werden im Wesentlichen durch Liquiditätskredite (= Kassenkredite) ausgeglichen.
- Aussagegemäß wird der Bestand an Liquiditätskrediten zum Ende des Jahres 2011 einen Bestand von rund 1,6 Mrd. € haben.
- Bislang ist es nur im Jahr 1997 gelungen, den Bestand an Liquiditätskrediten (geringfügig) zu senken - ansonsten ist ein stetiges und deutliches Wachstum zu erkennen.



Quelle: Stadt Wuppertal, Drucksache Nr. VO/0732/11, Angaben in Mio. €

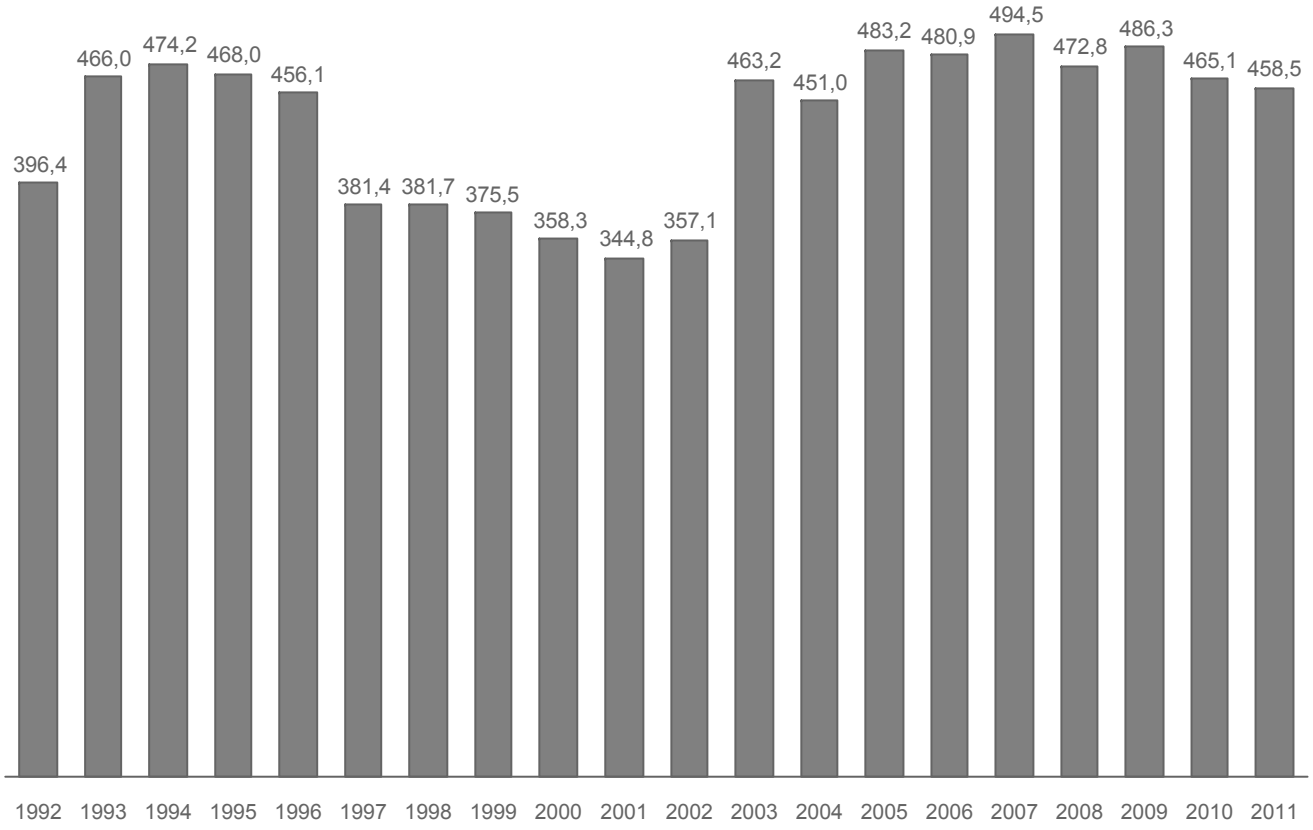
ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Im Gegensatz dazu ist der Bestand an Investitionskrediten seit Mitte der 90er Jahre nahezu konstant geblieben – mit Ausnahme der Jahre 1997 bis 2002

Investitionskredite

- Der Bestand an Krediten für Investitionen hat in der Stadt Wuppertal seit der Mitte der 90er Jahre einen konstanten Wert eingenommen.
- Damit wird deutlich, dass der überwiegende Teil der Fremdfinanzierung für konsumtive Ausgaben genutzt wird und nur ein geringer Teil für investive Maßnahmen.

Investitionskredite Stadt Wuppertal



Quelle: Stadt Wuppertal, Drucksache Nr. VO/0732/11, Angaben in Mio. €

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Vor dem Hintergrund des Stärkungspaktgesetzes hat die Stadt Wuppertal eine eigene HH-Prognose erstellt – mit einem Defizit-betrag von fast 36 Mio. € im Jahr 2020 (1/2)

Prognoserechnung Stadt Wuppertal

Annahmen

- Abbau des HH-Fehlbetrags um rund 120 Mio. € von 173 Mio. € im Jahr 2012 auf 53 Mio. € im Jahr 2020.
- Unterstützung des Landes im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes in Höhe von 50 Mio. € bis zum Jahr 2016 – danach schrittweise sinkende Unterstützung bis zum Jahr 2020.
- Übernahme Kosten der Grundsicherung durch Bund (bereits beschlossen).
- Höhere Einnahmen aus Steuern, die zwischen 43 Mio. € (2012) und 17 Mio. € (2020) liegen.
- Höhere Aufwendungen insbesondere im Sozialbereich zwischen 15 Mio.€ (2012) und 23 Mio. € (2020). Zudem höhere Aufwendungen bei Zinsen und Energiekosten.

Prognose Haushaltsergebnis

- Die Prognoserechnung der Stadt Wuppertal kommt zu dem Ergebnis, dass unter Einbezug des Landeszuschusses (50 Mio. €) das HH-Defizit im Jahr 2016 bei rund 48 Mio. € liegen wird.
- Dem entsprechend sind eigene Konsolidierungs-anstrengungen in Höhe von annähernd 50 Mio. € erforderlich, um den im Stärkungspaktgesetz geforderten Haushaltsausgleich zu realisieren.
- Im Jahr 2020 würde der HH-Fehlbetrag nach dieser Prognoserechnung bei rund 36 Mio. € liegen.
- Addiert man zu diesem HH-Fehlbetrag die letztmalig gezahlte Landeshilfe von 10 Mio. € hinzu, ergäbe sich für das Jahr 2021 dann ein Fehlbetrag von rund 46 Mio. €.
- Fazit: die Stadt Wuppertal muss einen eigenen Konsolidierungsbeitrag von rund 50 Mio. € erbringen, um 2016 mit Landeshilfe und 2021 ohne Landeshilfe einen Haushaltsausgleich erreichen zu können.

Quellen: Landtag NRW, Drucksache 15/2589; IM NRW, Kommunalfinanzbericht September 2009

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Vor dem Hintergrund des Stärkungspaktgesetzes hat die Stadt Wuppertal eine eigene HH-Prognose erstellt – mit einem Defizit-betrag von fast 36 Mio. € im Jahr 2020 (2/2)

	Prognose Stadt Wuppertal (Stand 21.12.2010)	Bundes-leistung Grund-sicherung im Alter	Landes-leistung 350 Mio. € - Paket	Zwischen-summe	Positive Verände-rungen durch Steuern	Negative Verände-rungen durch Zinsen	Negative Verände-rungen durch Energie-kosten	Negative Veränder-ungen durch Sozial-leistungen inkl. Asyl	Fehlbetrag nach Veränderung
2012	173,4	8	50	115,4	43,2	5,0	1,0	15,0	93,2
2013	148,9	15	50	83,9	30,9	4,0	2,0	16,0	75,0
2014	137,1	22	50	65,1	27,9	3,0	3,0	17,0	60,2
2015	125,7	22	50	53,7	24,1	2,0	4,0	18,0	53,5
2016	117,4	22	50	45,4	22,6	1,5	5,0	19,0	48,2
2017	101,3	22	40	39,3	21,0	0,0	6,0	20,0	44,3
2018	95,9	22	30	42,9	19,5	0,0	7,0	21,0	51,4
2019	82,8	22	20	40,8	18,0	0,0	8,0	22,0	52,8
2020	52,3	22	10	20,3	16,5	0,0	9,0	23,0	35,8

Quelle: Stadt Wuppertal; Angaben zu Steuern für die Jahre 2017 bis 2020 beruhen auf Schätzungen, Angaben in Mio. €

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Zusammenfassung: Gesetzliche Rahmenbedingungen und Ausgangssituation in der Stadt Wuppertal

Zusammenfassung

- Das Land Nordrhein-Westfalen beabsichtigt, im Rahmen des so genannten Stärkungspaktgesetzes in einem ersten Schritt 34 finanziell besonders schlecht gestellte Kommunen zu unterstützen. Das Auswahlkriterium für diese Kommunen ist eine sich aus deren Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2010 im Jahr 2010 oder in der mittelfristigen Ergebnisplanung für die Jahre 2011 bis 2013 ergebende Überschuldungssituation.
- Hierfür wendet das Land einen Betrag in Höhe von 3,5 Mrd. € bis zum Jahr 2020 auf, weitere 2,35 Mrd. € sollen aus dem Gemeindefinanzausgleich und von Finanzmitteln so genannter abundanter Kommunen kommen. Sie sind für die Kommunen der 2. Stufe vorgesehen.
- Die Stadt Wuppertal hat in den letzten Jahren ausnahmslos Fehlbeträge in ihrem Haushalt ausgewiesen. Dem entsprechend sehen die Planungen auch vor, dass das Eigenkapital der Stadt gegen Ende des Jahres 2011 auch aufgebraucht werden wird.
- Die Haushaltsfehlbeträge der Stadt Wuppertal wurden weitgehend mit Liquiditätskrediten (fremd-) finanziert. Daher wird sie zum Ende des Jahres auch einen Bestand an Liquiditätskrediten in Höhe von rund 1,5 Mrd. € ausweisen.
- Die Höhe der Kredite für Investitionen hat sich seit der Mitte der neunziger Jahre kaum verändert. Das macht deutlich, dass der Anstieg der Verschuldung der Stadt Wuppertal überwiegend zur Finanzierung der laufenden Verwaltungstätigkeit genutzt wurde.
- Eine Prognoserechnung der Stadt Wuppertal macht deutlich, dass trotz der Landesunterstützung von (angenommenen) 50 Mio. € p. a. bis zum Jahr 2016 und weiteren Hilfen bis zum Jahr 2020 ein Haushaltsausgleich nur dann realistisch ist, wenn die Stadt eigene Konsolidierungsmaßnahmen in Höhe von rund 50 Mio. € umsetzt.

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Inhalt

1.	Ausgangslage und Zielsetzung	10
2.	Projektansatz und Vorgehensweise	20
3.	Haushaltsprognose bis zum Jahr 2021 – Szenarien	30
4.	Haushaltsprognose bis zum Jahr 2021 – Sensitivitätsanalysen	52
5.	Auswirkungen von Konsolidierungsmaßnahmen	101
6.	Gesamtergebnis und Ausblick	113

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Anhand des Haushalts der Stadt Wuppertal soll prognostiziert werden, welche finanziellen Auswirkungen das Stärkungs-paktgesetz NRW haben wird

Projektziele und Projektfragestellungen

Projektziele

- Das Ziel dieses Projekts besteht darin, auf der Grundlage gesicherter Thesen und Annahmen zu prognostizieren,
  - wie sich der Haushalt der Stadt Wuppertal im Zeitraum zwischen heute (2011) und dem Jahr 2021 entwickeln wird,
  - welchen Zwischenstand er insbesondere im Jahr 2016 erreichen wird, und
  - welche Auswirkungen die Zuwendungen des Landes im Rahmen des Stärkungs-paktgesetzes NRW und ggf. weitere unterstützende Maßnahmen des Bundes auf die Haushaltsentwicklung der Stadt Wuppertal haben werden.
- Grundlage ist dabei ein Prognosemodell der Haushaltsentwicklung der Stadt Wuppertal, das in unterschiedlichen Varianten (Szenarien) und Abstufungen (Sensitivitäten) auf der Grundlage realistischer Annahmen und Abschätzungen bestimmt wird.

Projektfragestellungen

- Wie entwickelt sich der Haushalt der Stadt Wuppertal bis zum Jahr 2021? Welcher (Zwischen-) Stand wird im Jahr 2016 erreicht?
- Welche weiteren Entwicklungspfade bzw. Szenarien sind – unter Berücksichtigung abweichender Rahmen-bedingungen – möglich?
- Welche Auswirkungen haben die geplanten Konsolidierungshilfen auf den Haushalt der Stadt Wuppertal – sowohl in Bezug auf das Haushaltsergebnis als auch in Bezug auf die zeitliche Entwicklung?
- In welcher Höhe muss die Stadt Wuppertal einen (zusätzlichen) Konsolidierungsbeitrag leisten – und in welchen Bereichen bestehen Ansatzpunkte bzw. welche Auswirkungen hat dies auf das Haushaltsergebnis?
- Welche Faktoren können die Haushaltssituation der Stadt Wuppertal weiterhin beeinflussen (z. B. Zinsentwicklung, Höhe Bundeszuschüsse u.a.) – und welche Auswirkungen könnte dies auf das Haushaltsergebnis der Stadt Wuppertal bis zum Jahr 2021 haben?

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei den Prognoserechnungen wird unterschieden zwischen Szenarien und den Sensitivitäten

Inhaltliche Abgrenzung

Gemeinsames Datenmodell

Szenarien

Sensitivitäten

Veränderungen bei einzelnen Haushaltspositionen

Insbesondere:

- Gewerbesteuer
- Anteil Einkommens- und Umsatzsteuer
- Sozialausgaben
- Zinsen
- …

Abschätzung der finanziellen Wirkungen einer geänderten Verteilung der Finanzierungslasten zwischen Bund und Kommunen

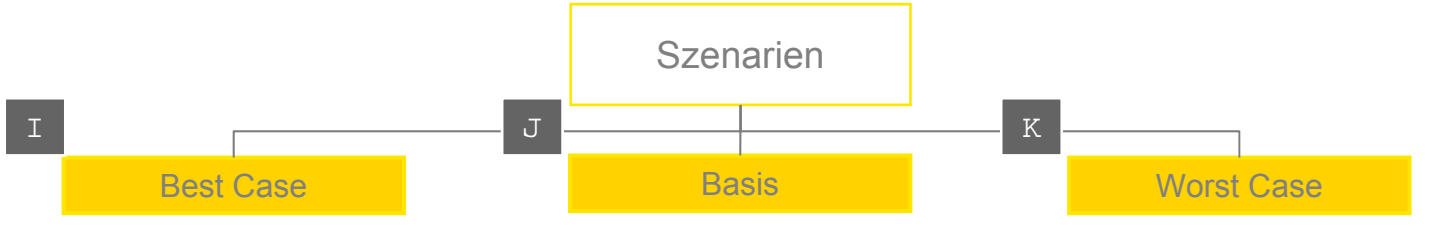
Insbesondere bei:

- Kosten der Unterkunft
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- (wirtschaftliche) Kinder- und Jugendhilfe
- grundsätzliche bei Sozialleistungen

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei der Berechnung der Szenarien werden drei Entwicklungslinien unterschieden

Übersicht Szenarien



Best Case	Basis	Worst Case
	Fortschreibung der HH-Planung 2012/13 über das Jahr 2017 hinaus	
überdurchschnittliches Wachstum der Wirtschaftsleistung	**Gewerbesteuer** **Gemeindeanteil EK- und Umsatzsteuer**	unterdurchschnittliches Wachstum der Wirtschaftsleistung
Stagnation bzw. Absinken der Sozialausgaben	**Sozialausgaben**	weiterer Anstieg der Sozialausgaben
steigende Zinsen	**Zinsentwicklung***	konstant niedrige bzw. nur leicht ansteigende Zinsen

* Eigene Berechnungen durch Ernst & Young

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Die Sensitivitätsanalysen basieren auf Annahmen zur Veränderung der Finanzierungsaufteilung zwischen Bund und Kommunen

Grundlagen Sensitivitätsanalysen

Antrag des Landtags Nordrhein-Westfalen

- Antrag der Fraktionen der CDU, der SPD und Bündnis 90/Die Grünen im Landtag NRW (Drucksache 15/435): Beteiligung des Bundes am Aufwand für die Soziallasten dynamisch zur Hälfte ab 2011
- Entlastungsbedarf der Kommunen wird bei folgenden Sozialtransferzahlungen gesehen:
  - Kosten für Unterkunft und Heizung für Langzeit-arbeitslose und ihre Familien
  - Ausgaben bei der Kinder- und Jugendhilfe
  - Kosten der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen
  - Kosten für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
  - Kosten der Hilfe zur Pflege
- *Da die Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ab dem Jahr 2014 vollständig vom Bund übernommen werden, besteht hier kein weiterer Handlungsbedarf.*

Gutachten im Auftrag des Landes NRW

- Das Land NRW hat ein Gutachten in Auftrag, um Lösungsansätze zur Verbesserung der prekären Finanzsituation der NRW-Kommunen herauszuarbeiten (vgl. Junkernheinrich, Lenk u. a., 2011.)
- Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass eine finanzielle Beteiligung des Bundes an den Kosten für ausgewählte Sozialleistungen Bestandteil eines Aktionsplan perspektivisch zur Entschuldung sein können.
- Benannt wurden in diesem Zusammenhang u. a.::
  - Leistungen für Unterkunft und Heizung
  - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
  - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Quellen: Landtag NRW, Drucksache 15/435; Junkernheinrich, Lenk u. a., 2011

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Die Profit Center-Struktur des Rechnungswesens der Stadt Wuppertal bildete die Grundlage für das gemeinsame Datenmodell

Auszug

Profit Center

C2	Stadt Wuppertal NKF
999	Stadt
9999	Dummy-Profit-Center
C2_VG	Verwaltungsgliederung
C2_PR	Personalrat
C2_0	Geschäftsbereich 0
C2_000	Büro des Oberbürgermeisters
C2_000_4	Gleichstellungsstelle
C2_000_5	Regionalbüro
C2_000_7	Rechtsamt
C2_001	Presseamt
C2_002	Rechnungsprüfungsamt
C2_003	Bürgeramt
C2_301	Einwohnermelde- und Standesamt
C2_1	Geschäftsbereich 1
C2_11	Geschäftsbereich 1.1
C2_100_1	GB-Büro 100.1
C2_103	Grünflächen und Forsten
C2_303	Chemisches Untersuchungsinstitut
C2_304	Feuerwehr
C2_305	Gesundheitsamt
C2_12	Geschäftsbereich 1.2
C2_100_2	GB-Büro 100.2
C2_101	Stadtentwicklung und Städtebau
C2_102	Vermessung, Katasteramt und Geodaten
C2_104	Straßen und Verkehr
C2_105	Bauen und Wohnen
C2_106	Umweltschutz
C2_2	Geschäftsbereich 2
C2_200	GB-Büro 200
C2_21	Geschäftsbereich 2.1
C2_22	Geschäftsbereich 2.2
C2_3	Geschäftsbereich 3
C2_4	Geschäftsbereich 4
C2_302	Ordnungsamt
C2_400	GB-Büro 400
C2_401	Allgemeine Dienste
C2_402	Informations- und Kommunikationssysteme
C2_403	Finanzen
C2_404	Personal

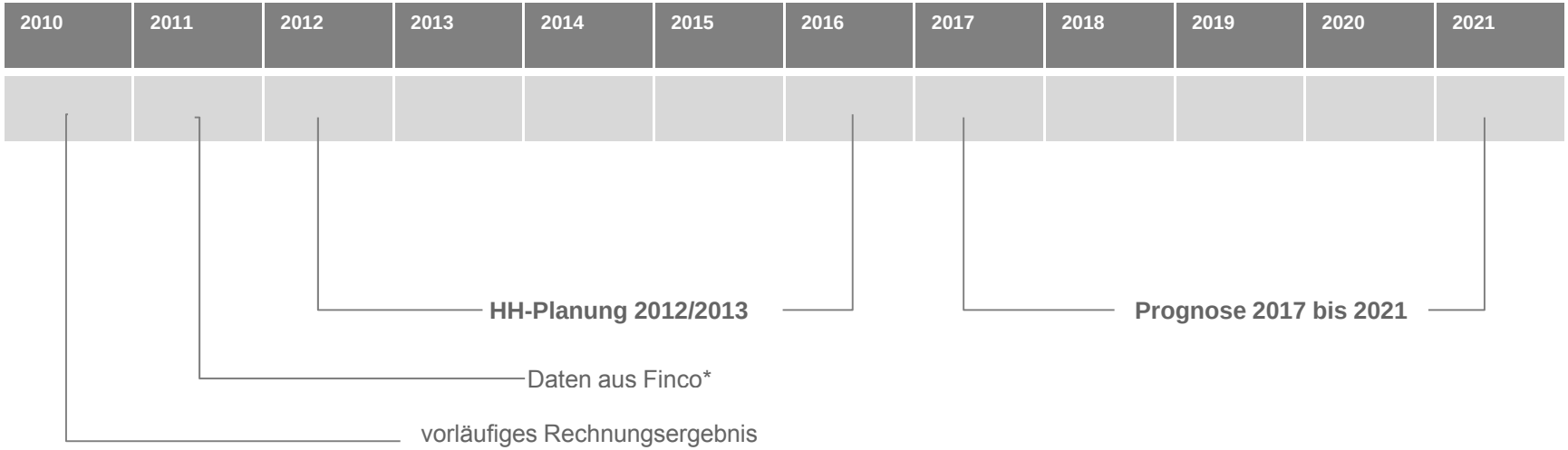
Grundlagen

- Als Strukturierungsgrundlage für das Prognosemodell wurde die Verwaltungsgliederung gewählt, deren Bestandteile im Rechnungswesen der Stadt Wuppertal systemseitig als Profit Center ausgewiesen sind. Die Profit Center können zur Detaillierung auf Produktgruppen herunter gebrochen werden.
- Die erforderlichen Daten wurden aus der Planung für den (Doppel-) Haushalt 2012/13 und den hier hinterlegten Konten entnommen (Stand: 20.10.2011).
- Aufgrund der fehlenden Periodenabschlüsse, sowie der Buchung von allgemeinen Kostenpositionen, wie z. B. Personalkosten, ist aussagegemäß eine ausschließliche Betrachtung von Produktgruppen nicht sinnvoll.
- Die Profit-Center wurden nach großen/bedeutenden bzw. politisch relevanten Ertrags- und Aufwandspositionen analysiert, um diese als Grundlage für die Berechnung der Szenarien bzw. der Sensitivitäten heranziehen zu können.

Quelle: Stadt Wuppertal

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Für die Prognoserechnungen wurden die Jahre 2010 bis 2021 in die Betrachtung einbezogen



- Das erste Haushaltsjahr, in dem die Stadt Wuppertal einen Zuschuss entsprechend des geplanten Stärkungspaktgesetzes erhält, ist das Jahr 2011. Für dieses Jahr liegen aktuelle HH-Ergebnisse aus dem Finanzcontrolling sowie die daraus abgeleiteten Prognosen für das gesamte HH-Jahr 2011 vor.
- Als Referenzjahr wurde das Jahr 2010 in die Betrachtung einbezogen, um hier die Entwicklung des Haushalts nachvollziehen zu können.
- Für die Jahre 2012 und 2013 wurde die Haushaltsplanung herangezogen einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2014 bis 2016. Die Daten aus der Haushaltsplanung bildeten die Grundlage für das Basisszenario (Stand 20.10.2011).
- Für die Jahre 2017 bis 2021 wurden entsprechend der Szenarien (und Sensitivitäten) Prognosen für die Haushaltsentwicklung und das Haushaltsergebnis der Stadt Wuppertal errechnet.

*Finco = Finanzcontrolling der Stadt Wuppertal

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Weitere Eckpunkte und Rahmenbedingungen zur Datenaufbereitung und zu den Prognoserechnungen

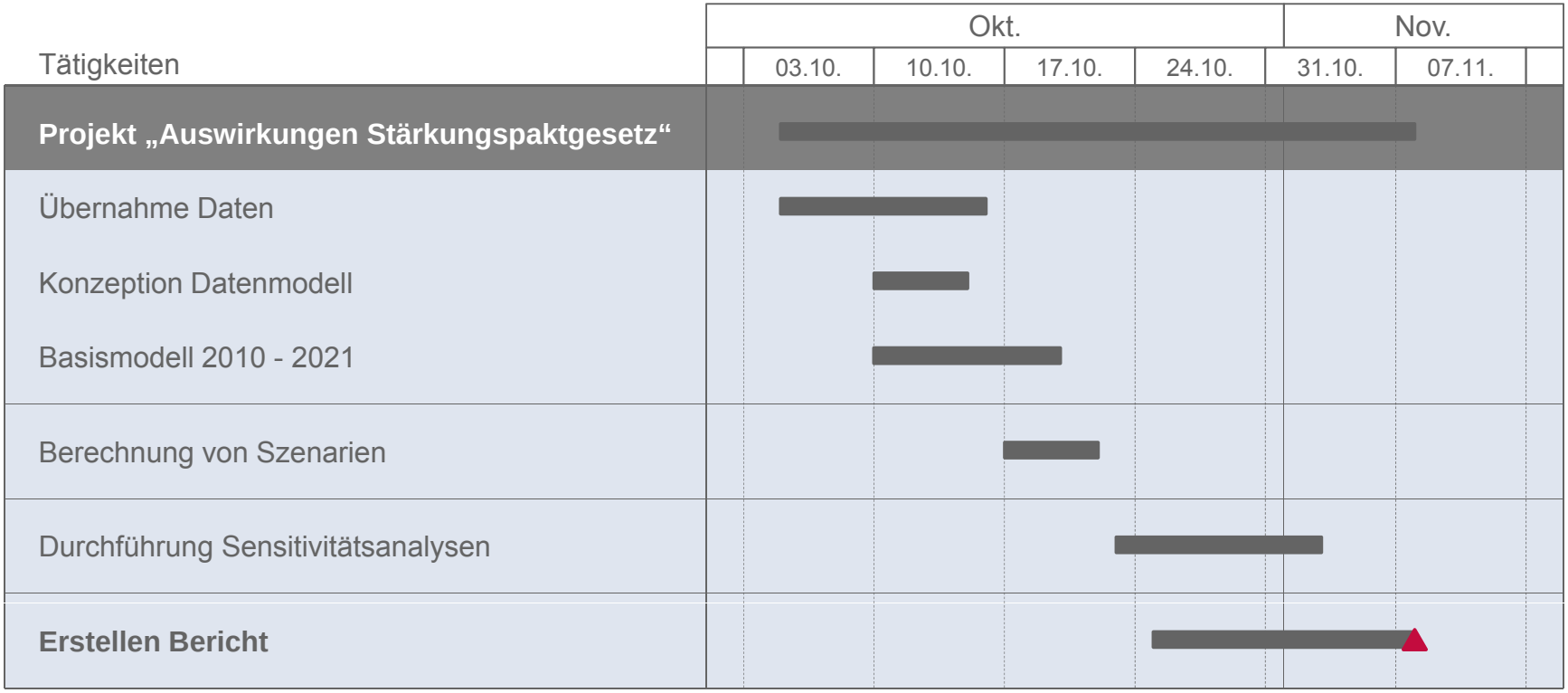
Eckpunkte und Rahmenbedingungen

- Für die Jahre 2017 bis 2021 wurden entsprechend der Szenarien (und Sensitivitäten) Prognosen für das Haushaltsergebnis errechnet. Da keine Anzeichen für positive oder negative Abweichungen in einzelnen Jahren bekannt waren oder vermutet oder abgeleitet werden konnten, wurden lineare Entwicklungen unterstellt.
- Die einzelnen HH-Konten wurden sowohl ertrags- als auch aufwandsseitig nicht weiter inflationiert, sondern ein entsprechender (Produktivitäts-) Ausgleich unterstellt.
- Da im Projektverlauf die Höhe der Unterstützung der Stadt Wuppertal durch das Land im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes nicht verbindlich benannt werden konnten, wurden alle Berechnungen mit einer Landesunterstützung von 50 Mio. € und von 60 Mio. € vorgenommen.
- Die bei der Berechnung der Sensitivitäten für die Beteiligung des Bundes an der Finanzierung ausgewählter Sozialleistungen wurde als erstes Jahr der Umsetzung 2014 angenommen, da erfahrungsgemäß nicht davon ausgegangen werden kann, dass erforderliche gesetzliche Veränderungen schneller auf den Weg gebracht werden.
- Die Darstellung der Werte erfolgt haushaltstypisch: die Erträge werden mit einem Minus als Vorzeichen ausgewiesen, die Aufwendungen werden als positiver Wert dargestellt. Ähnlich beim Haushaltsergebnis: eine Zahl mit einem Minus als Vorzeichen weist einen Überschuss aus. Eine Zahl ohne Vorzeichen weist ein Defizit aus.
- Die hier durchgeführten Berechnungen wurden für die Stadt Wuppertal gemacht und beziehen sich auf deren spezifische Ausgangssituation und Rahmenbedingungen. Eine Übertragung auf andere Kommunen kann trotz einer ähnlichen Ausgangssituation zu anderen Ergebnissen und Einschätzungen führen.

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Die Zeitplanung sah den Abschluss der Prognoserechnungen bis zum 07. November 2011 vor

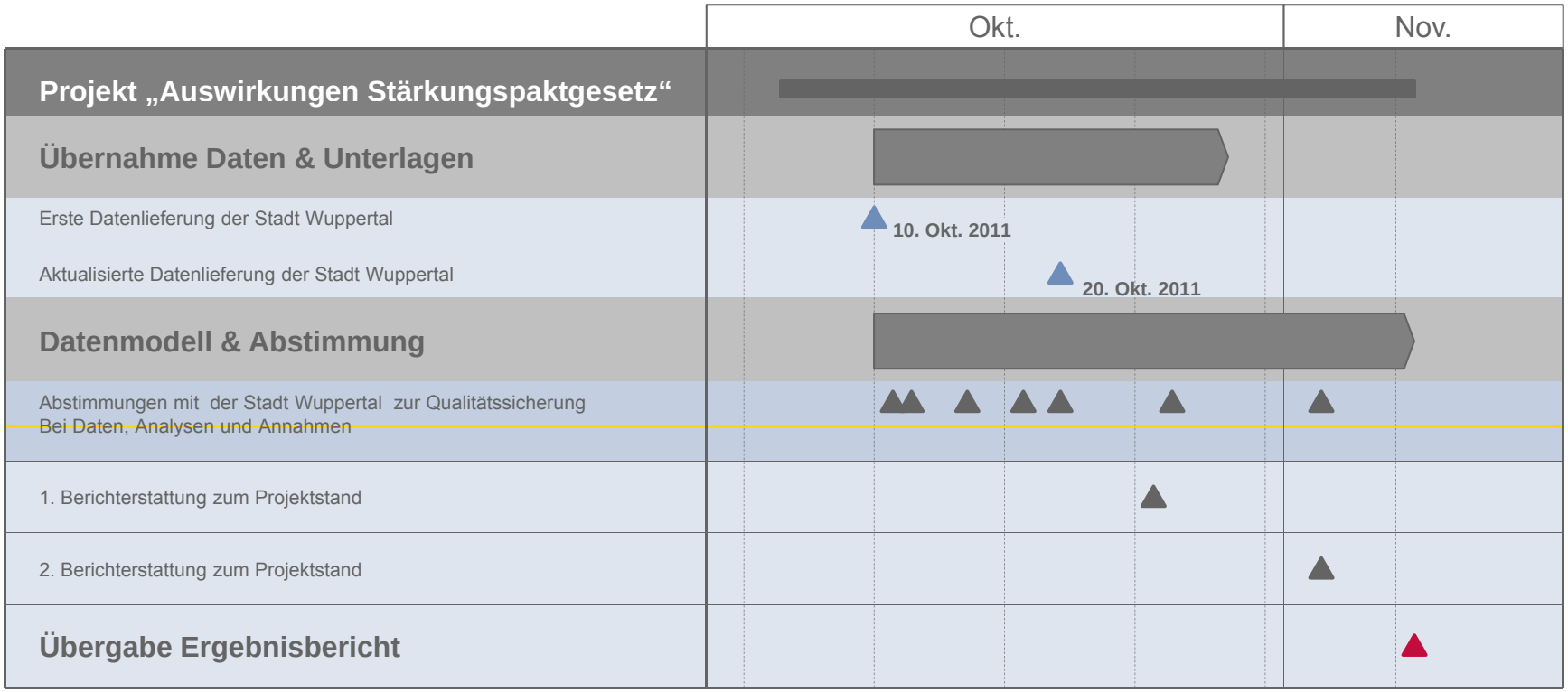
Projekt- und Zeitplanung



ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Während des Projektes fand eine enge Abstimmung mit den verantwortlichen Stellen in der Stadt Wuppertal zur Qualitätssicherung statt

Übersicht Qualitätssicherung



ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Inhalt

1.	Ausgangslage und Zielsetzung	10
2.	Projektansatz und Vorgehensweise	20
3.	Haushaltsprognose bis zum Jahr 2021 – Szenarien	30
4.	Haushaltsprognose bis zum Jahr 2021 – Sensitivitätsanalysen	52
5.	Auswirkungen von Konsolidierungsmaßnahmen	101
6.	Gesamtergebnis und Ausblick	113

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

In einem ersten Schritt wurden anhand von ausgewählten Indikatoren drei plausible Szenarien für die Haushaltsentwicklung definiert

Indikator	„Worst case“	Basisszenario	„Best case“
Gewerbesteueraufkommen	Wirtschaftswachstum: + 0,5 % p. a. Gewerbesteuer: + 1,0 % p. a.	Wirtschaftswachstum: + 1,5 % p. a. Gewerbesteuer: + 3,0 % p. a.	Wirtschaftswachstum: + 2,5 % p. a. Gewerbesteuer: + 5,0 % p. a.
Gemeindeanteil EK- und Umsatzsteuer	ab 2013-2017: + 1,3 % p. a. ab 2017: 0,0 % p. a.	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 (2,6% p. a.) Ab 2017: + 1,0 % p. a.	ab 2013-2016: + 3,9 % p. a. ab 2017: + 2,0 % p. a.
Schlüsselzuweisungen Land	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 Ab 2017: + 1,0 % p. a.	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 Ab 2017: + 1,0 % p. a.	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 Ab 2017: + 1,0 % p. a.
Sozialausgaben*	ab 2013: + 2,0 % p. a.	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 Ab 2017: + 1,0 % p. a.	ab 2013-2016: -1,0 % p. a. ab 2017: 0,0 % p. a.
Landschaftsumlage	ab 2013-2017: + 4,5 % p. a. ab 2017: + 2,0 % p. a.	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 (3,0 % p. a.) Ab 2017: + 1,0 % p. a.	ab 2013-2017: + 1,5 % p. a. ab 2017: 0,0 % p. a.
Zinsen	2012: 3,0 % p. a. (Durchschnitt) ab 2013: 2,5 % p. a. (Durchschnitt)	Ab 2012: 3,0 % p. a. (Durchschnitt)	2012: 3,0 % p. a. 2013: 2,7 % p. a. 2014 – 2015: 3,0 % p. a. 2016 ff.: 3,5 % p. a. (jeweils Durchschnitt)
Gewerbesteuerumlage	(Nach Berechnung)	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 Ab 2017: (Nach Berechnung)	(Nach Berechnung)

* ohne Aufwendungen für den Landschaftsverband

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Szenario 1 – das Basisszenario orientiert sich eng an der aktuellen Haushaltsplanung und führt diese bis zum Jahr 2021 fort

Indikator	Basisszenario	Anmerkungen
Gewerbesteueraufkommen	(Wirtschaftswachstum: + 1,5 % p. a. – Prognose IWF) Gewerbesteuer: + 3,0 % p. a.	Moderateres Wachstum als in der HH-Planung (ca. 5 % p. a. bis 2016) bzw. in der Steuerschätzung (4,1 % bis 8,7 %) vorgesehen
Gemeindeanteil EK- und Umsatzsteuer	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 (2,6% p. a.) Ab 2017: + 1,0 % p. a.	Deutlich moderatere Einschätzung, als in der Steuerschätzung vom Mai 2011 (zwischen 5,2 und 8,8 % bei EK-Steuer)
Schlüsselzuweisungen Land	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 Ab 2017: + 1,0 % p. a.	Die Höhe ist aussagegemäß schwierig zu prognostizieren, daher wurden hier keine Anpassungen vorgenommen
Sozialausgaben*	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 Ab 2017: + 1,0 % p. a.	Moderater Anstieg - Bundesrepublik 2001 und 2010 Steigerung von 2,25 % p. a. (Quelle: Sachverständigenrat der Wirtschaft)
Landschaftsumlage	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 (3,0 % p. a.) Ab 2017: + 1,0 %	Moderater Anstieg, da nur ein Drittel der durchschnittlichen Steigerung der HH-Planung 2012 bis 2016
Zinsen	Ab 2012: 3,0 % p. a. (Durchschnitt)	EZB-Zins für Hauptfinanzierungsgeschäfte zwischen 1,00 % und 4,75 % zwischen 2001 und 2010 3 % langfristig für kurzfristige Liquiditäts-kredite (Junkernheinrich, Lenk u. a., 2011)
Gewerbesteuerumlage	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 Ab 2017: (Nach Berechnung)	(Nach Berechnung)

* ohne Aufwendungen für den Landschaftsverband

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Das Basisszenario führt – bei 50 Mio. Landeshilfe p. a. - im Jahr 2016 zu einem Defizit von 67,5 Mio. € und im Jahr 2021 zu einem Defizit von 85 Mio. €

Basisszenario: Variante 50 Mio. € Landeszuschuss

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-135,5	-134,5	-133,1	-133,7	-134,3	-135,0	-135,6	-136,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.135,5**	**-1.146,3**	**-1.153,7**	**-1.164,1**	**-1.174,7**	**-1.185,6**	**-1.196,7**	**-1.207,6**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	72,0	73,6	74,7	75,6	75,6	75,7	76,2	76,9	77,3
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.263,1**	**1.262,0**	**1.267,9**	**1.270,7**	**1.277,5**	**1.284,8**	**1.292,5**	**1.284,6**	**1.291,9**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**144,1**	**126,6**	**121,5**	**117,0**	**113,4**	**110,1**	**106,9**	**87,9**	**84,3**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,8	+0,5	+0,5	+0,4	+0,5	+0,6	+0,7	+0,6	+0,7
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Ergebnis nach Landeshilfen	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**94,9**	**77,1**	**72,0**	**67,5**	**73,9**	**80,7**	**87,6**	**78,5**	**85,0**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Das Basisszenario führt – bei 60 Mio. Landeshilfe p. a. - im Jahr 2016 zu einem Defizit von 56 Mio. € und im Jahr 2021 zu einem Defizit von 82 Mio. €

Basisszenario: Variante 60 Mio. € Landeszuschuss

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-135,5	-134,5	-133,1	-133,7	-134,3	-135,0	-135,6	-136,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.135,5**	**-1.146,3**	**-1.153,7**	**-1.164,1**	**-1.174,7**	**-1.185,6**	**-1.196,7**	**-1.207,6**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	71,4	72,7	73,4	74,0	73,6	73,5	73,7	74,2	74,5
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.262,5**	**1.261,1**	**1.266,6**	**1.269,1**	**1.275,6**	**1.282,6**	**1.290,0**	**1.281,9**	**1.289,1**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**143,5**	**125,6**	**120,3**	**115,4**	**111,5**	**107,9**	**104,4**	**85,2**	**81,5**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,6	+0,4	+0,3	+0,3	+0,4	+0,5	+0,6	+0,5	+0,6
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Ergebnis nach Landeshilfen	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**84,1**	**66,0**	**60,6**	**55,7**	**63,8**	**72,4**	**81,0**	**73,7**	**82,1**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

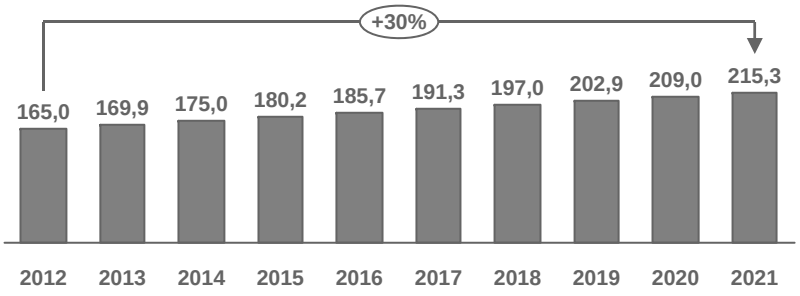
ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Beim Basisszenario steigen die Erträge aus Steuereinnahmen deutlich, während die Aufwendungen für Sozialleistungen moderat zunehmen

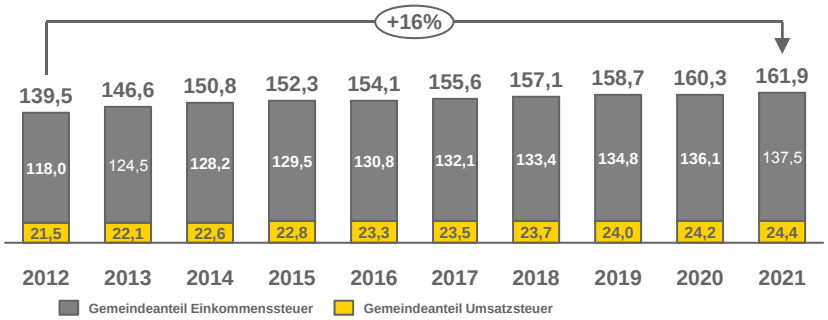
Basisszenario: Variante 60 Mio. € Landeszuschuss - Einzelergebnisse

alle Angaben in Mio. €

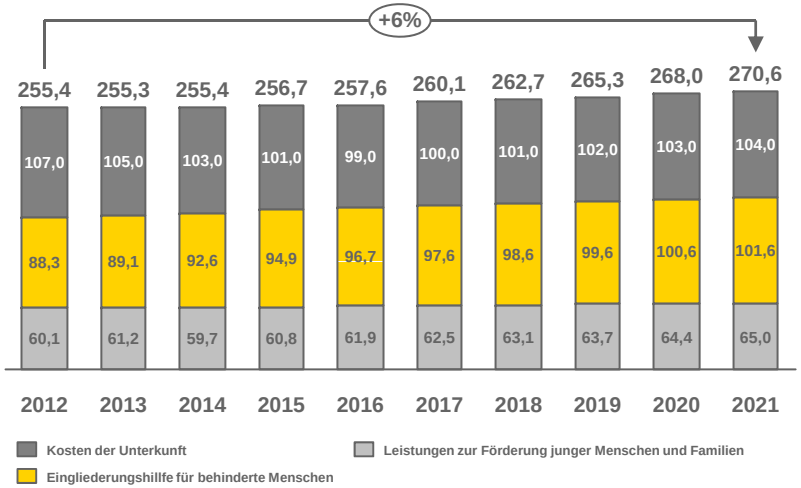
Entwicklung Gewerbesteuereinnahmen



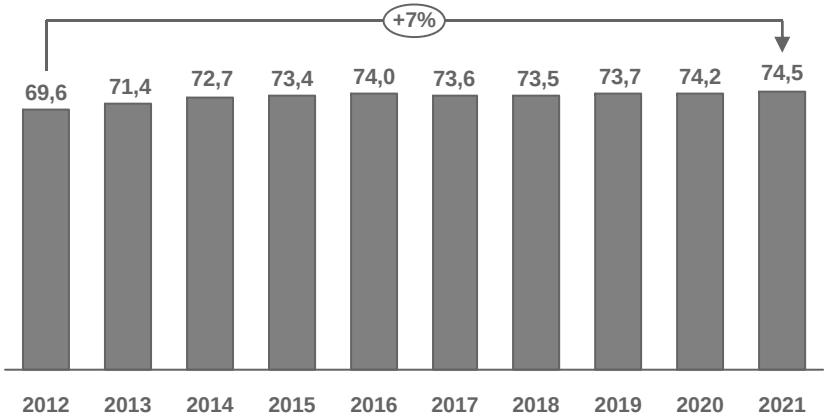
Entwicklung Gemeindeanteil an Einkommens- und Umsatzsteuer



Entwicklung ausgewählter Sozialausgaben



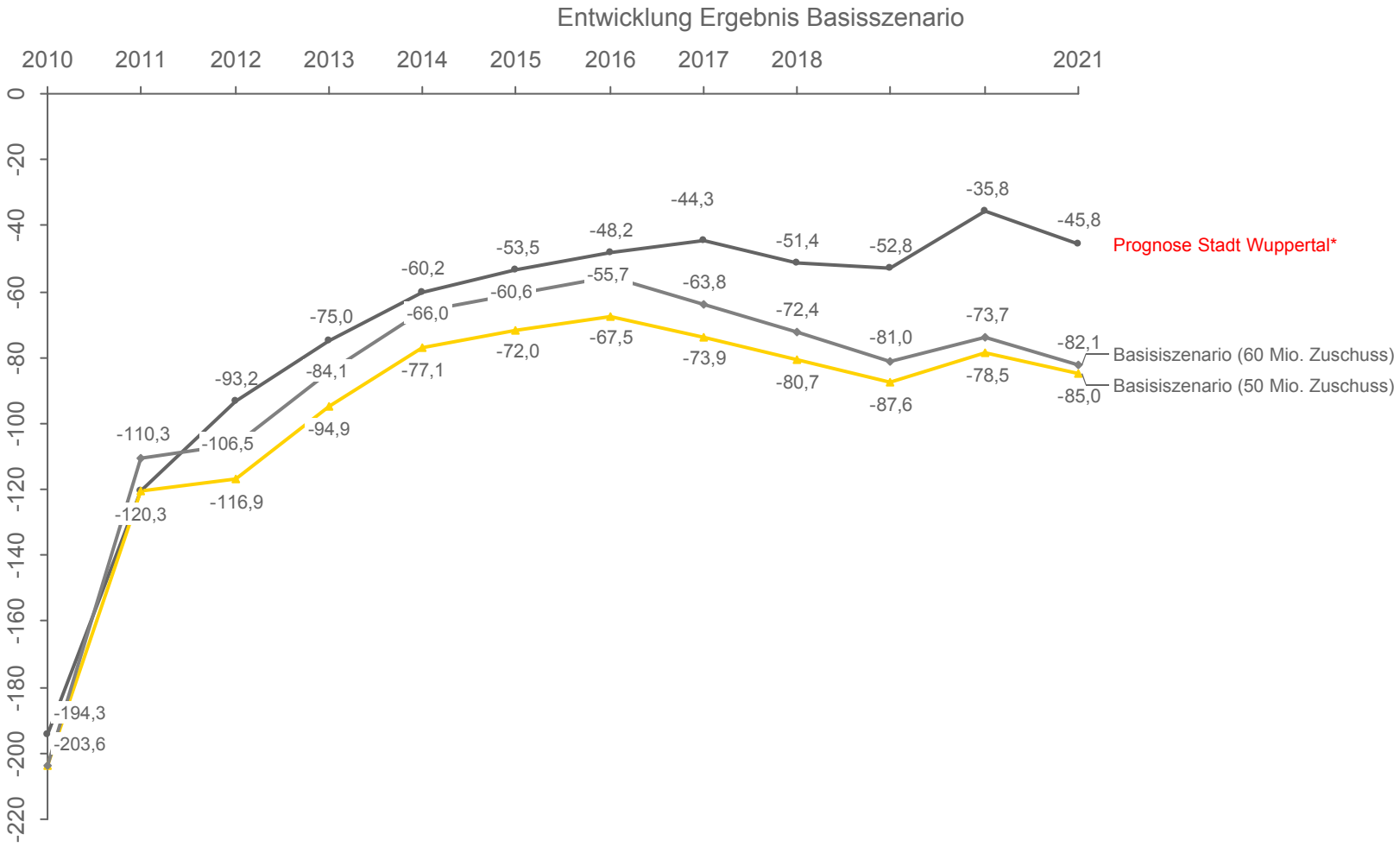
Entwicklung Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen



Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Im Basisszenario lassen sich im Jahr 2021 kaum noch Unterschiede zwischen den beiden Förderstufen 50 Mio. € und 60 Mio. € ausmachen



Quelle: Stadt Wuppertal; eigene Berechnungen; * Angabe für 2021: EY-Schätzung; Angaben in Mio. €

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Beim Basisszenario muss die Stadt Wuppertal erhebliche eigene Konsolidierungsmaßnahmen ergreifen, um die Ziele des Haushaltsausgleichs umzusetzen

Basisszenario: Zusammenfassung Ergebnisse

Zusammenfassung

- Das Basisszenario setzt auf den aktuellen Planungen der Stadt Wuppertal zum Doppelhaushalt 2012/2013 (einschließlich der mittelfristigen Finanzplanungen bis 2016; Stand 20.10.2011) auf und führt diese Entwicklung mit moderaten Ertrags- und Aufwandserwartungen bis zum Jahr 2021 fort.
- Die Ergebnisse der Prognoserechnungen zeigen, dass die Stadt Wuppertal je nach Unterstützung des Landes NRW (60 oder 50 Mio. €) rund 56 Mio. € bis 68 Mio. € an eigenen Konsolidierungsleistungen aufbringen muss, um im Jahr 2016 den Haushaltsausgleich zu erzielen.
- Die Prognoserechnungen machen auch deutlich, dass mit sinkender Landesunterstützung ab dem Jahr 2017 dieser Konsolidierungsbedarf weiter ansteigt, wenn die Stadt Wuppertal im Jahr 2021 den Haushaltsausgleich ohne Landeshilfe realisieren soll.
- Dabei müssen zwei wesentliche Rahmenbedingungen erfüllt sein, wenn das Basisszenario zum Tragen kommen soll:
  - die Erträge aus der Gewerbesteuer müssen um insgesamt ca. 30 % (50 Mio. €) zwischen den Jahren 2012 und 2021 steigen, und
  - die Steigerungen der Aufwendungen bei den bedeutenden Sozialleistungen muss moderat ausfallen.
- Inwieweit die Stadt Wuppertal ihre (Liquiditäts-) Kredite abbauen kann, hängt beim Basisszenario wesentlich vom eigenen Konsolidierungsbeitrag ab.

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Szenario 2 – das Best Case-Szenario geht von steigenden Steuereinnahmen bei geringeren Sozialausgaben aus

Indikator	Best Case-Szenario	Anmerkungen
Gewerbesteueraufkommen	Wirtschaftswachstum: + 2,5 % p. a. Gewerbesteuer: + 5,0 % p. a.	Wachstum entsprechend des HH-Plan-Entwurfs (ca. 5 % p. a. bis 2016) bzw. wie in der Steuerschätzung (4,1 % bis 8,7 %) vorgesehen
Gemeindeanteil EK- und Umsatzsteuer	ab 2013 - 2016: + 3,9 % p. a. ab 2017: + 2,0 % p. a.	Moderatere Einschätzung als in der Steuerschätzung vom Mai 2011 (zwischen 5,2 und 8,8 % bei EK-Steuer)
Schlüsselzuweisungen Land	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 Ab 2017: + 1,0 % p. a.	Die Höhe ist aussagegemäß schwierig zu prognostizieren, daher wurden hier keine Anpassungen vorgenommen
Sozialausgaben*	ab 2013-2016: - 1,0 % p. a. ab 2017: 0,0 % p. a.	Ausgabenrückgang bzw. Stagnation aufgrund der durchweg positiven wirtschaftlichen Entwicklung
Landschaftsumlage	ab 2013 - 2016: + 1,5 % p. a. ab 2017: 0,0 % p. a.	Nur noch leichter Anstieg zwischen 2013 und 2016, dann Stagnation (analog zu Sozialausgaben)
Zinsen	2012: 3,0 % p. a. 2013: 2,7 % p. a. 2014 – 2015: 3,0 % p. a. 2016 ff.: 3,5 % p. a. (jeweils Durchschnitt)	Aufgrund der überdurchschnittlichen Wirtschaftsentwicklung steigen die Zinsen über den langfristig erwarteten Satz von 3,0 % (vgl. Junkernheinrich, Lenk u. a., 2011) ab dem Jahr 2016 hinaus
Gewerbesteuerumlage	(Nach Berechnung)	(Nach Berechnung)

* ohne Aufwendungen für den Landschaftsverband

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Das Best Case-Szenario führt – bei 50 Mio. Landeshilfe p. a. – im Jahr 2016 zu einem Defizit von 42 Mio. € und zum HH-Ausgleich im Jahr 2021

Best Case-Szenario: Variante 50 Mio. € Landeszuschuss

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-407,3	-421,8	-436,7	-452,5	-465,7	-479,5	-493,9	-508,9	-524,6
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-286,2	-289,6	-293,0	-297,1	-299,5	-301,9	-304,4	-306,9	-309,4
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,0
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-133,7	-137,3	-136,2	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.124,3**	**-1.147,6**	**-1.165,9**	**-1.180,6**	**-1.196,3**	**-1.212,5**	**-1.229,4**	**-1.246,9**	**-1.264,7**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,0	121,3	121,6	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	403,9	402,3	403,4	404,8	406,3	407,9	409,6	392,8	393,7
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	331,0	329,9	329,9	328,7	325,8	325,8	325,8	325,8	325,8
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	67,0	73,3	73,9	82,8	82,0	81,1	80,1	79,0	77,1
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.263,3**	**1.258,0**	**1.261,1**	**1.272,6**	**1.272,8**	**1.275,8**	**1.278,9**	**1.263,4**	**1.264,9**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**133,9**	**110,3**	**95,0**	**91,8**	**76,3**	**63,1**	**49,3**	**16,3**	**-0,1**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,6	+0,3	+0,1	+0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Ergebnis nach Landeshilfen	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**84,5**	**60,6**	**45,1**	**41,8**	**36,3**	**33,1**	**29,3**	**6,3**	**-0,1**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Das Best Case-Szenario führt – bei 60 Mio. Landeshilfe p. a. – im Jahr 2016 zu einem Defizit von 30 Mio. € und im Jahr 2021 zu einem leichten Überschuss

Best Case-Szenario: Variante 60 Mio. € Landeszuschuss

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-407,3	-421,8	-436,7	-452,5	-465,7	-479,5	-493,9	-508,9	-524,6
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-286,2	-289,6	-293,0	-297,1	-299,5	-301,9	-304,4	-306,9	-309,4
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,0
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-133,7	-137,3	-136,2	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.124,3**	**-1.147,6**	**-1.165,9**	**-1.180,6**	**-1.196,3**	**-1.212,5**	**-1.229,4**	**-1.246,9**	**-1.264,7**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,0	121,3	121,6	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	403,9	402,3	403,4	404,8	406,3	407,9	409,6	392,8	393,7
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	331,0	329,9	329,9	328,7	325,8	325,8	325,8	325,8	325,8
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	66,4	72,4	72,6	80,9	79,7	78,4	77,1	75,8	73,8
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.257,7**	**1.256,9**	**1.259,6**	**1.270,6**	**1.270,3**	**1.273,0**	**1.275,7**	**1.260,0**	**1.261,3**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**133,4**	**109,4**	**93,7**	**89,9**	**74,0**	**60,5**	**46,3**	**13,1**	**-3,4**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,7	+0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Ergebnis nach Landeshilfen	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**74,1**	**49,6**	**33,8**	**29,9**	**26,0**	**24,5**	**22,3**	**1,1**	**-3,4**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

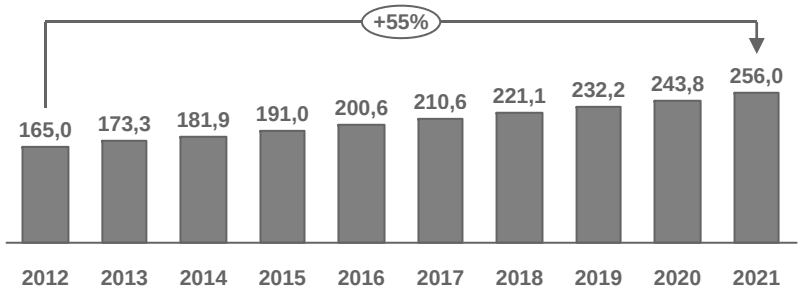
ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Beim Best Case-Szenario steigen die Erträge aus Steuern massiv an, während die Aufwendungen für Sozialleistungen tendenziell sinken

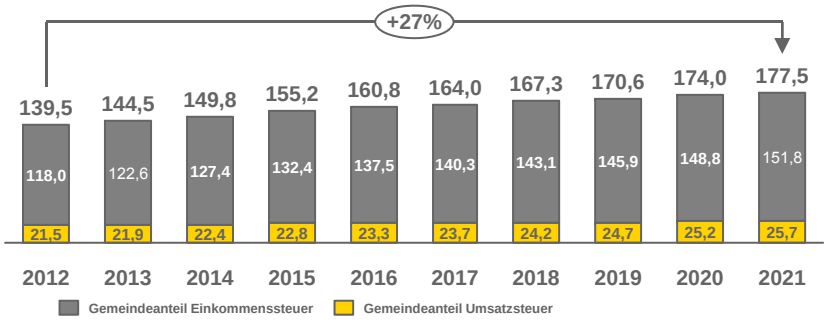
Best Case-Szenario: Variante 60 Mio. € Landeszuschuss - Einzelergebnisse

alle Angaben in Mio. €

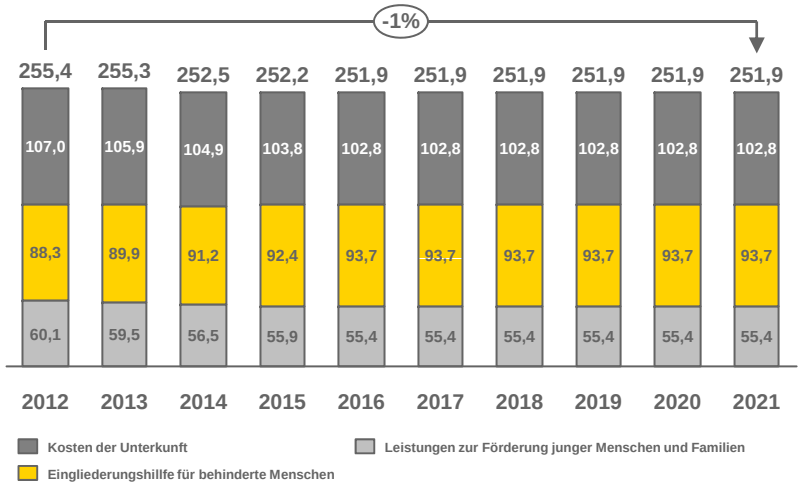
Entwicklung Gewerbesteuereinnahmen



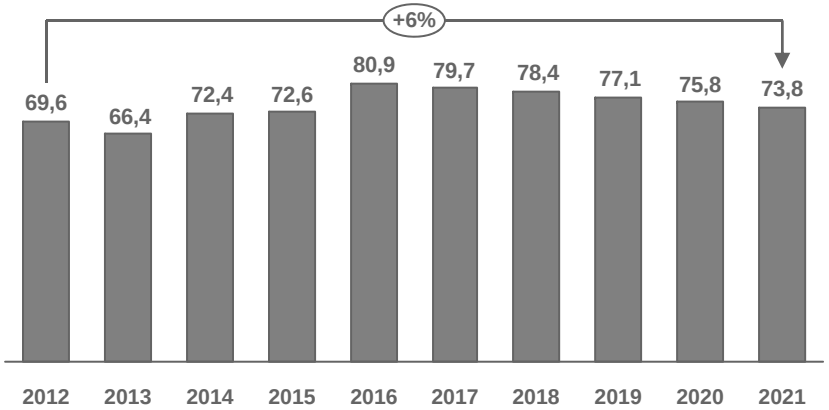
Entwicklung Gemeindeanteil an Einkommens- und Umsatzsteuer



Entwicklung ausgewählter Sozialausgaben



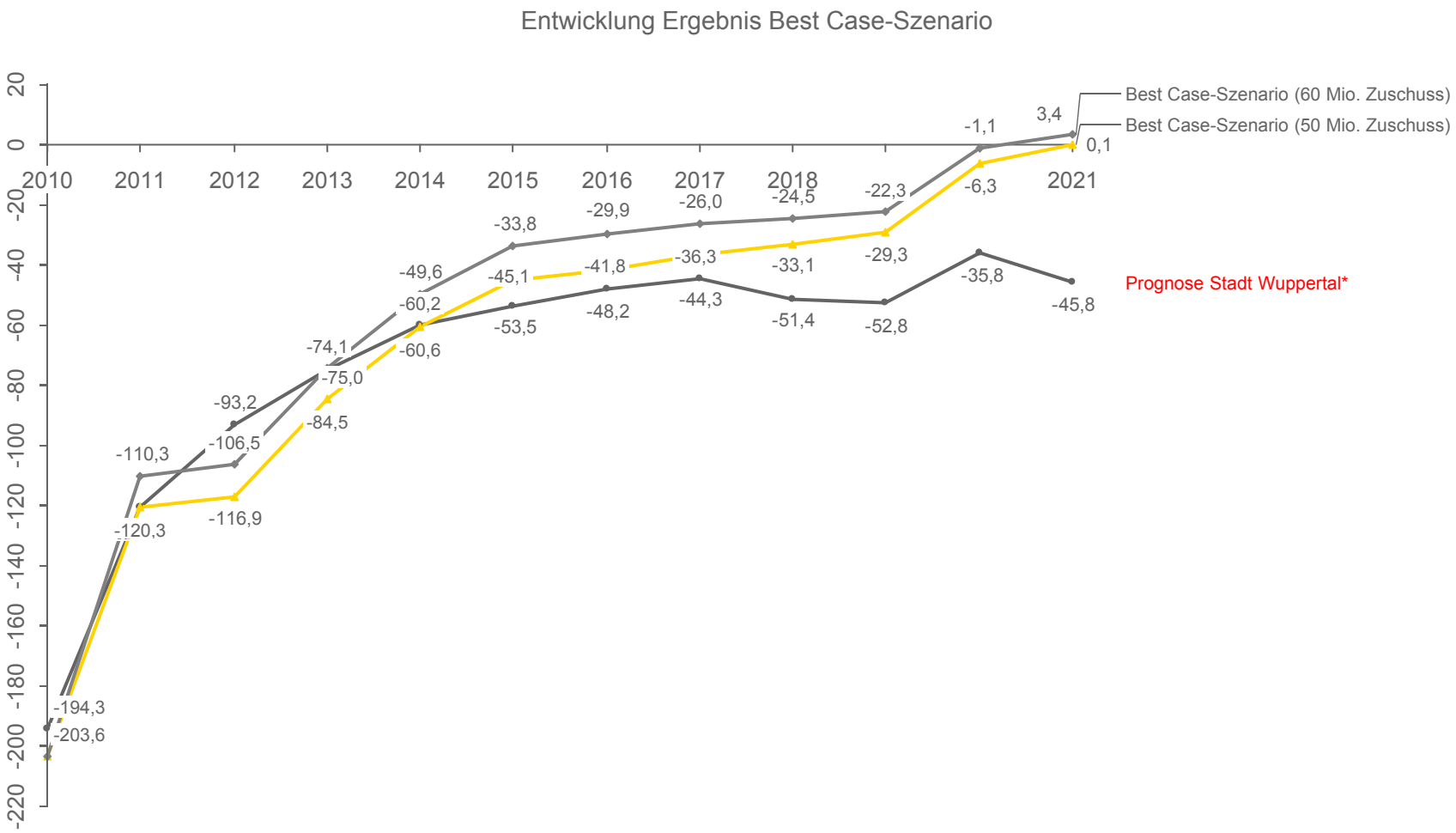
Entwicklung Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen



Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Nur unter den Bedingungen des Best Case-Szenarios ist es möglich, perspektivisch positive Ergebnisse zu realisieren



Quelle: Stadt Wuppertal; eigene Berechnungen; * Angabe für 2021: EY-Schätzung; Angaben in Mio. €

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Auch beim Best Case-Szenario muss die Stadt Wuppertal im Jahr 2016 eigene Konsolidierungsanstrengungen unternehmen, um den Haushalt auszugleichen

Best Case-Szenario: Zusammenfassung der Ergebnisse

Zusammenfassung

- Beim Best Case-Szenario wurde davon ausgegangen, dass sich sowohl mittelfristig bis zum Jahr 2016, als auch langfristig die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen deutlich besser entwickeln als im Haushalt und seiner Fortschreibung geplant.
- Die Ergebnisse der Prognoserechnungen zeigen, dass die Stadt Wuppertal je nach Unterstützung des Landes NRW (60 oder 50 Mio. €) dennoch rund 30 Mio. € bis 42 Mio. € an eigenen Konsolidierungsleistungen aufbringen muss, um im Jahr 2016 den Haushaltsausgleich zu erzielen.
- Die Prognoserechnungen zeigt allerdings, dass bei diesem anhaltenden positiven Trend die Stadt Wuppertal in die Lage versetzt wird, im Jahr 2021 ohne Landesunterstützung ein positives Haushaltsergebnis zu erzielen.
- Allerdings müssen zwei wichtige Rahmenbedingungen erfüllt sein, wenn das Best Case-Szenario Realität werden soll:
  - die Erträge aus der Gewerbesteuer müssen um insgesamt ca. 55 % (rund 90 Mio. €) zwischen den Jahren 2012 und 2021 steigen, und
  - die Aufwendungen bei den bedeutenden Sozialleistungen sinken minimal.

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Szenario 3 – das Worst Case-Szenario geht einem geringen Plus bei den Steuereinnahmen sowie höheren Sozialausgaben aus

Indikator	Worst Case-Szenario	Anmerkungen
Gewerbesteueraufkommen	Wirtschaftswachstum: + 0,5 % p. a. Gewerbesteuer: + 1,0 % p. a.	Wirtschaftswachstum liegt mit 0,5 % knapp unter dem durchschnittlichen Wert für 2001 bis 2010 in Höhe von 0,8 % - der durchschnittliche Wachstum bei den Gewerbesteuereinnahmen wird mit 1,0 % angesetzt
Gemeindeanteil EK- und Umsatzsteuer	ab 2013-2017: + 1,3 % p. a. ab 2017: 0,0 % p. a.	Deutlich niedrigere Einschätzung im Vergleich zu dem HH-Plan-Entwurf 2012/13 (2,6 %) und zur Steuerschätzung vom Mai 2011 (zwischen 5,2 und 8,8 % bei EK-Steuer)
Schlüsselzuweisungen Land	Bis 2016: nach HH-Plan-Entwurf 2012/13 Ab 2017: + 1,0 % p. a.	Die Höhe ist aussagegemäß schwierig zu prognostizieren, daher wurden hier keine Anpassungen vorgenommen
Sozialausgaben*	ab 2017: + 2,0 % p. a.	Ausgabensteigerung liegt geringfügig unter dem bundesweiten Durchschnitt von 2,25 % in den Jahren 2001 bis 2010
Landschaftsumlage	ab 2013-2017: + 4,5 % p. a. ab 2017: + 2,0 % p. a.	In den Jahren 2012 bis 2016 um 50 % höher als der HH-Plan-Entwurf Ab 2017 entsprechend der Steigerung bei den Sozialausgaben
Zinsen	2012: 3,0 % p. a. (Durchschnitt) ab 2013: 2,5 % p. a. (Durchschnitt)	Zinsniveau liegt entsprechend der wirtschaftlichen Entwicklung langfristig bei 2,5 % (vgl. Junkernheinrich, Lenk u.a., 2011)
Gewerbesteuerumlage	(Nach Berechnung)	(Nach Berechnung)

* ohne Aufwendungen für den Landschaftsverband

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Das Worst Case-Szenario führt – bei 50 Mio. Landeshilfe p. a. – im Jahr 2016 zu einem Defizit von 108 Mio. € und im Jahr 2021 zu einem Defizit von 177 Mio. €

Worst Case-Szenario: Variante 50 Mio. € Landeszuschuss

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-397,5	-401,6	-405,5	-409,7	-411,4	-413,2	-414,9	-416,7	-418,5
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,9	-293,7	-296,7	-299,7	-302,7	-305,8	-308,9
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,5	-5,5	-5,5	-5,6	-5,6	-5,6	-5,7	-5,7	-5,3
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-134,9	-139,5	-140,3	-141,2	-142,5	-143,9	-145,3	-146,7	-148,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.112,9**	**-1.125,2**	**-1.134,8**	**-1.140,7**	**-1.146,8**	**-1.153,0**	**-1.159,2**	**-1.165,5**	**-1.171,5**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	121,4	121,6	121,8	121,8	121,8	121,8	121,8	121,9
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	410,7	416,0	424,1	432,6	438,7	444,8	451,1	443,8	450,1
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	334,2	336,4	339,7	341,8	344,1	346,6	349,0	351,6	354,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	63,6	65,1	66,4	67,9	68,7	70,0	71,7	73,8	76,1
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.264,9**	**1.269,9**	**1.284,0**	**1.298,5**	**1.310,1**	**1.322,2**	**1.335,1**	**1.334,9**	**1.348,5**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**152,0**	**144,7**	**149,1**	**157,8**	**163,3**	**169,3**	**175,9**	**169,4**	**177,1**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,8	+0,7	+0,7	+0,9	+1,1	+1,3	+1,5	+1,5	+1,7
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Ergebnis nach Landeshilfen	**203,6**	**120,3**	**115,8**	**102,0**	**94,7**	**99,1**	**107,8**	**123,3**	**139,3**	**155,9**	**159,4**	**177,1**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Das Worst Case-Szenario führt – bei 60 Mio. Landeshilfe p. a. – im Jahr 2016 zu einem Defizit von 97 Mio. € und im Jahr 2021 zu einem Defizit von 177 Mio. €

Worst Case-Szenario: Variante 60 Mio. € Landeszuschuss

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-397,5	-401,6	-405,5	-409,7	-411,4	-413,2	-414,9	-416,7	-418,5
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,9	-293,7	-296,7	-299,7	-302,7	-305,8	-308,9
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,5	-5,5	-5,5	-5,6	-5,6	-5,6	-5,7	-5,7	-5,3
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-134,9	-139,5	-140,3	-141,2	-142,5	-143,9	-145,3	-146,7	-148,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.112,9**	**-1.125,2**	**-1.134,8**	**-1.140,7**	**-1.146,8**	**-1.153,0**	**-1.159,2**	**-1.165,5**	**-1.171,5**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	121,4	121,6	121,8	121,8	121,8	121,8	121,8	121,9
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	410,7	416,0	424,1	432,6	438,7	444,8	451,1	443,8	450,1
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	334,2	336,4	339,7	341,8	344,1	346,6	349,0	351,6	354,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	63,1	64,3	65,4	66,6	67,1	68,1	69,7	71,7	73,8
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.264,3**	**1.269,1**	**1.282,9**	**1.297,2**	**1.308,5**	**1.320,4**	**1.333,0**	**1.332,8**	**1.346,2**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**151,5**	**143,9**	**148,1**	**156,5**	**161,7**	**167,5**	**173,8**	**167,3**	**174,8**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,6	+0,5	+0,6	+0,7	+0,9	+1,2	+1,4	+1,5	+1,7
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Ergebnis nach Landeshilfen	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**92,1**	**84,4**	**88,7**	**97,2**	**114,6**	**132,6**	**151,2**	**156,7**	**176,5**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

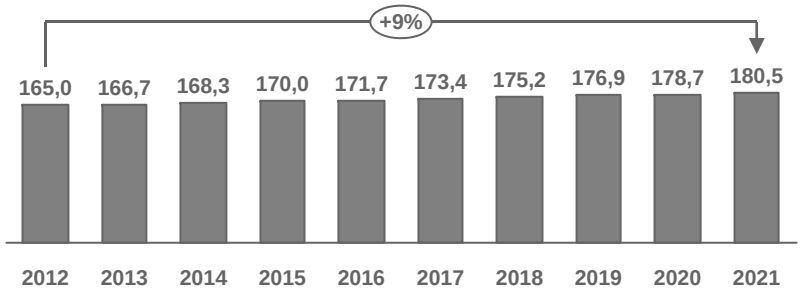
ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Beim Worst Case-Szenario steigen die Aufwendungen für Sozialleistungen deutlich an und können nicht durch Ertrags-positionen kompensiert werden

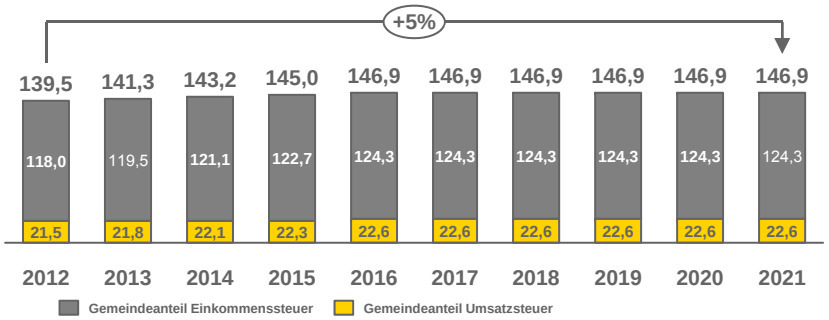
Worst Case-Szenario: Variante 60 Mio. € Landeszuschuss - Einzelergebnisse

alle Angaben in Mio. €

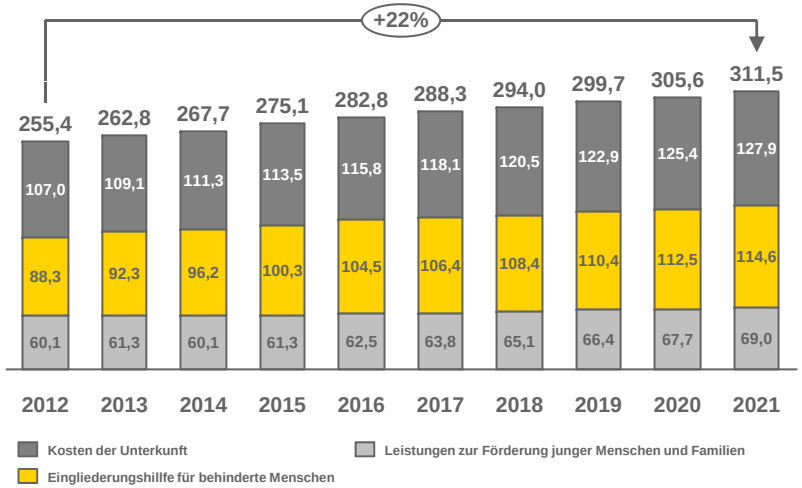
Entwicklung Gewerbesteuereinnahmen



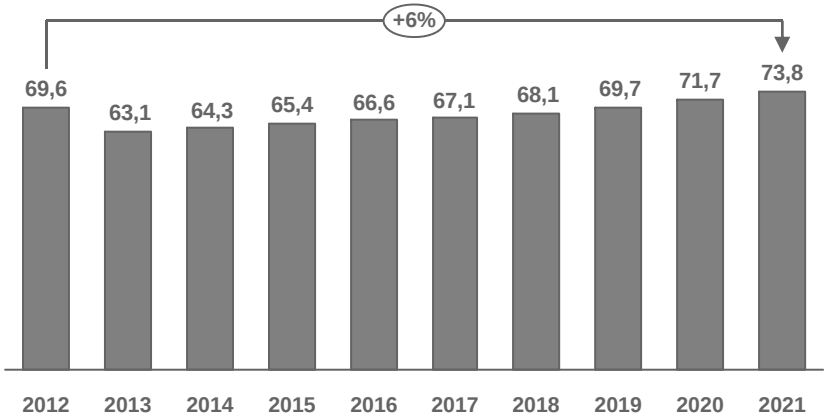
Entwicklung Gemeindeanteil an Einkommens- und Umsatzsteuer



Entwicklung ausgewählter Sozialausgaben



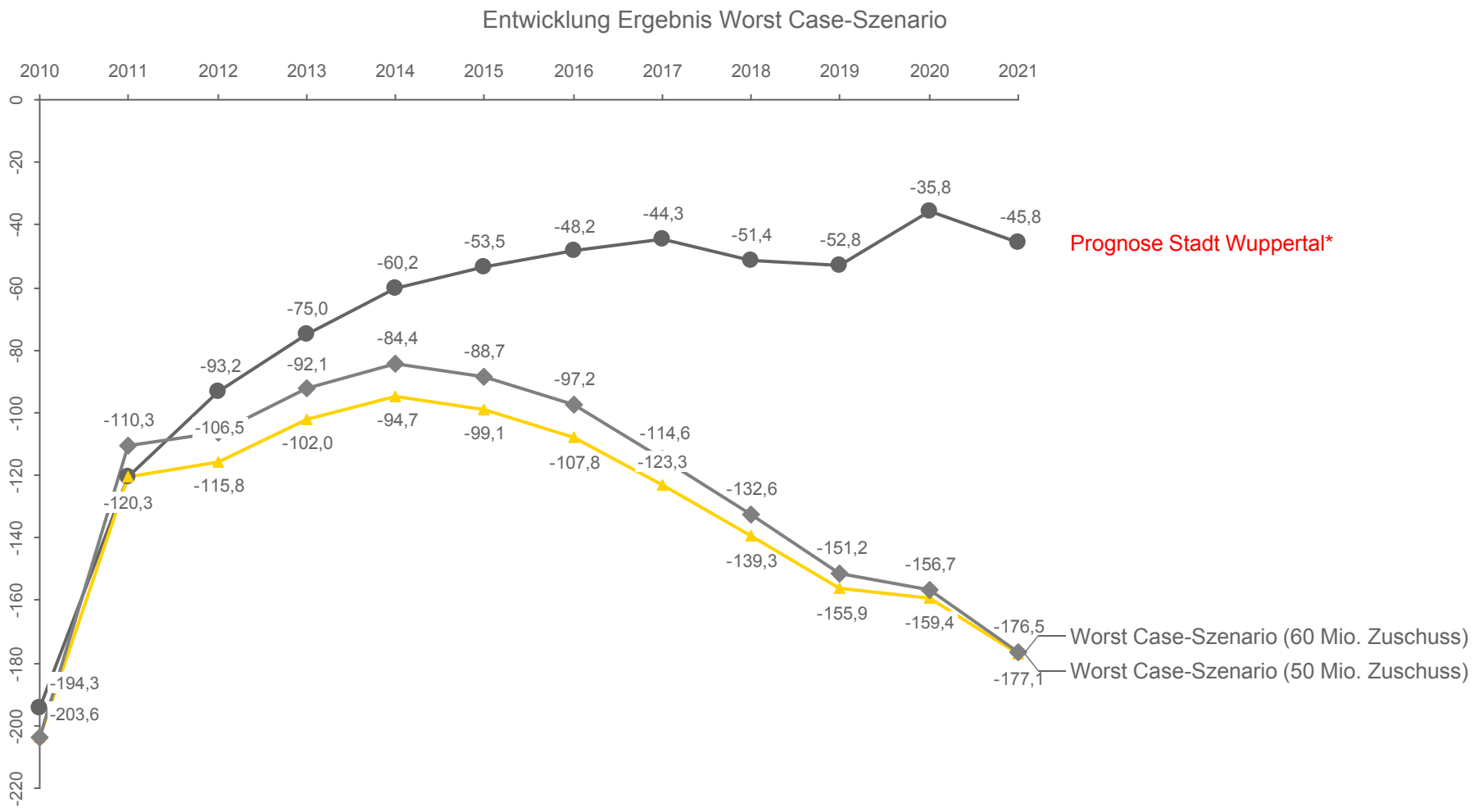
Entwicklung Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen



Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Unter den Bedingungen des Worst Case-Szenarios hat die Stadt Wuppertal trotz Landeshilfe keine Möglichkeit, ihren Haushalt auszugleichen



Quelle: Stadt Wuppertal; eigene Berechnungen; * Angabe für 2021: EY-Schätzung; Angaben in Mio. €

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Das Worst Case-Szenario erlaubt der Stadt Wuppertal keine bedeutende Verbesserung ihrer Haushaltslage

Worst Case-Szenario: Zusammenfassung der Ergebnisse

Zusammenfassung

- Beim Worst Case-Szenario wurde davon ausgegangen, dass sich sowohl mittelfristig bis zum Jahr 2016 als auch langfristig die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen deutlich schlechter entwickeln als im Haushalt der Stadt Wuppertal und seiner Fortschreibung geplant.
- Die Ergebnisse der Prognoserechnungen zeigen, dass die Stadt Wuppertal im Jahr 2016 je nach Unterstützung des Landes NRW (60 oder 50 Mio. €) zwischen 97 Mio. € und 108 Mio. € an eigenen Konsolidierungsleistungen aufbringen müsste – was aussagegemäß als nicht realisierbar angesehen wird.
- Die Prognoserechnungen machen damit deutlich, dass die Stadt Wuppertal weder 2016 noch 2021 eine Chance auf einen Haushaltausgleich hat – weder mit und gar nicht ohne Landesunterstützung.
- Zwei Rahmenbedingungen des Worst Case-Szenarios geben den Ausschlag für diese negative Tendenz:
  - Die Aufwendungen für Sozialleistungen bzw. Transferaufwendungen allgemein steigen weiter an, bei ausgewählten Leistungen um insgesamt über 50 Mio. € zwischen 2012 und 2021, und
  - die Erträge aus der Gewerbesteuer und anderen Steueranteilen weisen nur eine sehr geringe Wachstumsdynamik aus.

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Das Best Case-Szenario erlaubt einen Haushaltsausgleich mit überschaubaren eigenen Konsolidierungsanstrengungen

Entwicklung Szenario-Ergebnisse im Überblick

Quelle: Stadt Wuppertal; eigene Berechnungen; * Angabe für 2021: EY-Schätzung; Angaben in Mio. €

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Eine Perspektive auf den Abbau von Krediten bietet vor allem das Best Case-Szenario

Zusammenfassung Szenario-Berechnungen

Best Case-Szenario

- Trotz der vergleichsweise günstigen Annahmen ist es auch im Jahr 2016 noch erforderlich, dass die Stadt Wuppertal eigene Konsolidierungsmaßnahmen auflegt.
- Die Verstetigung der positiven Entwicklung über das Jahr 2016 hinaus führt dazu, dass die Stadt Wuppertal im Jahr 2021 ohne Hilfeleistung ein positives Ergebnis ausweist.
- Eine Rückführung von Krediten ist möglich.

Basisszenario

- Um im Jahr 2016 unter Einbezug der Landeshilfe ein positives Ergebnis zu erzielen, muss die Stadt Wuppertal rund 55 bis 65 Mio. € im Rahmen eines Haushaltssanierungskonzepts mobilisieren.
- Auffällig ist, dass mit eintreten der degressiven Unterstützung sich die Haushaltsergebnisse wieder verschlechtern – und weiteren Konsolidierungsbedarf erforderlich machen.
- Eine Rückführung von Krediten ist kaum möglich.

Worst Case-Szenario

- Trotz der Unterstützung durch das Land NRW hat die Stadt Wuppertal unter den hier getroffenen vergleichsweise negativen Annahmen kaum eine Chance auf Haushaltsausgleich.
- Die prognostizierten Haushaltsdefizite bewegen sich dauerhaft auf einem vergleichbar ungünstigen Niveau wie in den vergangenen Jahren.
- Weitere Kredite sind erforderlich.

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Inhalt

1.	Ausgangslage und Zielsetzung	10
2.	Projektansatz und Vorgehensweise	20
3.	Haushaltsprognose bis zum Jahr 2021 – Szenarien	30
4.	Haushaltsprognose bis zum Jahr 2021 – Sensitivitätsanalysen	52
5.	Auswirkungen von Konsolidierungsmaßnahmen	101
6.	Gesamtergebnis und Ausblick	113

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Die Sensitivitätsanalysen basieren auf unterschiedlichen Annahmen über die Entwicklung der politischen Rahmen-bedingungen

Hintergründe

Grundlagen

- Die für die weiteren Berechnungen ausgewählten Sozialleistungen orientieren sich an den Anregungen aus dem Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen des NRW-Landtags (Drucksache 15/435) und den Vorschlägen aus dem Gutachten von Junkernheinrich, Lenk u. a. (2011). Ausgewählt wurden
  - die Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU – SGB II)
  - Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII) und
  - Leistungen der Kinder und Jugendhilfe – hier: Hilfen zur Erziehung (SGB IIX)
- Bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ist der Landschaftsverband Rheinland beim überwiegenden Teil der Maßnahmen der zuständige Träger, die Finanzierung erfolgt über die Landschaftsumlage.
- Die Hilfen zu Erziehung wurden ausgewählt, da bei vielen anderen Leistungen des SGB IIX schon eine Mischfinanzierung vorliegt.

Finanzen

	Kosten der Unterkunft	Eingliederungs -hilfe	Hilfen zur Erziehung
Ausgaben bundesweit	11 Mrd. € (2010)	11 Mrd. € (2008)	6 Mrd. € (2008)
Ausgaben Stadt Wuppertal (2012)	107 Mio. €	88 Mio. €*	57 Mio. €

* Schätzung

- Bei den Kosten der Unterkunft beteiligt sich der Bund bereits heute an der Finanzierung, sein Anteil liegt (bereinigt) bei rund 33 % (Stand: 2012)
- Bei den Sensitivitäten wurde in drei Stufen für die Bundes-beteiligung gerechnet:
  - 20 Prozent
  - 40 Prozent und
  - 49 Prozent
- Eine höhere Beteiligung des Bundes ist aus Zuständigkeitsgründen nicht möglich.

Quellen: Landtag Nordrhein-Westfalen Drucksache 15/435; Statistisches Bundesamt

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Übersicht: Varianten für die Sensitivitätsanalyse

		Best Case-Szenario			Basisszenario			Worst Case-Szenario		
	Bundes-beteiligung	20 %	40 %	49 %	20 %	40 %	49 %	20 %	40 %	49 %
Kosten der Unterkunft (KdU)	Landes-zuschuss 50 Mio. €	✗	✗	✗	✗	✓	✓	✗	✓	✓
	Landes-zuschuss 60 Mio. €	✗	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✗	✗

		Best Case-Szenario			Basisszenario			Worst Case-Szenario		
	Bundes-beteiligung	20 %	40 %	49 %	20 %	40 %	49 %	20 %	40 %	49 %
Eingliederungs-hilfe für Behinderte	Landes-zuschuss 50 Mio. €	✗	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Landes-zuschuss 60 Mio. €	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗

		Best Case-Szenario			Basisszenario			Worst Case-Szenario		
	Bundes-beteiligung	20 %	40 %	49 %	20 %	40 %	49 %	20 %	40 %	49 %
Wirtschaftliche Kinder- und Jugendhilfe	Landes-zuschuss 50 Mio. €	✗	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Landes-zuschuss 60 Mio. €	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 40 % an den Kosten der Unterkunft ergibt sich beim Basisszenario mit 50 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 60 Mio. €

Kosten der Unterkunft im Basisszenario mit 50 Mio. Zuschuss – 40 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte*	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-101,5	-101,2	-100,4	-100,7	-101,0	-101,3	-101,6	-101,9
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.101,5**	**-1.113,0**	**-1.121,0**	**-1.131,1**	**-1.141,4**	**-1.151,9**	**-1.162,7**	**-1.173,3**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	72,0	73,6	74,4	75,2	74,9	74,9	75,1	75,5	75,7
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.263,1**	**1.262,0**	**1.267,6**	**1.270,3**	**1.276,8**	**1.283,9**	**1.291,3**	**1.283,2**	**1.290,3**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**144,1**	**160,6**	**154,6**	**149,3**	**145,7**	**142,5**	**139,4**	**120,5**	**117,0**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,8	+0,4	+0,4	+0,3	+0,4	+0,5	+0,6	+0,5	+0,6
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Kosten der Unterkunft*					**-41,2**	**-40,4**	**-39,6**	**-40,0**	**-40,4**	**-40,8**	**-41,2**	**-41,6**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**94,9**	**69,8**	**64,6**	**60,0**	**66,2**	**72,6**	**79,2**	**69,8**	**76,0**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

* Erträge Kosten der Unterkunft ab 2014 insgesamt separat ausgewiesen

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 40 % an den Kosten der Unterkunft ergibt sich beim Basisszenario mit 60 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 48 Mio. €

Kosten der Unterkunft im Basisszenario mit 60 Mio. Zuschuss – 40 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte*	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-101,5	-101,2	-100,4	-100,7	-101,0	-101,3	-101,6	-101,9
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.101,5**	**-1.113,0**	**-1.121,0**	**-1.131,1**	**-1.141,4**	**-1.151,9**	**-1.162,7**	**-1.173,3**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	71,4	72,7	73,2	73,6	73,0	72,6	72,6	72,8	72,9
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.262,5**	**1.261,1**	**1.267,6**	**1.271,2**	**1.278,6**	**1.286,8**	**1.295,3**	**1.288,3**	**1.296,8**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**143,5**	**159,6**	**154,6**	**150,2**	**147,6**	**145,4**	**143,4**	**125,7**	**123,5**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,6	+0,3	+0,2	+0,1	+0,3	+0,4	+0,5	+0,4	+0,5
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Kosten der Unterkunft*					**-41,2**	**-40,4**	**-39,6**	**-40,0**	**-40,4**	**-40,8**	**-41,2**	**-41,6**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**84,1**	**58,7**	**53,2**	**48,2**	**56,1**	**64,3**	**72,6**	**65,0**	**73,1**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

* Erträge Kosten der Unterkunft ab 2014 insgesamt separat ausgewiesen

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 49 % an den Kosten der Unterkunft ergibt sich beim Basisszenario mit 50 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 50 Mio. €

Kosten der Unterkunft im Basisszenario mit 50 Mio. Zuschuss – 49 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte*	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-101,5	-101,2	-100,4	-100,7	-101,0	-101,3	-101,6	-101,9
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.101,5**	**-1.113,0**	**-1.121,0**	**-1.131,1**	**-1.141,4**	**-1.151,9**	**-1.162,7**	**-1.173,3**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	72,0	73,6	74,2	74,6	74,1	73,7	73,6	73,7	73,6
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.263,1**	**1.262,0**	**1.267,4**	**1.269,7**	**1.276,0**	**1.282,8**	**1.289,9**	**1.281,4**	**1.288,2**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**144,1**	**160,6**	**154,3**	**148,7**	**144,9**	**141,4**	**138,0**	**118,8**	**114,9**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,8	+0,3	+0,2	+0,2	+0,3	+0,4	+0,4	+0,3	+0,4
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Kosten der Unterkunft*					**-50,5**	**-49,5**	**-48,5**	**-49,0**	**-49,5**	**-50,0**	**-50,5**	**-51,0**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**94,9**	**60,4**	**55,1**	**50,4**	**56,2**	**62,3**	**68,4**	**58,6**	**64,3**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

* Erträge Kosten der Unterkunft ab 2014 insgesamt separat ausgewiesen

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 49 % an den Kosten der Unterkunft ergibt sich beim Basisszenario mit 60 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von unter 39 Mio. €

Kosten der Unterkunft im Basisszenario mit 60 Mio. Zuschuss – 49 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte*	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-101,5	-101,2	-100,4	-100,7	-101,0	-101,3	-101,6	-101,9
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.101,5**	**-1.113,0**	**-1.121,0**	**-1.131,1**	**-1.141,4**	**-1.151,9**	**-1.162,7**	**-1.173,3**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	71,4	72,7	72,9	73,0	72,1	71,5	71,1	71,0	70,8
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.262,5**	**1.261,1**	**1.266,1**	**1.268,1**	**1.274,1**	**1.280,6**	**1.287,4**	**1.278,7**	**1.285,4**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**143,5**	**159,6**	**153,1**	**147,1**	**143,0**	**139,2**	**135,5**	**116,1**	**112,1**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,6	+0,1	+0,1	0,0	+0,1	+0,2	+0,3	+0,2	+0,3
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Kosten der Unterkunft*					**-50,5**	**-49,5**	**-48,5**	**-49,0**	**-49,5**	**-50,0**	**-50,5**	**-51,0**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**84,1**	**49,3**	**43,7**	**38,6**	**46,1**	**53,9**	**61,9**	**53,8**	**61,5**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

* Erträge Kosten der Unterkunft ab 2014 insgesamt separat ausgewiesen

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 40 % an den Kosten der Unterkunft kann im Best Case-Szenario mit 60 Mio. € Zuschuss bereits im Jahr 2020 ein positives HH-Ergebnis erzielt werden

Kosten der Unterkunft im Best Case Szenario mit 60 Mio. Zuschuss – 40 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-407,3	-421,8	-436,7	-452,5	-465,7	-479,5	-493,9	-508,9	-524,6
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-286,2	-289,6	-293,0	-297,1	-299,5	-301,9	-304,4	-306,9	-309,4
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,0
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte*	-69,8	-62,7	-126,1	-133,7	-102,7	-102,0	-101,2	-101,2	-101,2	-101,2	-101,2	-101,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.124,3**	**-1.113,0**	**-1.131,6**	**-1.146,7**	**-1.162,4**	**-1.178,6**	**-1.195,5**	**-1.213,0**	**-1.230,8**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,0	121,3	121,6	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	403,9	402,3	403,4	404,8	406,3	407,9	409,6	392,8	393,7
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	331,0	329,9	329,9	328,7	325,8	325,8	325,8	325,8	325,8
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	66,4	72,4	72,4	80,4	79,0	77,4	75,8	74,1	71,8
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.257,7**	**1.256,9**	**1.259,4**	**1.270,0**	**1.269,5**	**1.271,9**	**1.274,4**	**1.258,3**	**1.259,3**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**133,4**	**144,0**	**127,8**	**123,3**	**107,2**	**93,3**	**78,9**	**45,4**	**28,5**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,6	+0,3	+0,1	+0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Kosten der Unterkunft*					**-41,9**	**-41,5**	**-41,1**	**-41,1**	**-41,1**	**-41,1**	**-41,1**	**-41,1**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**74,0**	**42,3**	**26,3**	**22,3**	**18,1**	**16,2**	**13,8**	**-7,7**	**-12,6**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

* Erträge Kosten der Unterkunft ab 2014 insgesamt separat ausgewiesen

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 49 % an den Kosten der Unterkunft liegt das HH-Defizit beim Best Case Szenario mit 60 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 bei knapp über 12 Mio. €

Kosten der Unterkunft im Best Case Szenario mit 60 Mio. Zuschuss – 49 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-407,3	-421,8	-436,7	-452,5	-465,7	-479,5	-493,9	-508,9	-524,6
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-286,2	-289,6	-293,0	-297,1	-299,5	-301,9	-304,4	-306,9	-309,4
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,0
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte*	-69,8	-62,7	-126,1	-133,7	-102,7	-102,0	-101,2	-101,2	-101,2	-101,2	-101,2	-101,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.124,3**	**-1.113,0**	**-1.131,6**	**-1.146,7**	**-1.162,4**	**-1.178,6**	**-1.195,5**	**-1.213,0**	**-1.230,8**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,0	121,3	121,6	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	403,9	402,3	403,4	404,8	406,3	407,9	409,6	392,8	393,7
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	331,0	329,9	329,9	328,7	325,8	325,8	325,8	325,8	325,8
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	66,4	72,4	72,1	79,8	77,9	76,0	74,0	72,0	69,3
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.257,7**	**1.256,9**	**1.259,1**	**1.269,4**	**1.268,5**	**1.270,5**	**1.272,6**	**1.256,2**	**1.256,8**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**133,4**	**144,0**	**127,5**	**122,6**	**106,1**	**91,9**	**77,2**	**43,3**	**26,0**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,6	+0,3	+0,1	+0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Kosten der Unterkunft*					**-51,4**	**-50,9**	**-50,4**	**-50,4**	**-50,4**	**-50,4**	**-50,4**	**-50,4**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**74,0**	**32,9**	**16,7**	**12,3**	**7,8**	**5,6**	**2,8**	**-19,1**	**-24,3**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

* Erträge Kosten der Unterkunft ab 2014 insgesamt separat ausgewiesen

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 40 % an den Kosten der Unterkunft ergibt sich beim Worst Case Szenario mit 50 Mio. € Landes-zuschuss keine wesentliche Verbesserung im Haushalt

Kosten der Unterkunft im Worst Case Szenario mit 50 Mio. Zuschuss – 40 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-397,5	-401,6	-405,5	-409,7	-411,4	-413,2	-414,9	-416,7	-418,5
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,9	-293,7	-296,7	-299,7	-302,7	-305,8	-308,9
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,5	-5,5	-5,5	-5,6	-5,6	-5,6	-5,7	-5,7	-5,3
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte*	-69,8	-62,7	-126,1	-134,9	-102,8	-102,9	-102,9	-103,5	-104,1	-104,7	-105,4	-106,0
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.112,9**	**-1.088,5**	**-1.097,4**	**-1.102,5**	**-1.107,8**	**-1.113,2**	**-1.118,6**	**-1.124,1**	**-1.129,3**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	121,4	121,6	121,8	121,8	121,8	121,8	121,8	121,9
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	410,7	416,0	424,1	432,6	438,7	444,8	451,1	443,8	450,1
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	334,2	336,4	339,7	341,8	344,1	346,6	349,0	351,6	354,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	63,6	65,1	66,2	67,5	68,1	69,2	70,6	72,5	74,6
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.264,9**	**1.269,9**	**1.283,8**	**1.298,1**	**1.309,5**	**1.321,4**	**1.334,0**	**1.333,6**	**1.347,0**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**152,0**	**181,4**	**186,4**	**195,6**	**201,6**	**208,2**	**215,4**	**209,5**	**217,7**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,8	+0,6	+0,6	+0,8	+0,9	+1,1	+1,3	+1,4	+1,6
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Kosten der Unterkunft*					**-44,5**	**-45,4**	**-46,3**	**-47,3**	**-48,2**	**-49,2**	**-50,1**	**-51,1**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**102,7**	**87,4**	**91,6**	**100,0**	**115,3**	**131,2**	**147,6**	**150,7**	**168,1**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

* Erträge Kosten der Unterkunft ab 2014 insgesamt separat ausgewiesen

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 49 % an den Kosten der Unterkunft verbessert sich beim Worst Case Szenario mit 50 Mio. € Landeszuschuss die HH-Situation nur marginal

Kosten der Unterkunft im Worst Case Szenario mit 50 Mio. Zuschuss – 49 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-397,5	-401,6	-405,5	-409,7	-411,4	-413,2	-414,9	-416,7	-418,5
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,9	-293,7	-296,7	-299,7	-302,7	-305,8	-308,9
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,5	-5,5	-5,5	-5,6	-5,6	-5,6	-5,7	-5,7	-5,3
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte*	-69,8	-62,7	-126,1	-134,9	-102,8	-102,9	-102,9	-103,5	-104,1	-104,7	-105,4	-106,0
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.112,9**	**-1.088,5**	**-1.097,4**	**-1.102,5**	**-1.107,8**	**-1.113,2**	**-1.118,6**	**-1.124,1**	**-1.129,3**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	121,4	121,6	121,8	121,8	121,8	121,8	121,8	121,9
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	410,7	416,0	424,1	432,6	438,7	444,8	451,1	443,8	450,1
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	334,2	336,4	339,7	341,8	344,1	346,6	349,0	351,6	354,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	63,6	65,1	66,0	67,0	67,3	68,1	69,3	70,9	72,6
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.264,9**	**1.269,9**	**1.283,5**	**1.297,6**	**1.308,7**	**1.320,3**	**1.332,6**	**1.332,0**	**1.345,0**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**152,0**	**181,4**	**186,1**	**195,1**	**200,8**	**207,2**	**214,0**	**207,8**	**215,7**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,8	+0,5	+0,5	+0,6	+0,8	+1,0	+1,2	+1,2	+1,4
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Kosten der Unterkunft*					**-54,5**	**-55,6**	**-56,8**	**-57,9**	**-59,0**	**-60,2**	**-61,4**	**-62,7**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**102,7**	**77,3**	**81,0**	**88,9**	**103,8**	**119,1**	**135,0**	**137,6**	**154,5**

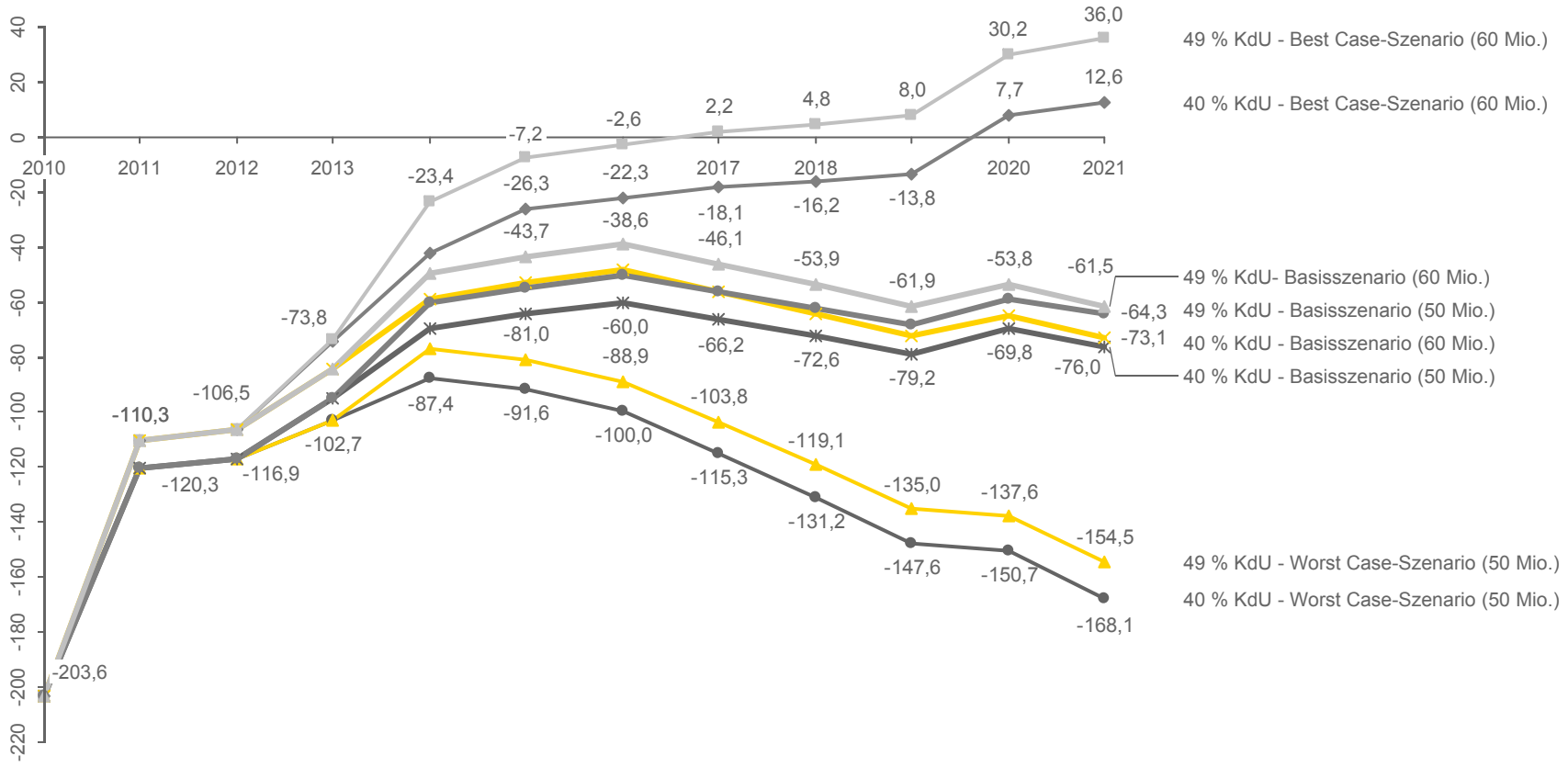
Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

* Erträge Kosten der Unterkunft ab 2014 insgesamt separat ausgewiesen

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Eine Kostenbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft trägt insbesondere im Best Case- und im Basisszenario zu einer Verbesserung der Haushaltssituation bei….

Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft - Zusammenfassung



*Quelle: eigene Berechnungen Angaben in ( ) = Zuschuss des Landes NRW KdU = Kosten der Unterkunft und Heizung

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

….allerdings ist der Hebel begrenzt, da sich der Bund aktuell schon an der Finanzierung dieser Leistung beteiligt

Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft -
Zusammenfassung

Zusammenfassung

- Der Bund beteiligt sich bereits heute an den Kosten für Unterkunft und Heizung – in der Stadt Wuppertal liegt die Beteiligungsquote im Jahr 2012 (bereinigt) bei rund 33 %. Vor diesem Hintergrund bedeuten die hier getätigten Berechnungen eine Steigerung der Bundesbeteiligung.
- Die finanzielle Wirkung der Beteiligung des Bundes liegt zwischen 7 und 8 Mio. € bzw. zwischen 12 und 13 Mio. € und entlastet den Haushalt der Stadt Wuppertal in eben dieser Höhe.
- Für das Basisszenario bedeuten diese zusätzlichen Erträge, dass die Stadt Wuppertal geringere eigene Konsolidierungsleistungen aufbringen müsste, um den Haushaltsausgleich 2016 (mit Landeshilfe) und 2021 (ohne Landeshilfe) zu realisieren.
- Sollten die Annahmen des Best Case-Szenarios eintreffen, kommt die Stadt Wuppertal mit der höheren Bundesbeteiligung bei den Kosten für Unterkunft und Heizung deutlich schneller in den positiven Bereich und hätte damit die Möglichkeit, Verbindlichkeiten abzubauen.
- Im Worst Case-Szenario reicht auch die zusätzliche Bundesbeteiligung nicht aus, um eine Trendumkehr zu begründen. Die Grundtendenz bleibt hier bei einer stetigen Verschlechterung der Finanzsituation.
- Fazit: eine höhere Bundesbeteiligung bei den Kosten der Unterkunft und Heizung würde im Best Case- und im Basisszenario dazu beitragen, die Haushaltssituation der Stadt Wuppertal zu verbessern. Da sich der Bund allerdings schon nennenswert an der Finanzierung dieser Leistung beteiligt, ist der Hebel hier begrenzt.

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 20 % an den Kosten der Eingliederungshilfe ergibt sich beim Basisszenario mit 50 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 47 Mio. €

Eingliederungshilfe im Basisszenario mit 50 Mio. Zuschuss – 20 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-135,5	-134,5	-133,1	-133,7	-134,3	-135,0	-135,6	-136,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.135,5**	**-1.146,3**	**-1.153,7**	**-1.164,1**	**-1.174,7**	**-1.185,6**	**-1.196,7**	**-1.207,6**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	72,0	73,6	74,1	74,5	73,8	73,4	73,1	73,1	72,8
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.263,1**	**1.262,0**	**1.267,3**	**1.269,6**	**1.275,7**	**1.282,4**	**1.289,4**	**1.280,8**	**1.287,5**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**144,1**	**126,6**	**121,0**	**115,9**	**111,7**	**107,7**	**103,8**	**84,1**	**79,9**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,8	+0,3	+0,2	+0,1	+0,2	+0,3	+0,4	+0,2	+0,3
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					**-18,5**	**-19,0**	**-19,3**	**-19,5**	**-19,7**	**-19,9**	**-20,1**	**-20,3**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**94,9**	**58,3**	**52,2**	**46,7**	**52,3**	**58,3**	**64,3**	**54,3**	**59,9**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 20 % an den Kosten der Eingliederungshilfe ergibt sich beim Basisszenario mit 60 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 35 Mio. €

Eingliederungshilfe im Basisszenario mit 60 Mio. Zuschuss – 20 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-135,5	-134,5	-133,1	-133,7	-134,3	-135,0	-135,6	-136,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.135,5**	**-1.146,3**	**-1.153,7**	**-1.164,1**	**-1.174,7**	**-1.185,6**	**-1.196,7**	**-1.207,6**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	71,4	72,7	72,8	72,9	71,9	71,1	70,6	70,4	70,0
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.262,5**	**1.261,1**	**1.266,0**	**1.268,0**	**1.273,8**	**1.280,2**	**1.286,9**	**1.278,1**	**1.284,6**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**143,5**	**125,6**	**119,7**	**114,3**	**109,7**	**105,5**	**101,3**	**81,5**	**77,0**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,6	+0,1	0,0	0,0	+0,1	+0,2	+0,3	+0,2	+0,3
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					**-18,5**	**-19,0**	**-19,3**	**-19,5**	**-19,7**	**-19,9**	**-20,1**	**-20,3**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**84,1**	**47,2**	**40,7**	**35,0**	**42,2**	**49,9**	**57,7**	**49,5**	**57,0**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 40 % an den Kosten der Eingliederungshilfe ergibt sich beim Basisszenario mit 50 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 26 Mio. €

Eingliederungshilfe im Basisszenario mit 50 Mio. Zuschuss – 40 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-135,5	-134,5	-133,1	-133,7	-134,3	-135,0	-135,6	-136,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.135,5**	**-1.146,3**	**-1.153,7**	**-1.164,1**	**-1.174,7**	**-1.185,6**	**-1.196,7**	**-1.207,6**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	72,0	73,6	73,5	73,3	72,0	71,0	70,1	69,4	68,4
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.263,1**	**1.262,0**	**1.266,7**	**1.268,4**	**1.274,0**	**1.280,0**	**1.286,4**	**1.277,1**	**1.283,0**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**144,1**	**126,6**	**120,4**	**114,8**	**109,9**	**105,3**	**100,8**	**80,4**	**75,4**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					**-37,1**	**-38,0**	**-38,7**	**-39,1**	**-39,4**	**-39,8**	**-40,2**	**-40,6**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**94,9**	**39,5**	**32,4**	**26,1**	**30,8**	**35,9**	**41,0**	**30,2**	**34,8**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 40 % an den Kosten der Eingliederungshilfe ergibt sich beim Basisszenario mit 60 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 15 Mio. €

Eingliederungshilfe im Basisszenario mit 60 Mio. Zuschuss – 40 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-135,5	-134,5	-133,1	-133,7	-134,3	-135,0	-135,6	-136,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.135,5**	**-1.146,3**	**-1.153,7**	**-1.164,1**	**-1.174,7**	**-1.185,6**	**-1.196,7**	**-1.207,6**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	71,4	72,7	72,3	71,7	70,1	68,7	67,6	66,7	65,6
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.262,5**	**1.261,1**	**1.265,5**	**1.266,8**	**1.272,0**	**1.277,8**	**1.283,9**	**1.274,4**	**1.280,2**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**143,5**	**125,6**	**119,1**	**113,2**	**108,0**	**103,1**	**98,3**	**77,7**	**72,6**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					**-37,1**	**-38,0**	**-38,7**	**-39,1**	**-39,4**	**-39,8**	**-40,2**	**-40,6**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**84,1**	**28,6**	**21,2**	**14,5**	**20,9**	**27,6**	**34,5**	**25,5**	**31,9**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 49 % an den Kosten der Eingliederungshilfe ergibt sich beim Basisszenario mit 50 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 17 Mio. €

Eingliederungshilfe im Basisszenario mit 50 Mio. Zuschuss – 49 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-135,5	-134,5	-133,1	-133,7	-134,3	-135,0	-135,6	-136,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.135,5**	**-1.146,3**	**-1.153,7**	**-1.164,1**	**-1.174,7**	**-1.185,6**	**-1.196,7**	**-1.207,6**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	72,0	73,6	73,3	72,8	71,3	69,9	68,7	67,7	66,4
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.263,1**	**1.262,0**	**1.266,5**	**1.267,9**	**1.273,2**	**1.278,9**	**1.285,0**	**1.275,4**	**1.281,0**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**144,1**	**126,6**	**120,1**	**114,2**	**109,1**	**104,2**	**99,4**	**78,7**	**73,4**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					**-45,4**	**-46,5**	**-47,4**	**-47,8**	**-48,3**	**-48,8**	**-49,3**	**-49,8**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**94,9**	**31,2**	**23,6**	**16,9**	**21,3**	**25,9**	**30,6**	**19,4**	**23,6**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 49 % an den Kosten der Eingliederungshilfe ergibt sich beim Basisszenario mit 60 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 5 Mio. €

Eingliederungshilfe im Basisszenario mit 60 Mio. Zuschuss – 49 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-135,5	-134,5	-133,1	-133,7	-134,3	-135,0	-135,6	-136,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.135,5**	**-1.146,3**	**-1.153,7**	**-1.164,1**	**-1.174,7**	**-1.185,6**	**-1.196,7**	**-1.207,6**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	71,4	72,7	72,0	71,2	69,3	67,6	66,2	65,0	63,5
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.262,5**	**1.261,1**	**1.265,2**	**1.266,3**	**1.271,3**	**1.276,7**	**1.282,5**	**1.272,7**	**1.278,2**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**143,5**	**125,6**	**118,9**	**112,6**	**107,2**	**102,0**	**96,9**	**76,0**	**70,6**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					**-45,4**	**-46,5**	**-47,4**	**-47,8**	**-48,3**	**-48,8**	**-49,3**	**-49,8**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**84,1**	**20,3**	**12,4**	**5,3**	**11,3**	**17,7**	**24,1**	**14,8**	**20,8**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 20 % an den Kosten der Eingliederungshilfe ergibt sich beim Best Case-Szenario mit 60 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 10 Mio. €

Eingliederungshilfe im Best Case Szenario mit 60 Mio. Zuschuss – 20 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-407,3	-421,8	-436,7	-452,5	-465,7	-479,5	-493,9	-508,9	-524,6
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-286,2	-289,6	-293,0	-297,1	-299,5	-301,9	-304,4	-306,9	-309,4
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,0
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-133,7	-137,3	-136,2	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.124,3**	**-1.147,6**	**-1.165,9**	**-1.180,6**	**-1.196,3**	**-1.212,5**	**-1.229,4**	**-1.246,9**	**-1.264,7**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,0	121,3	121,6	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	403,9	402,3	403,4	404,8	406,3	407,9	409,6	392,8	393,7
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	331,0	329,9	329,9	328,7	325,8	325,8	325,8	325,8	325,8
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	66,4	72,4	72,1	79,6	77,7	75,7	73,7	71,5	68,7
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.257,7**	**1.256,9**	**1.259,1**	**1.269,3**	**1.268,3**	**1.270,3**	**1.272,2**	**1.255,7**	**1.256,2**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**133,4**	**109,4**	**93,2**	**88,6**	**72,0**	**57,7**	**42,9**	**8,9**	**-8,5**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					**-18,2**	**-18,5**	**-18,7**	**-18,7**	**-18,7**	**-18,7**	**-18,7**	**-18,7**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**73,8**	**31,1**	**14,7**	**9,9**	**5,3**	**3,0**	**0,1**	**-21,9**	**-27,2**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 40 % an den Kosten der Eingliederungshilfe ergibt sich beim Best Case-Szenario mit 60 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Überschuss von 10 Mio. €

Eingliederungshilfe im Best Case Szenario mit 60 Mio. Zuschuss – 40 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-407,3	-421,8	-436,7	-452,5	-465,7	-479,5	-493,9	-508,9	-524,6
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-286,2	-289,6	-293,0	-297,1	-299,5	-301,9	-304,4	-306,9	-309,4
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,0
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-133,7	-137,3	-136,2	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.124,3**	**-1.147,6**	**-1.165,9**	**-1.180,6**	**-1.196,3**	**-1.212,5**	**-1.229,4**	**-1.246,9**	**-1.264,7**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,0	121,3	121,6	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	403,9	402,3	403,4	404,8	406,3	407,9	409,6	392,8	393,7
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	331,0	329,9	329,9	328,7	325,8	325,8	325,8	325,8	325,8
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	66,4	72,4	71,5	78,3	75,7	73,0	70,2	67,3	63,6
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.257,7**	**1.256,9**	**1.258,6**	**1.267,9**	**1.266,3**	**1.267,5**	**1.268,8**	**1.251,5**	**1.251,2**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**133,4**	**109,4**	**92,6**	**87,3**	**70,0**	**55,0**	**39,4**	**4,6**	**-13,5**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					**-36,5**	**-37,0**	**-37,5**	**-37,5**	**-37,5**	**-37,5**	**-37,5**	**-37,5**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**73,8**	**12,9**	**-4,3**	**-10,2**	**-15,5**	**-18,5**	**-22,1**	**-44,9**	**-51,0**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 49 % an den Kosten der Eingliederungshilfe ergibt sich beim Best Case-Szenario mit 60 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Überschuss von 19 Mio. €

Eingliederungshilfe im Best Case Szenario mit 60 Mio. Zuschuss – 49 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-407,3	-421,8	-436,7	-452,5	-465,7	-479,5	-493,9	-508,9	-524,6
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-286,2	-289,6	-293,0	-297,1	-299,5	-301,9	-304,4	-306,9	-309,4
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,0
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-133,7	-137,3	-136,2	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.124,3**	**-1.147,6**	**-1.165,9**	**-1.180,6**	**-1.196,3**	**-1.212,5**	**-1.229,4**	**-1.246,9**	**-1.264,7**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,0	121,3	121,6	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	403,9	402,3	403,4	404,8	406,3	407,9	409,6	392,8	393,7
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	331,0	329,9	329,9	328,7	325,8	325,8	325,8	325,8	325,8
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	66,4	72,4	71,3	77,8	74,8	71,8	68,6	65,4	61,3
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.257,7**	**1.256,9**	**1.258,3**	**1.267,4**	**1.265,4**	**1.266,3**	**1.267,2**	**1.249,6**	**1.248,9**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**133,4**	**109,4**	**92,4**	**86,7**	**69,1**	**53,8**	**37,8**	**2,7**	**-15,8**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					**-44,7**	**-45,3**	**-45,9**	**-45,9**	**-45,9**	**-45,9**	**-45,9**	**-45,9**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**73,8**	**4,7**	**-12,9**	**-19,2**	**-24,8**	**-28,2**	**-32,1**	**-55,2**	**-61,7**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 20 % an den Kosten der Eingliederungshilfe ergibt sich beim Worst Case-Szenario mit 50 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 87 Mio. €

Eingliederungshilfe im Worst Case Szenario mit 50 Mio. Zuschuss – 20 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-397,5	-401,6	-405,5	-409,7	-411,4	-413,2	-414,9	-416,7	-418,5
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,9	-293,7	-296,7	-299,7	-302,7	-305,8	-308,9
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,5	-5,5	-5,5	-5,6	-5,6	-5,6	-5,7	-5,7	-5,3
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-134,9	-139,5	-140,3	-141,2	-142,5	-143,9	-145,3	-146,7	-148,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.112,9**	**-1.125,2**	**-1.134,8**	**-1.140,7**	**-1.146,8**	**-1.153,0**	**-1.159,2**	**-1.165,5**	**-1.171,5**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	121,4	121,6	121,8	121,8	121,8	121,8	121,8	121,9
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	410,7	416,0	424,1	432,6	438,7	444,8	451,1	443,8	450,1
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	334,2	336,4	339,7	341,8	344,1	346,6	349,0	351,6	354,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	63,6	65,1	65,9	66,9	67,2	67,9	69,0	70,5	72,2
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.264,9**	**1.269,9**	**1.283,5**	**1.297,5**	**1.308,5**	**1.320,1**	**1.332,4**	**1.331,6**	**1.344,5**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**152,0**	**144,7**	**148,6**	**156,8**	**161,7**	**167,2**	**173,2**	**166,1**	**173,1**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,8	+0,4	+0,5	+0,6	+0,8	+1,0	+1,2	+1,2	+1,4
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					**-19,2**	**-20,1**	**-20,9**	**-21,3**	**-21,7**	**-22,1**	**-22,5**	**-22,9**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**102,7**	**75,8**	**79,1**	**86,5**	**101,2**	**116,5**	**132,2**	**134,8**	**151,6**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 40 % an den Kosten der Eingliederungshilfe ergibt sich beim Worst Case-Szenario mit 50 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 64 Mio. €

Eingliederungshilfe im Worst Case Szenario mit 50 Mio. Zuschuss – 40 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-397,5	-401,6	-405,5	-409,7	-411,4	-413,2	-414,9	-416,7	-418,5
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,9	-293,7	-296,7	-299,7	-302,7	-305,8	-308,9
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,5	-5,5	-5,5	-5,6	-5,6	-5,6	-5,7	-5,7	-5,3
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-134,9	-139,5	-140,3	-141,2	-142,5	-143,9	-145,3	-146,7	-148,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.112,9**	**-1.125,2**	**-1.134,8**	**-1.140,7**	**-1.146,8**	**-1.153,0**	**-1.159,2**	**-1.165,5**	**-1.171,5**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	121,4	121,6	121,8	121,8	121,8	121,8	121,8	121,9
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	410,7	416,0	424,1	432,6	438,7	444,8	451,1	443,8	450,1
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	334,2	336,4	339,7	341,8	344,1	346,6	349,0	351,6	354,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	63,6	65,1	65,5	65,9	65,6	65,8	66,3	67,2	68,2
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.264,9**	**1.269,9**	**1.283,0**	**1.296,5**	**1.307,0**	**1.318,0**	**1.329,7**	**1.328,3**	**1.340,6**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**152,0**	**144,7**	**148,2**	**155,8**	**160,2**	**165,1**	**170,5**	**162,8**	**169,1**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,8	+0,2	+0,2	+0,3	+0,5	+0,7	+0,8	+0,9	+1,1
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					**-38,5**	**-40,1**	**-41,8**	**-42,6**	**-43,4**	**-44,2**	**-45,0**	**-45,9**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**102,7**	**56,4**	**58,3**	**64,3**	**78,1**	**92,4**	**107,1**	**108,6**	**124,3**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 49 % an den Kosten der Eingliederungshilfe ergibt sich beim Worst Case-Szenario mit 50 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 54 Mio. €

Eingliederungshilfe im Worst Case Szenario mit 50 Mio. Zuschuss – 49 % Bundesbeteiligung

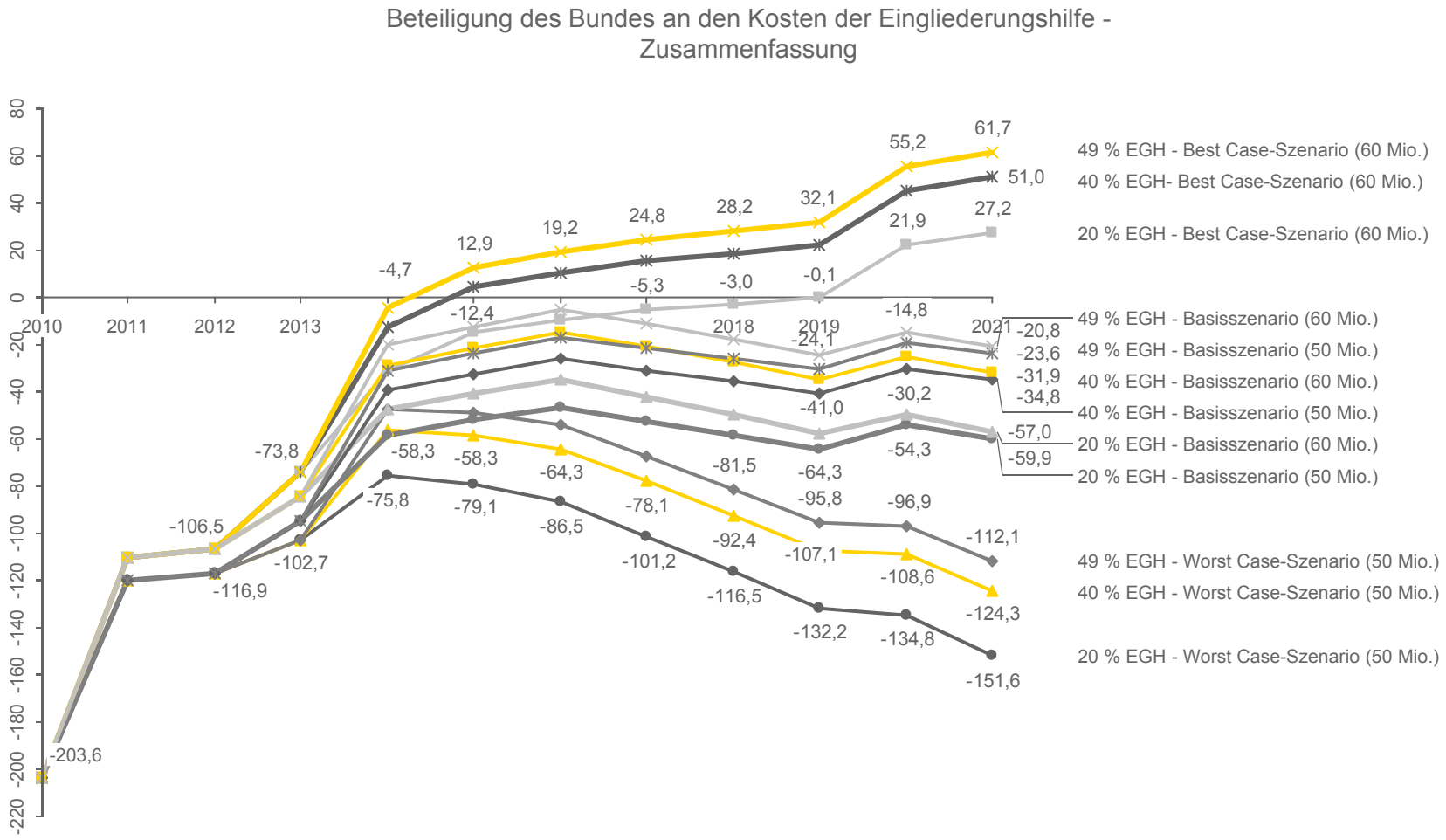
alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-397,5	-401,6	-405,5	-409,7	-411,4	-413,2	-414,9	-416,7	-418,5
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,9	-293,7	-296,7	-299,7	-302,7	-305,8	-308,9
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,5	-5,5	-5,5	-5,6	-5,6	-5,6	-5,7	-5,7	-5,3
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-134,9	-139,5	-140,3	-141,2	-142,5	-143,9	-145,3	-146,7	-148,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.112,9**	**-1.125,2**	**-1.134,8**	**-1.140,7**	**-1.146,8**	**-1.153,0**	**-1.159,2**	**-1.165,5**	**-1.171,5**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	121,4	121,6	121,8	121,8	121,8	121,8	121,8	121,9
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	410,7	416,0	424,1	432,6	438,7	444,8	451,1	443,8	450,1
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	334,2	336,4	339,7	341,8	344,1	346,6	349,0	351,6	354,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	63,6	65,1	65,2	65,5	64,9	64,8	65,1	65,7	66,4
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.264,9**	**1.269,9**	**1.282,8**	**1.296,1**	**1.306,3**	**1.317,1**	**1.328,4**	**1.326,8**	**1.338,8**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**152,0**	**144,7**	**147,9**	**155,3**	**159,5**	**164,1**	**169,2**	**161,3**	**167,3**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,8	+0,1	+0,1	+0,2	+0,4	+0,5	+0,7	+0,7	+0,9
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					**-47,1**	**-49,1**	**-51,2**	**-52,1**	**-53,1**	**-54,1**	**-55,1**	**-56,2**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**102,7**	**47,6**	**48,9**	**54,3**	**67,7**	**81,5**	**95,8**	**96,9**	**112,1**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Eine substantielle Kostenbeteiligung des Bundes an den Kosten der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen trägt zu einer Verbesserung der Haushaltssituation bei…



*Quelle: eigene Berechnungen Angaben in ( ) = Zuschuss des Landes NRW EGH = Eingliederungshilfe

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

.... und dies bereits im Basisszenario

Beteiligung des Bundes an den Kosten der Eingliederungshilfe - Zusammenfassung

Zusammenfassung

- Eine Beteiligung des Bundes an den Kosten der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen bringt aufgrund des hohen Ausgabenvolumens die höchste Wirkung bei der Konsolidierung des Haushalts der Stadt Wuppertal.
- Bereits im Basisszenario und bei einer Beteiligung des Bundes von 49 % bzw. 40 % sowie einer Unterstützung durch das Land in Höhe von 60 Mio. € kommt die Stadt Wuppertal im Jahr 2016 in die Nähe eines ausgeglichenen Haushalts – allerdings verschlechtert sich das Ergebnis dann in den Folgejahren wieder, so dass auch hier perspektivisch Konsolidierungsmaßnahmen erforderlich sein werden.
- Ein schneller Weg zum Haushaltsausgleich bzw. auch zum Abbau der Schulden ohne weitgehende eigene Konsolidierungsleistungen ergibt sich beim Best Case-Szenario – in der 40 % und 49 %-Variante (mit 60 Mio. € Landeszuschuss) würde der Haushaltsausgleich schon im Jahr 2015 erreicht.
- Im Worst Case-Szenario schafft die Beteiligung des Bundes an den Kosten der Eingliederungshilfe zwar eine Verbesserung der Situation des Haushalts der Stadt Wuppertal, aber keine grundsätzliche Veränderung.
- Hinzuweisen ist noch darauf, dass die Stadt Wuppertal nur mittelbar für den überwiegenden Teil der Kosten bei dieser Leistung zuständig ist – Kostenträger ist hier der zuständige Landschaftsverband.
- Fazit: eine Bundesbeteiligung bei den Kosten der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen wäre, wie dies auch bereits an anderer Stelle festgestellt wurde (z. B. Junkernheinrich, Lenk u. a., 2011), ein geeigneter Ansatzpunkt, um die Kommunen bei der Haushaltskonsolidierung zu unterstützen.

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 20 % an den Kosten der Kinder- und Jugendhilfe ergibt sich beim Basisszenario mit 50 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 55 Mio. €

Kinder- und Jugendhilfe im Basisszenario mit 50 Mio. Zuschuss – 20 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-135,5	-134,5	-133,1	-133,7	-134,3	-135,0	-135,6	-136,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.135,5**	**-1.146,3**	**-1.153,7**	**-1.164,1**	**-1.174,7**	**-1.185,6**	**-1.196,7**	**-1.207,6**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	72,0	73,6	74,3	74,9	74,5	74,4	74,4	74,7	74,7
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.263,1**	**1.262,0**	**1.267,5**	**1.270,0**	**1.276,5**	**1.283,4**	**1.290,7**	**1.282,4**	**1.289,3**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**144,1**	**126,6**	**121,2**	**116,4**	**112,4**	**108,7**	**105,1**	**85,7**	**81,7**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,8	+0,4	+0,3	+0,3	+0,3	+0,4	+0,5	+0,4	+0,5
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung wirtschaftliche Kinder- und Jugendhilfe					**-10,8**	**-11,0**	**-11,2**	**-11,4**	**-11,5**	**-11,6**	**-11,7**	**-11,9**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**94,9**	**66,1**	**60,5**	**55,4**	**61,4**	**67,7**	**74,0**	**64,4**	**70,3**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 20 % an den Kosten der Kinder- und Jugendhilfe ergibt sich beim Basisszenario mit 60 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 44 Mio. €

Kinder- und Jugendhilfe im Basisszenario mit 60 Mio. Zuschuss – 20 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-135,5	-134,5	-133,1	-133,7	-134,3	-135,0	-135,6	-136,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.135,5**	**-1.146,3**	**-1.153,7**	**-1.164,1**	**-1.174,7**	**-1.185,6**	**-1.196,7**	**-1.207,6**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	71,4	72,7	73,1	73,3	72,6	72,1	71,9	72,0	71,9
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.262,5**	**1.261,1**	**1.266,3**	**1.268,4**	**1.274,5**	**1.281,2**	**1.288,2**	**1.279,7**	**1.286,5**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**143,5**	**125,6**	**119,9**	**114,8**	**110,4**	**106,5**	**102,6**	**83,0**	**78,9**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,6	+0,2	+0,1	+0,1	+0,2	+0,3	+0,4	+0,3	+0,4
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung wirtschaftliche Kinder- und Jugendhilfe					**-10,8**	**-11,0**	**-11,2**	**-11,4**	**-11,5**	**-11,6**	**-11,7**	**-11,9**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**84,1**	**55,0**	**49,0**	**43,6**	**51,3**	**59,3**	**67,5**	**59,6**	**67,4**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 40 % an den Kosten der Kinder- und Jugendhilfe ergibt sich beim Basisszenario mit 50 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 43 Mio. €

Kinder- und Jugendhilfe im Basisszenario mit 50 Mio. Zuschuss – 40 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-135,5	-134,5	-133,1	-133,7	-134,3	-135,0	-135,6	-136,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.135,5**	**-1.146,3**	**-1.153,7**	**-1.164,1**	**-1.174,7**	**-1.185,6**	**-1.196,7**	**-1.207,6**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	72,0	73,6	74,0	74,3	73,5	73,0	72,6	72,5	72,1
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.263,1**	**1.262,0**	**1.267,2**	**1.269,4**	**1.275,5**	**1.282,0**	**1.288,9**	**1.280,2**	**1.286,7**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**144,1**	**126,6**	**120,9**	**115,7**	**111,4**	**107,3**	**103,3**	**83,5**	**79,1**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,8	+0,2	+0,1	+0,1	+0,2	+0,2	+0,3	+0,2	+0,3
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung wirtschaftliche Kinder- und Jugendhilfe					**-21,6**	**-22,1**	**-22,5**	**-22,7**	**-23,0**	**-23,2**	**-23,4**	**-23,8**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**94,9**	**55,1**	**48,9**	**43,3**	**48,8**	**54,6**	**60,5**	**50,3**	**55,5**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 40 % an den Kosten der Kinder- und Jugendhilfe ergibt sich beim Basisszenario mit 60 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 32 Mio. €

Kinder- und Jugendhilfe im Basisszenario mit 60 Mio. Zuschuss – 40 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-135,5	-134,5	-133,1	-133,7	-134,3	-135,0	-135,6	-136,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.135,5**	**-1.146,3**	**-1.153,7**	**-1.164,1**	**-1.174,7**	**-1.185,6**	**-1.196,7**	**-1.207,6**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	71,4	72,7	72,8	72,7	71,6	70,7	70,1	69,8	69,3
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.262,5**	**1.261,1**	**1.265,9**	**1.267,8**	**1.273,5**	**1.279,8**	**1.286,4**	**1.277,5**	**1.283,9**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**143,5**	**125,6**	**119,6**	**114,1**	**109,4**	**105,1**	**100,8**	**80,9**	**76,3**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,6	+0,1	0,0	0,0	0,0	+0,1	+0,2	+0,1	+0,2
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung wirtschaftliche Kinder- und Jugendhilfe					**-21,6**	**-22,1**	**-22,5**	**-22,7**	**-23,0**	**-23,2**	**-23,4**	**-23,8**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**84,1**	**44,1**	**37,5**	**31,6**	**38,7**	**46,2**	**53,9**	**45,5**	**52,7**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 49 % an den Kosten der Kinder- und Jugendhilfe ergibt sich beim Basisszenario mit 50 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 38 Mio. €

Kinder- und Jugendhilfe im Basisszenario mit 50 Mio. Zuschuss – 49 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-135,5	-134,5	-133,1	-133,7	-134,3	-135,0	-135,6	-136,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.135,5**	**-1.146,3**	**-1.153,7**	**-1.164,1**	**-1.174,7**	**-1.185,6**	**-1.196,7**	**-1.207,6**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	72,0	73,6	73,9	74,0	73,1	72,3	71,8	71,5	70,9
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.263,1**	**1.262,0**	**1.267,1**	**1.269,1**	**1.275,0**	**1.281,4**	**1.288,1**	**1.279,2**	**1.285,6**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**144,1**	**126,6**	**120,7**	**115,4**	**110,9**	**106,7**	**102,5**	**82,5**	**78,0**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,8	+0,1	+0,1	0,0	+0,1	+0,2	+0,2	+0,1	+0,2
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung wirtschaftliche Kinder- und Jugendhilfe					**-26,5**	**-27,0**	**-27,6**	**-27,8**	**-28,1**	**-28,4**	**-28,7**	**-29,2**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**94,9**	**50,2**	**43,7**	**37,9**	**43,1**	**48,7**	**54,3**	**43,9**	**48,9**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 49 % an den Kosten der Kinder- und Jugendhilfe ergibt sich beim Basisszenario mit 60 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 26 Mio. €

Kinder- und Jugendhilfe im Basisszenario mit 60 Mio. Zuschuss – 49 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-135,5	-134,5	-133,1	-133,7	-134,3	-135,0	-135,6	-136,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.135,5**	**-1.146,3**	**-1.153,7**	**-1.164,1**	**-1.174,7**	**-1.185,6**	**-1.196,7**	**-1.207,6**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	71,4	72,7	72,6	72,4	71,1	70,1	69,3	68,8	68,1
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.262,5**	**1.261,1**	**1.265,8**	**1.267,5**	**1.273,0**	**1.279,2**	**1.285,6**	**1.276,5**	**1.282,7**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**143,5**	**125,6**	**119,5**	**113,8**	**109,0**	**104,4**	**100,0**	**79,9**	**75,1**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	+0,1	0,0	+0,1
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung wirtschaftliche Kinder- und Jugendhilfe					**-26,5**	**-27,0**	**-27,6**	**-27,8**	**-28,1**	**-28,4**	**-28,7**	**-29,2**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**84,1**	**39,1**	**32,4**	**26,3**	**33,1**	**40,3**	**47,8**	**39,2**	**46,1**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 20 % an den Kosten der Kinder- und Jugendhilfe ergibt sich beim Best Case-Szenario mit 60 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 19 Mio. €

Kinder- und Jugendhilfe im Best Case Szenario mit 60 Mio. Zuschuss – 20 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-407,3	-421,8	-436,7	-452,5	-465,7	-479,5	-493,9	-508,9	-524,6
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-286,2	-289,6	-293,0	-297,1	-299,5	-301,9	-304,4	-306,9	-309,4
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,0
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-133,7	-137,3	-136,2	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.124,3**	**-1.147,6**	**-1.165,9**	**-1.180,6**	**-1.196,3**	**-1.212,5**	**-1.229,4**	**-1.246,9**	**-1.264,7**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,0	121,3	121,6	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	403,9	402,3	403,4	404,8	406,3	407,9	409,6	392,8	393,7
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	331,0	329,9	329,9	328,7	325,8	325,8	325,8	325,8	325,8
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	66,4	72,4	72,3	80,2	78,6	76,9	75,2	73,4	70,9
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.257,7**	**1.256,9**	**1.259,3**	**1.269,8**	**1.269,2**	**1.271,4**	**1.273,8**	**1.257,6**	**1.258,5**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**133,4**	**109,4**	**93,4**	**89,2**	**72,9**	**58,9**	**44,4**	**10,7**	**-6,3**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung wirtschaftliche Kinder- und Jugendhilfe					**-10,6**	**-10,5**	**-10,4**	**-10,4**	**-10,4**	**-10,4**	**-10,4**	**-10,5**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**73,8**	**38,7**	**22,9**	**18,8**	**14,5**	**12,5**	**10,0**	**-11,7**	**-16,7**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 40 % an den Kosten der Kinder- und Jugendhilfe ergibt sich beim Best Case Szenario mit 60 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 8 Mio. €

Kinder- und Jugendhilfe im Best Case Szenario mit 60 Mio. Zuschuss – 40 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-407,3	-421,8	-436,7	-452,5	-465,7	-479,5	-493,9	-508,9	-524,6
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-286,2	-289,6	-293,0	-297,1	-299,5	-301,9	-304,4	-306,9	-309,4
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,0
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-133,7	-137,3	-136,2	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.124,3**	**-1.147,6**	**-1.165,9**	**-1.180,6**	**-1.196,3**	**-1.212,5**	**-1.229,4**	**-1.246,9**	**-1.264,7**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,0	121,3	121,6	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	403,9	402,3	403,4	404,8	406,3	407,9	409,6	392,8	393,7
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	331,0	329,9	329,9	328,7	325,8	325,8	325,8	325,8	325,8
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	66,4	72,4	72,0	79,4	77,5	75,4	73,2	71,0	68,1
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.257,7**	**1.256,9**	**1.259,0**	**1.269,1**	**1.268,0**	**1.269,9**	**1.271,8**	**1.255,2**	**1.255,6**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**133,4**	**109,4**	**93,1**	**88,4**	**71,8**	**57,4**	**42,4**	**8,3**	**-9,1**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung wirtschaftliche Kinder- und Jugendhilfe					**-21,2**	**-21,0**	**-20,8**	**-20,8**	**-20,8**	**-20,8**	**-20,8**	**-20,9**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**73,8**	**28,1**	**12,1**	**7,6**	**2,9**	**0,6**	**-2,4**	**-24,5**	**-30,0**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 49 % an den Kosten der Kinder- und Jugendhilfe ergibt sich beim Best Case Szenario mit 60 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 3 Mio. €

Kinder- und Jugendhilfe im Best Case Szenario mit 60 Mio. Zuschuss – 49 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-407,3	-421,8	-436,7	-452,5	-465,7	-479,5	-493,9	-508,9	-524,6
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-286,2	-289,6	-293,0	-297,1	-299,5	-301,9	-304,4	-306,9	-309,4
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,0
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-133,7	-137,3	-136,2	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.124,3**	**-1.147,6**	**-1.165,9**	**-1.180,6**	**-1.196,3**	**-1.212,5**	**-1.229,4**	**-1.246,9**	**-1.264,7**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,0	121,3	121,6	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	403,9	402,3	403,4	404,8	406,3	407,9	409,6	392,8	393,7
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	331,0	329,9	329,9	328,7	325,8	325,8	325,8	325,8	325,8
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	66,4	72,4	71,8	79,1	76,9	74,7	72,3	69,9	66,8
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.257,7**	**1.256,9**	**1.258,9**	**1.268,7**	**1.267,5**	**1.269,2**	**1.270,9**	**1.254,1**	**1.254,3**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**133,4**	**109,4**	**93,0**	**88,1**	**71,2**	**56,7**	**41,5**	**7,3**	**-10,4**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung wirtschaftliche Kinder- und Jugendhilfe					**-26,0**	**-25,7**	**-25,5**	**-25,5**	**-25,5**	**-25,5**	**-25,5**	**-25,7**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**73,8**	**23,4**	**7,2**	**2,6**	**-2,2**	**-4,8**	**-8,0**	**-30,2**	**-36,0**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 20 % an den Kosten der Kinder- und Jugendhilfe ergibt sich beim Worst Case Szenario mit 50 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 96 Mio. €

Kinder- und Jugendhilfe im Worst Case Szenario mit 50 Mio. Zuschuss – 20 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-397,5	-401,6	-405,5	-409,7	-411,4	-413,2	-414,9	-416,7	-418,5
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,9	-293,7	-296,7	-299,7	-302,7	-305,8	-308,9
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,5	-5,5	-5,5	-5,6	-5,6	-5,6	-5,7	-5,7	-5,3
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-134,9	-139,5	-140,3	-141,2	-142,5	-143,9	-145,3	-146,7	-148,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.112,9**	**-1.125,2**	**-1.134,8**	**-1.140,7**	**-1.146,8**	**-1.153,0**	**-1.159,2**	**-1.165,5**	**-1.171,5**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	121,4	121,6	121,8	121,8	121,8	121,8	121,8	121,9
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	410,7	416,0	424,1	432,6	438,7	444,8	451,1	443,8	450,1
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	334,2	336,4	339,7	341,8	344,1	346,6	349,0	351,6	354,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	63,6	65,1	66,1	67,3	67,8	68,8	70,1	72,0	73,9
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.264,9**	**1.269,9**	**1.283,7**	**1.297,9**	**1.309,2**	**1.321,0**	**1.333,5**	**1.333,0**	**1.346,3**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**152,0**	**144,7**	**148,8**	**157,2**	**162,4**	**168,1**	**174,3**	**167,5**	**174,8**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,8	+0,5	+0,6	+0,7	+0,9	+1,1	+1,3	+1,3	+1,5
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung wirtschaftliche Kinder- und Jugendhilfe					**-11,3**	**-11,5**	**-11,8**	**-12,0**	**-12,2**	**-12,5**	**-12,7**	**-13,1**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**102,7**	**83,9**	**87,9**	**96,1**	**111,3**	**126,9**	**143,2**	**146,2**	**163,3**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 40 % an den Kosten der Kinder- und Jugendhilfe ergibt sich beim Worst Case Szenario mit 50 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 84 Mio. €

Kinder- und Jugendhilfe im Worst Case Szenario mit 50 Mio. Zuschuss – 40 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-397,5	-401,6	-405,5	-409,7	-411,4	-413,2	-414,9	-416,7	-418,5
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,9	-293,7	-296,7	-299,7	-302,7	-305,8	-308,9
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,5	-5,5	-5,5	-5,6	-5,6	-5,6	-5,7	-5,7	-5,3
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-134,9	-139,5	-140,3	-141,2	-142,5	-143,9	-145,3	-146,7	-148,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.112,9**	**-1.125,2**	**-1.134,8**	**-1.140,7**	**-1.146,8**	**-1.153,0**	**-1.159,2**	**-1.165,5**	**-1.171,5**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	121,4	121,6	121,8	121,8	121,8	121,8	121,8	121,9
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	410,7	416,0	424,1	432,6	438,7	444,8	451,1	443,8	450,1
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	334,2	336,4	339,7	341,8	344,1	346,6	349,0	351,6	354,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	63,6	65,1	65,9	66,7	67,0	67,6	68,6	70,1	71,6
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.264,9**	**1.269,9**	**1.283,4**	**1.297,4**	**1.308,3**	**1.319,8**	**1.332,0**	**1.331,1**	**1.344,0**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**152,0**	**144,7**	**148,6**	**156,6**	**161,5**	**166,9**	**172,8**	**165,7**	**172,5**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,8	+0,4	+0,5	+0,6	+0,7	+0,9	+1,1	+1,1	+1,3
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung wirtschaftliche Kinder- und Jugendhilfe					**-22,6**	**-23,0**	**-23,5**	**-24,0**	**-24,5**	**-24,9**	**-25,4**	**-26,1**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**102,7**	**72,5**	**76,0**	**83,7**	**98,2**	**113,3**	**129,0**	**131,4**	**147,8**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Bundesanteil von 49 % an den Kosten der Kinder- und Jugendhilfe ergibt sich beim Worst Case Szenario mit 50 Mio. € Landeszuschuss im Jahr 2016 ein Defizit von 78 Mio. €

Kinder- und Jugendhilfe im Worst Case Szenario mit 50 Mio. Zuschuss – 49 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

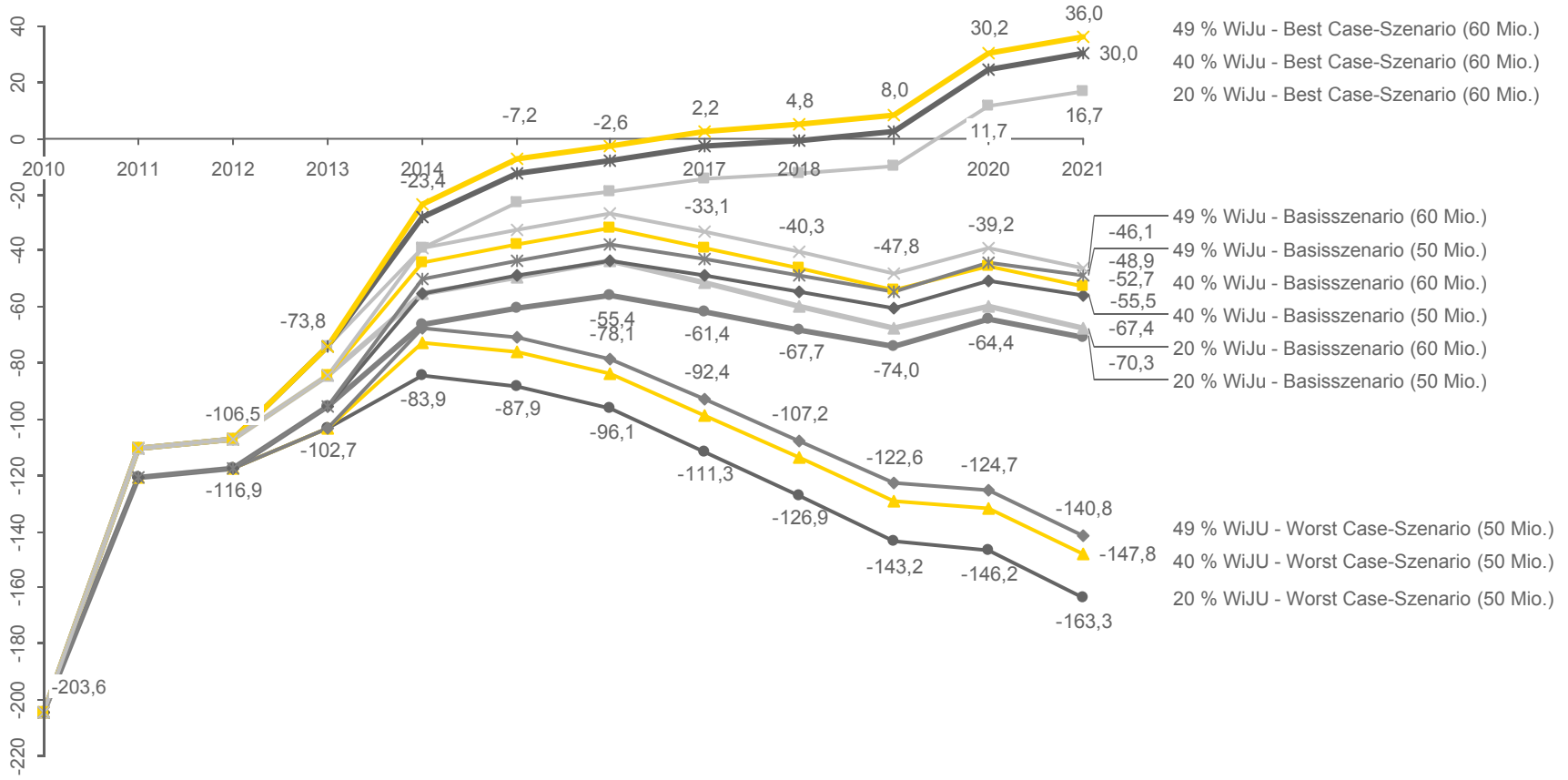
	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-397,5	-401,6	-405,5	-409,7	-411,4	-413,2	-414,9	-416,7	-418,5
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,9	-293,7	-296,7	-299,7	-302,7	-305,8	-308,9
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,5	-5,5	-5,5	-5,6	-5,6	-5,6	-5,7	-5,7	-5,3
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-134,9	-139,5	-140,3	-141,2	-142,5	-143,9	-145,3	-146,7	-148,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.112,9**	**-1.125,2**	**-1.134,8**	**-1.140,7**	**-1.146,8**	**-1.153,0**	**-1.159,2**	**-1.165,5**	**-1.171,5**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	121,4	121,6	121,8	121,8	121,8	121,8	121,8	121,9
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	410,7	416,0	424,1	432,6	438,7	444,8	451,1	443,8	450,1
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	334,2	336,4	339,7	341,8	344,1	346,6	349,0	351,6	354,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	63,6	65,1	65,7	66,5	66,6	67,0	67,9	69,2	70,6
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.264,9**	**1.269,9**	**1.283,3**	**1.297,1**	**1.307,9**	**1.319,3**	**1.331,3**	**1.330,3**	**1.343,0**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**152,0**	**144,7**	**148,4**	**156,4**	**161,1**	**166,3**	**172,1**	**164,8**	**171,5**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,8	+0,3	+0,4	+0,5	+0,7	+0,8	+1,0	+1,1	+1,3
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Kostenbeteiligung wirtschaftliche Kinder- und Jugendhilfe					**-27,7**	**-28,2**	**-28,8**	**-29,4**	**-30,0**	**-30,6**	**-31,2**	**-32,0**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**102,7**	**67,3**	**70,6**	**78,1**	**92,4**	**107,2**	**122,6**	**124,7**	**140,8**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Eine Kostenbeteiligung des Bundes an den Hilfen zur Erziehung hat eine geringere Wirkung als seine Beteiligung an der Eingliederungshilfe,….

Beteiligung des Bundes an den Kosten der Kinder- und Jugendhilfe - Zusammenfassung



*Quelle: eigene Berechnungen Angaben in ( ) = Zuschuss des Landes NRW WiJu = Wirtschaftliche Kinder- und Jugendhilfe

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

…. würde aber dennoch die Konsolidierungsbemühungen der Kommunen deutlich fördern

Beteiligung des Bundes an den Kosten der Kinder- und Jugendhilfe - Zusammenfassung

Zusammenfassung

- Eine Beteiligung des Bundes an den Kosten der Kinder- und Jugendhilfe – hier berechnet am Beispiel der Hilfen zur Erziehung – trägt insbesondere im Best Case- und im Basisszenario zu einer Verbesserung der Haushaltsituation der Stadt Wuppertal bei.
- Allerdings nicht in im gleichen Umfang wie die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, da deren Ausgaben höher sind.
- Legt man das Basisszenario als Maßstab an, so sind bei der im Vergleich ungünstigsten Konstellation (50 Mio. € Landeszuschuss, 20 % Beteiligung des Bundes) im Jahr 2016 rund 60 Mio. € an eigenen Konsolidierungsleistungen der Stadt Wuppertal erforderlich.
- Auch hier bietet nur das Best Case-Szenario einen schnellen Weg in den Haushaltsausgleich, der bei einer 49 %-igen Beteiligung des Bundes und einem Landeszuschuss von 60 Mio. € bereits im Jahr 2017 realistisch ist.
- Sollte das Worst Case-Szenario hingegen eintreten, bietet es – trotz Unterstützung durch den Bund – kaum Perspektiven für eine dauerhafte Gesundung der Finanzen der Stadt Wuppertal.
- Fazit: eine Bundesbeteiligung an den Kosten der Kinder- und Jugendhilfe trägt ebenfalls zu einer Verbesserung der Position der kommunalen Finanzen bei; allerdings nicht – zumindest für die Stadt Wuppertal – in einem vergleichbaren Umfang wie eine Bundesbeteiligung an den Kosten der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Die Beteiligung des Bundes an der Finanzierung der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen hat im Vergleich die höchste Konsolidierungswirkung in der Stadt Wuppertal

Zusammenfassung Ergebnisse der Sensitivitätsanalysen

Zusammenfassung

- Im Rahmen der Sensitivitätsanalysen wurden für drei verschiedene Sozialleistungen berechnet, welche Auswirkungen eine Beteiligung des Bundes an der Finanzierung dieser Leistungen für die unterschiedlichen Szenarien haben würde – in drei Varianten (20%, 40 % und 49 %) sowie zumindest beim Basisszenario auch in zwei Varianten für den Zuschuss des Landes (50 Mio. € und 60 Mio. €).
- Aus methodischer Sicht muss angemerkt werden, dass die Annahmen der Szenarien der dominierende Einflussfaktor sind – und durch die Sensitivitäten verstärkt werden.
- Inhaltlich hat sich gezeigt, dass aufgrund der Höhe der Aufwendungen eine Beteiligung des Bundes an der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen die größten Auswirkungen auf die Konsolidierung und den Haushaltsausgleich der Stadt Wuppertal haben würde.
- Geringer sind die Wirkungen bei einer Beteiligung an den Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfe, in diesen Prognoserechnungen festgemacht an den Ausgaben für die Hilfen zur Erziehung.
- Bei den Kosten der Unterkunft und Heizung gibt es bereits eine Finanzierungsbeteiligung des Bundes. In der Stadt Wuppertal liegt sie aktuelle bereinigt bei rund 33 Prozent. Eine Erhöhung der Beteiligung ist zwar möglich, wirkt sich finanziell aber nur als Differenz zu der bereits vereinbarten Beteiligung aus.

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Auswirkung der Beteiligung des Bundes an der Finanzierung mehrerer Sozialleistungen

Ansatz

- Im Rahmen des Antrags der Fraktion der CDU, der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im nordrhein-westfälischen Landtag wurde – unter Nennung unterschiedlicher Sozialleistungen – die Forderung gestellt, dass sich „der Bund […] ab 2011 dynamisch zur Hälfte am Aufwand für die Soziallasten beteiligt.“ (Drucksache 15/435, S. 3).
- Vor diesem Hintergrund wird hier berechnet, welche finanzielle Auswirkung eine Beteiligung des Bundes an der Finanzierung an allen drei Leistungen hat – Kosten der Unterkunft und Heizung, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen sowie Kinder- und Jugendhilfe (am Beispiel der Hilfen zur Erziehung).
- Zur Wahrung der Übersichtlichkeit beschränken sich diese Berechnungen auf das Basisszenario und hier auf die Finanzierungsanteile von 40 % und 49 % sowie die Landesunterstützung mit 50 Mio. € und 60 Mio. €

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem umfassenden Bundesanteil von 40 % und einem Landeszuschuss von 50 Mio. € ergibt sich beim Basisszenario im Jahr 2016 ein Überschuss von 5 Mio. €

Umfassender Bundesanteil im Basisszenario mit 50 Mio. Zuschuss – 40 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-101,5	-101,2	-100,4	-111,9	-112,3	-112,7	-113,1	-113,5
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.101,5**	**-1.113,0**	**-1.121,0**	**-1.142,2**	**-1.152,6**	**-1.163,3**	**-1.174,1**	**-1.184,8**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	72,0	73,6	71,4	71,5	70,5	69,3	68,3	67,6	66,5
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.263,1**	**1.262,0**	**1.264,6**	**1.266,6**	**1.272,4**	**1.278,4**	**1.284,6**	**1.275,3**	**1.281,1**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**144,1**	**160,6**	**151,6**	**145,6**	**130,2**	**125,7**	**121,4**	**101,1**	**96,3**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Kosten der Unterkunft					**-41,2**	**-40,4**	**-39,6**	**-40,0**	**-40,4**	**-40,8**	**-41,2**	**-41,6**
Kostenbeteiligung Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					**-37,1**	**-38,0**	**-38,7**	**-39,1**	**-39,4**	**-39,8**	**-40,2**	**-40,6**
Kostenbeteiligung wirtschaftliche Kinder- und Jugendhilfe					**-21,6**	**-22,1**	**-22,5**	**-22,7**	**-23,0**	**-23,2**	**-23,4**	**-23,8**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**94,9**	**10,7**	**1,2**	**-5,2**	**-11,6**	**-7,1**	**-2,5**	**-13,7**	**-9,8**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem umfassenden Bundesanteil von 40 % und einem Landeszuschuss von 60 Mio. € ergibt sich beim Basisszenario im Jahr 2016 ein Überschuss von 17 Mio. €

Umfassender Bundesanteil im Basisszenario mit 60 Mio. Zuschuss – 40 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-101,5	-101,2	-100,4	-111,9	-112,3	-112,7	-113,1	-113,5
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.101,5**	**-1.113,0**	**-1.121,0**	**-1.142,2**	**-1.152,6**	**-1.163,3**	**-1.174,1**	**-1.184,8**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	71,4	72,7	70,2	69,9	68,5	67,1	65,9	64,9	63,7
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.262,5**	**1.261,1**	**1.263,4**	**1.265,0**	**1.270,5**	**1.276,1**	**1.282,1**	**1.272,6**	**1.278,3**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**143,5**	**159,6**	**150,4**	**144,0**	**128,2**	**123,5**	**118,9**	**98,4**	**93,4**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Kosten der Unterkunft					**-41,2**	**-40,4**	**-39,6**	**-40,0**	**-40,4**	**-40,8**	**-41,2**	**-41,6**
Kostenbeteiligung Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					**-37,1**	**-38,0**	**-38,7**	**-39,1**	**-39,4**	**-39,8**	**-40,2**	**-40,6**
Kostenbeteiligung wirtschaftliche Kinder- und Jugendhilfe					**-21,6**	**-22,1**	**-22,5**	**-22,7**	**-23,0**	**-23,2**	**-23,4**	**-23,8**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**84,1**	**-0,3**	**-10,1**	**-16,8**	**-21,5**	**-15,3**	**-9,0**	**-18,4**	**-12,6**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem umfassenden Bundesanteil von 49 % und einem Landeszuschuss von 50 Mio. € ergibt sich beim Basisszenario im Jahr 2016 ein Überschuss von 29 Mio. €

Umfassender Bundesanteil im Basisszenario mit 50 Mio. Zuschuss – 49 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-101,5	-101,2	-100,4	-114,4	-114,8	-115,2	-115,6	-116,1
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.101,5**	**-1.113,0**	**-1.121,0**	**-1.144,7**	**-1.155,2**	**-1.165,8**	**-1.176,7**	**-1.187,5**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	72,0	73,6	70,5	70,1	68,6	66,9	65,4	64,0	62,3
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.263,1**	**1.262,0**	**1.263,7**	**1.265,2**	**1.270,6**	**1.276,0**	**1.281,7**	**1.271,7**	**1.277,0**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**144,1**	**160,6**	**150,7**	**144,2**	**125,8**	**120,8**	**115,8**	**95,0**	**89,5**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+1,1	+0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-40,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-10,0**	**0,0**
Kosten der Unterkunft					**-50,5**	**-49,5**	**-48,5**	**-49,0**	**-49,5**	**-50,0**	**-50,5**	**-51,0**
Kostenbeteiligung Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					**-45,4**	**-46,5**	**-47,4**	**-47,8**	**-48,3**	**-48,8**	**-49,3**	**-49,8**
Kostenbeteiligung wirtschaftliche Kinder- und Jugendhilfe					**-26,5**	**-27,0**	**-27,6**	**-27,8**	**-28,1**	**-28,4**	**-28,7**	**-29,2**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**94,9**	**-11,8**	**-22,3**	**-29,2**	**-38,8**	**-35,1**	**-31,3**	**-43,5**	**-40,4**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem umfassenden Bundesanteil von 49 % und einem Landeszuschuss von 60 Mio. € ergibt sich beim Basisszenario im Jahr 2016 ein Überschuss von 41 Mio. €

Umfassender Bundesanteil im Basisszenario mit 60 Mio. Zuschuss – 49 % Bundesbeteiligung

alle Angaben in Mio. €

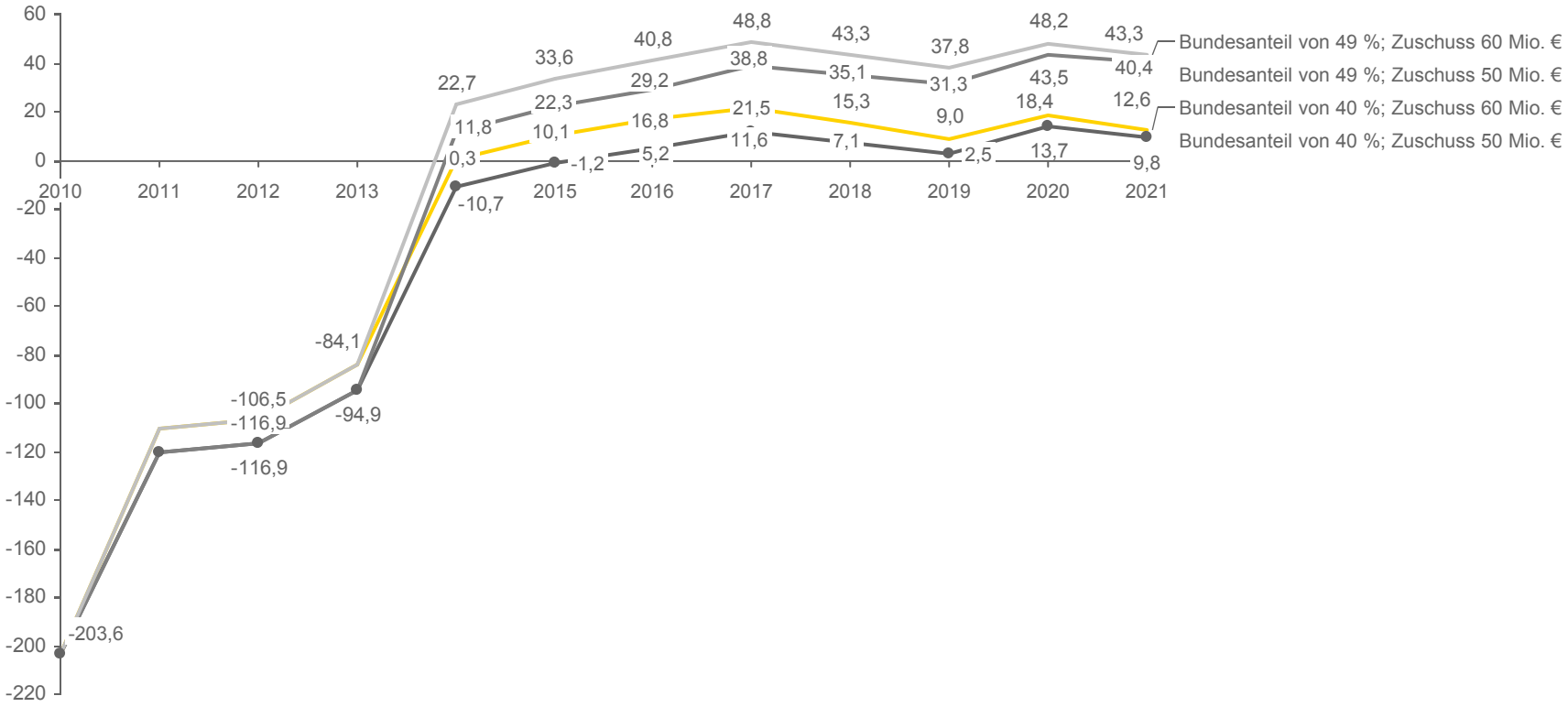
	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-101,5	-101,2	-100,4	-114,4	-114,8	-115,2	-115,6	-116,1
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.101,5**	**-1.113,0**	**-1.121,0**	**-1.144,7**	**-1.155,2**	**-1.165,8**	**-1.176,7**	**-1.187,5**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	71,4	72,7	69,2	68,5	66,7	64,7	62,9	61,3	59,5
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.262,5**	**1.261,1**	**1.262,4**	**1.263,6**	**1.268,6**	**1.273,8**	**1.279,2**	**1.269,0**	**1.274,1**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**143,5**	**159,6**	**149,4**	**142,6**	**123,9**	**118,6**	**113,4**	**92,3**	**86,7**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			+0,9	+0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Kosten der Unterkunft					**-50,5**	**-49,5**	**-48,5**	**-49,0**	**-49,5**	**-50,0**	**-50,5**	**-51,0**
Kostenbeteiligung Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					**-45,4**	**-46,5**	**-47,4**	**-47,8**	**-48,3**	**-48,8**	**-49,3**	**-49,8**
Kostenbeteiligung wirtschaftliche Kinder- und Jugendhilfe					**-26,5**	**-27,0**	**-27,6**	**-27,8**	**-28,1**	**-28,4**	**-28,7**	**-29,2**
Ergebnis nach Landeshilfen und Bundeszuschuss	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**84,1**	**-22,7**	**-33,6**	**-40,8**	**-48,8**	**-43,3**	**-37,8**	**-48,2**	**-43,3**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Eine umfassende Beteiligung der Bundes an der Finanzierung von Sozialleistungen führt bereits im Jahr der Einführung zu positiven Haushaltsergebnisse…

Umfassende Beteiligung des Bundes an den Kosten der Sozialleistungen ab 2014 - Zusammenfassung



*Quelle: eigene Berechnungen Angaben in ( ) = Zuschuss des Landes NRW

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

…und würde der Stadt Wuppertal den frühzeitigen Einstieg in die Entschuldung ermöglichen

Beteiligung des Bundes an den Kosten der Sozialleistungen - Zusammenfassung

Zusammenfassung

- Eine umfassende Beteiligung des Bundes an den Sozialleistungen würde die finanzielle Situation des Haushalts der Stadt Wuppertal erwartungsgemäß sehr schnell verbessern – schon mit der (unterstellten) Umsetzung im Jahr 2014 werden positive Ergebnisse erzielt.
- In der Spitze wird dann auch ein Haushaltsüberschuss von über 40 Mio. € erzielt – und dies bereits im Basisszenario.
- Unter diesen finanziellen Rahmenbedingungen hätte die Stadt Wuppertal die Möglichkeit, kurzfristig in einen Abbau ihrer Schuldenlast einzusteigen.

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Inhalt

1.	Ausgangslage und Zielsetzung	10
2.	Projektansatz und Vorgehensweise	20
3.	Haushaltsprognose bis zum Jahr 2021 – Szenarien	30
4.	Haushaltsprognose bis zum Jahr 2021 – Sensitivitätsanalysen	52
5.	Auswirkungen von Konsolidierungsmaßnahmen	101
6.	Gesamtergebnis und Ausblick	113

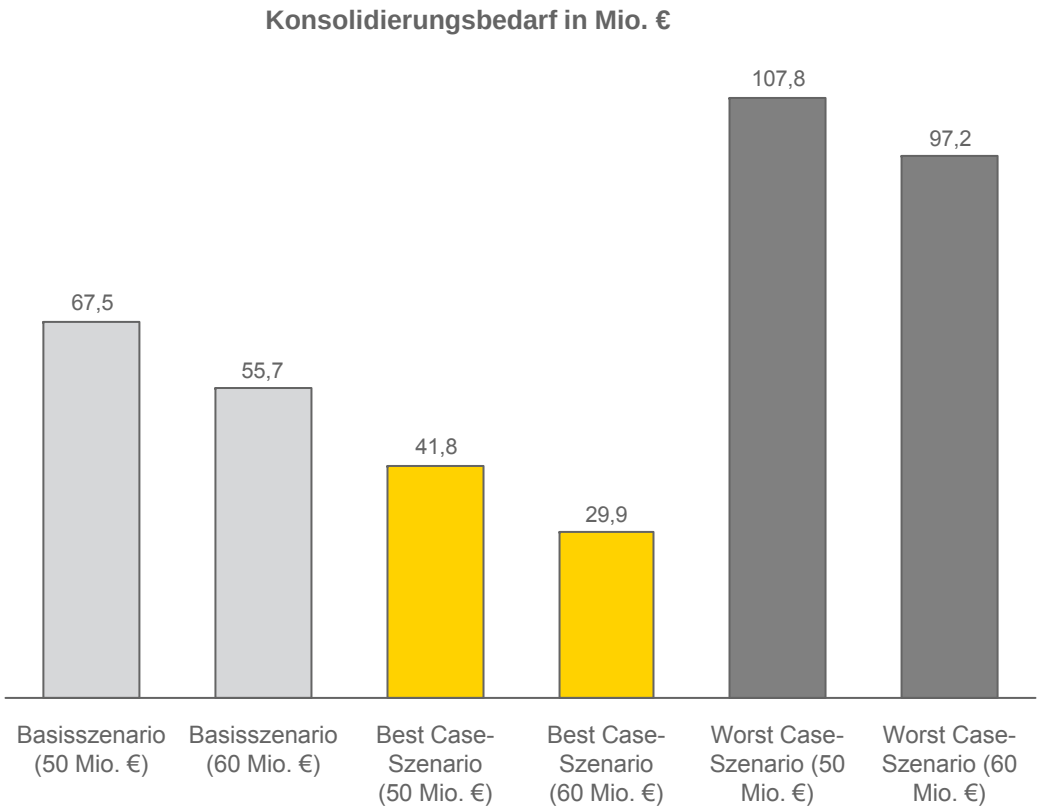
ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Je nach Szenario liegt der Konsolidierungsbedarf durch die Stadt Wuppertal zwischen 30 und über 100 Mio. €

Konsolidierungsbedarf bei ausgewählten Szenarien

Konsolidierungsbedarf

- Die Prognoserechnungen zeigen, dass die Stadt Wuppertal noch erhebliche eigene Konsolidierungsanstrengungen unternehmen muss, um mit Landesunterstützung im Jahr 2016 einen Haushaltsausgleich zu realisieren.
- Die Höhe des Konsolidierungsbedarfs liegt – je nach Szenario und Landesunterstützung – zwischen 30 Mio. € und über 100 Mio. €. Wobei aussagegemäß die Konsolidierungsleistung des Worst Case-Szenarios seitens der Stadt Wuppertal nicht leistbar wäre.
- Aufgrund der Höhe des Konsolidierungsbedarfs wird die Stadt Wuppertal kurzfristig ein umfangreiches eigenes Konsolidierungspaket auflegen müssen, um den Anforderungen des Stärkungspaktgesetzes gerecht zu werden.



Quelle: eigene Berechnungen; Angaben in Mio. €

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Um die erforderlichen Konsolidierungsbeiträge zu erreichen, gibt es unterschiedliche Ansatzpunkte und Maßnahmen

Ansatzpunkte Konsolidierung (1/2)

kfiy|fi–}<† yƒfifl¤¡ o fl""}<fiyƒ

] <fi<¨¡} > Yfl~† }¤|fl¤¡}¤

h<'|fl¥fi} > Yfl~¡yz}¤

j}>>'fl<{}¤

h<'|fl¥fi} > Yfl~¡yz}¤

- Ertragsbezogene Ansatzpunkte
- Aufwandsbezogene Ansatzpunkte
  - betriebsnotwendig
  - freiwillig
  - pflichtig
    - Standards definiert
    - Standards nicht definiert

Handlungsoptionen:

- Erhöhung Steuer-aufkommen
- Anpassung Gebühren
- Anpassung Eintrittsgelder,
- ….

Handlungsoptionen:

- Optimierung Geschäfts-prozesse
- Realisierung Skalen-effekte
- Interkommunale Zusammenarbeit
- ….

Handlungsoptionen:

- Entfall Aufgabe
- Reduzierung Aufgaben-umfang
- Vergabe/Privatisierung Aufgabe
- Sponsoring
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Optimierung Geschäfts-prozesse
- ….

Handlungsoptionen:

- Optimierung Geschäftsprozesse
- ….

Handlungsoptionen:

- Anpassung Standards
- Optimierung Geschäftsprozesse
- Ein-/ Ausgliederung Aufgabe
- …

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Um die notwendigen Konsolidierungsbeiträge zu realisieren, sind ertrags- und aufwandsseitig umfangreiche Maßnahmen erforderlich

Beispiele Konsolidierungsmaßnahmen (2/2)

Ertragsbezogene Ansatzpunkte

Beispiele:

- Erhöhung Grundsteuer B und Gewerbesteuer
- Erhöhung der weiteren kommunalen Steuern (z. B. Hundesteuer,…)
- regelmäßige Anpassung Gebühren an Aufwände
- Prüfung Gebührenstruktur in Einzelbereichen
- Verbesserung Kostendeckungsbeitrag bei Eintrittsgeldern u. ä.
- Realisierung von Erschließungsbeiträgen
- Einführung weiterer kommunaler Steuern (bspw. Bettensteuer)
- ….

Aufwandsbezogene Ansatzpunkte

betriebsnotwendig

Beispiele:

- Anpassung Personal an geänderte Personalausstattung in Fachbereichen
- Anpassung Infrastruktur an reduzierte Personalausstattung
- Optimierung Einkauf (auch mit Beteiligungsunternehmen)
- Realisierung Skaleneffekte durch Aufgabenkonzentration (auch mit Beteiligungsuntern.)
- Realisierung Skaleneffekte durch interkommunale Zusammenarbeit
- ….

freiwillig

Beispiele:

- Fokussierung Angebot im Kulturbereich und Entfall von einzelnen Aufgaben
- Verbesserung Interkommunale Zusammenarbeit im Kulturbereich (Einrichtungen, Programme, Werkstätten)
- Reduzierung Standards bei freiwilligen Aufgaben
- Erhöhung Sponsoring-Erlöse
- Optimierung gebühren-/Erlösstrukturen und Kostendeckung
- ….

pflichtig

Standards definiert

Beispiele:

- Anpassung Personalbedarf durch Optimierung Geschäftsprozesse
- ….

Standards nicht definiert

Beispiele:

- Optimierung der Steuerung von Sozial- und Jugendhilfeleistungen
- Anpassung Aufgaben-, Prüf- oder Personalstandards (z. B. Verkehrsüberwachung)
- Optimierung Geschäftsprozesse und Personaleinsatz
- Ein-/Ausgliederung Aufgabe (z. B. Planungsaufgaben)
- …

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Beim Basisszenario – bei 50 Mio. Landeshilfe p. a. – sind eigene Konsolidierungsmaßnahmen in Höhe von rund 64 Mio. € erforderlich, um 2016 den Haushaltsausgleich zu schaffen

Basisszenario: Variante 50 Mio. € Landeszuschuss mit stadteigenen Konsolidierungsmaßnahmen

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-135,5	-134,5	-133,1	-133,7	-134,3	-135,0	-135,6	-136,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.135,5**	**-1.146,3**	**-1.153,7**	**-1.164,1**	**-1.174,7**	**-1.185,6**	**-1.196,7**	**-1.207,6**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	72,0	72,9	72,7	72,1	70,0	68,2	66,5	64,9	63,1
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.263,1**	**1.261,3**	**1.265,9**	**1.267,2**	**1.272,0**	**1.277,2**	**1.282,7**	**1.272,6**	**1.277,7**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**144,1**	**125,8**	**119,6**	**113,5**	**107,9**	**102,5**	**97,2**	**76,0**	**70,1**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			**1,1**	**0,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**50,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**	**40,0**	**30,0**	**20,0**	**10,0**	**0,0**
Konsolidierungsmaßnahmen der Stadt Wuppertal				**25,4**	**38,1**	**50,8**	**63,5**	**63,5**	**63,5**	**63,5**	**63,5**	**63,5**
Ergebnis nach Landeshilfen und Konsolidierungsmaßnahmen	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**69,1**	**37,7**	**18,8**	**0,0**	**4,4**	**9,0**	**13,7**	**2,5**	**6,6**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei einem Landeszuschuss von 60 Mio. € liegt der Konsolidierungsbedarf der Stadt Wuppertal bei fast 53 Mio. € im Jahr 2016

Basisszenario: Variante 60 Mio. € Landeszuschuss mit stadteigenen Konsolidierungsmaßnahmen

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-438,0	-445,3	-452,8	-460,4	-468,3
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-135,5	-134,5	-133,1	-133,7	-134,3	-135,0	-135,6	-136,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.135,5**	**-1.146,3**	**-1.153,7**	**-1.164,1**	**-1.174,7**	**-1.185,6**	**-1.196,7**	**-1.207,6**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,0	422,8	426,6	414,5	418,0
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	71,4	72,1	71,8	71,1	69,1	67,2	65,7	64,3	62,8
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.262,5**	**1.260,5**	**1.265,0**	**1.266,2**	**1.271,0**	**1.276,3**	**1.281,9**	**1.272,0**	**1.277,4**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**143,5**	**125,0**	**118,7**	**112,5**	**106,9**	**101,6**	**96,4**	**75,4**	**69,8**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			**0,9**	**0,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**60,0**	**60,0**	**60,0**	**60,0**	**60,0**	**60,0**	**48,0**	**36,0**	**24,0**	**12,0**	**0,0**
Konsolidierungsmaßnahmen der Stadt Wuppertal				**21,0**	**31,5**	**42,0**	**52,5**	**52,5**	**52,5**	**52,5**	**52,5**	**52,5**
Ergebnis nach Landeshilfen und Konsolidierungsmaßnahmen	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**62,8**	**33,5**	**16,7**	**0,0**	**6,4**	**13,1**	**19,9**	**10,9**	**17,3**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Beim Best Case Szenario – bei 50 Mio. Landeszuschuss p. a. – wirken sich Konsolidierungsmaßnahme positiv auf den Abbau der Schulden aus

Best Case Szenario: Variante 50 Mio. € Landeszuschuss mit stadteigenen Konsolidierungsmaßnahmen

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-407,3	-421,8	-436,7	-452,5	-465,7	-479,5	-493,9	-508,9	-524,6
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-286,2	-289,6	-293,0	-297,1	-299,5	-301,9	-304,4	-306,9	-309,4
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,0
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-133,7	-137,3	-136,2	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.124,3**	**-1.147,6**	**-1.165,9**	**-1.180,6**	**-1.196,3**	**-1.212,5**	**-1.229,4**	**-1.246,9**	**-1.264,7**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,0	121,3	121,6	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	403,9	402,3	403,4	404,8	406,3	407,9	409,6	392,8	393,7
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	331,0	329,9	329,9	328,7	325,8	325,8	325,8	325,8	325,8
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,9	67,0	72,7	72,3	79,4	76,7	73,7	70,6	67,3	63,2
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.265,0**	**1.258,2**	**1.257,2**	**1.259,3**	**1.269,0**	**1.267,3**	**1.268,2**	**1.269,2**	**1.251,6**	**1.250,8**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,8**	**133,9**	**109,7**	**93,4**	**88,4**	**71,0**	**55,7**	**39,8**	**4,7**	**-13,9**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			**1,1**	**0,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**50,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**	**40,0**	**30,0**	**20,0**	**10,0**	**0,0**
Konsolidierungsmaßnahmen der Stadt Wuppertal				**15,4**	**23,0**	**30,7**	**38,4**	**38,4**	**38,4**	**38,4**	**38,4**	**38,4**
Ergebnis nach Landeshilfen und Konsolidierungsmaßnahmen	**203,6**	**120,3**	**116,9**	**68,9**	**36,6**	**12,7**	**0,0**	**-7,4**	**-12,7**	**-18,6**	**-43,7**	**-52,3**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Beim Best Case Szenario – bei 60 Mio. Landeszuschuss p. a. – ist der Schuldenabbau geringer, da die Konsolidierungsleistungen auch geringer sind

Best Case Szenario: Variante 60 Mio. € Landeszuschuss mit stadteigenen Konsolidierungsmaßnahmen

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-407,3	-421,8	-436,7	-452,5	-465,7	-479,5	-493,9	-508,9	-524,6
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-286,2	-289,6	-293,0	-297,1	-299,5	-301,9	-304,4	-306,9	-309,4
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,0
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-133,7	-137,3	-136,2	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1	-135,1
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.124,3**	**-1.147,6**	**-1.165,9**	**-1.180,6**	**-1.196,3**	**-1.212,5**	**-1.229,4**	**-1.246,9**	**-1.264,7**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,0	121,3	121,6	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	403,9	402,3	403,4	404,8	406,3	407,9	409,6	392,8	393,7
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	331,0	329,9	329,9	328,7	325,8	325,8	325,8	325,8	325,8
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	66,4	71,8	71,0	77,6	74,4	71,4	68,2	64,8	60,6
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.257,7**	**1.256,3**	**1.258,1**	**1.267,2**	**1.265,0**	**1.265,9**	**1.266,8**	**1.249,0**	**1.248,2**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**133,4**	**108,7**	**92,1**	**86,5**	**68,7**	**53,4**	**37,4**	**2,2**	**-16,5**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			**0,9**	**0,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**60,0**	**60,0**	**60,0**	**60,0**	**60,0**	**60,0**	**40,0**	**30,0**	**20,0**	**10,0**	**0,0**
Konsolidierungsmaßnahmen der Stadt Wuppertal				**10,6**	**15,9**	**21,2**	**26,5**	**26,5**	**26,5**	**26,5**	**26,5**	**26,5**
Ergebnis nach Landeshilfen und Konsolidierungsmaßnahmen	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**62,9**	**32,8**	**10,9**	**0,0**	**2,2**	**-3,1**	**-9,1**	**-34,3**	**-43,0**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Bei Ertragserwartungen leicht oberhalb des Basisszenarios kann die Stadt Wuppertal die Anforderungen des Haushaltsausgleichs (fast) erfüllen

Rechnung mit Ertragsadaption

- In einer weiteren Berechnungsvariante wurden die Bedingungen geprüft, die erfüllt sein müssen, um in den Jahren den Haushaltsausgleich in der Stadt Wuppertal mit bzw. ohne Landeszuschuss sicherzustellen.
- Dies ist dann möglich, wenn z. B. der jährliche Zuwachs des Gewerbesteueraufkommens bei + 4 % p. a. (Basisszenario + 3%) liegt und der Gemeindeanteil an der EK- und Umsatzsteuer auf + 1,5 % p.a. (Basisszenario + 1 % ab 2017) steigt. Alle weiteren Annahmen entsprechen denen des Basisszenarios.
- Der stadteigene Konsolidierungsbeitrag läge dann bei 50 Mio. €

Indikator	Szenario
Gewerbesteueraufkommen	Gewerbesteuer: + 4,0 % p. a.
Gemeindeanteil EK- und Umsatzsteuer	Bis 2016: nach HH-Plan 2012/13 (2,6% p. a.) Ab 2017: + 1,5 % p. a.
Schlüsselzuweisungen Land	Bis 2016: nach HH-Plan 2012/13 Ab 2017: + 1,0 % p. a.
Sozialausgaben*	Bis 2016: nach HH-Plan 2012/13 Ab 2017: + 1,0 % p.a.
Landschaftsumlage	Bis 2016: nach HH-Plan 2012/13 (3,0 % p. a.) Ab 2017: + 1,0 %
Zinsen	Ab 2013: Eigene Berechnungen; + 3,0 % p. a. (Durchschnitt)
Gewerbesteuerumlage	Bis 2016: nach Haushaltsansatz 2012/13 Ab 2017: (Nach Berechnung)
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz	2011-2016: 60 Mio. € p.a. Ab 2017: Jährliche Reduzierung um 12 Mio. €
Konsolidierungsmaßnahmen der Stadt Wuppertal	2013: 20 Mio. €; 2014: 30 Mio. €; 2015: 40 Mio. €; ab 2016: 50 Mio. € p.a.

* ohne Aufwendungen für den Landschaftsverband

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

In den beiden Referenzjahren 2016 und 2021 weist die Prognose-rechnung nur ein geringfügiges Defizit aus

Szenario: Variante 60 Mio. € Landeszuschuss mit 50 Mio. € stadteigenen Konsolidierungsmaßnahmen

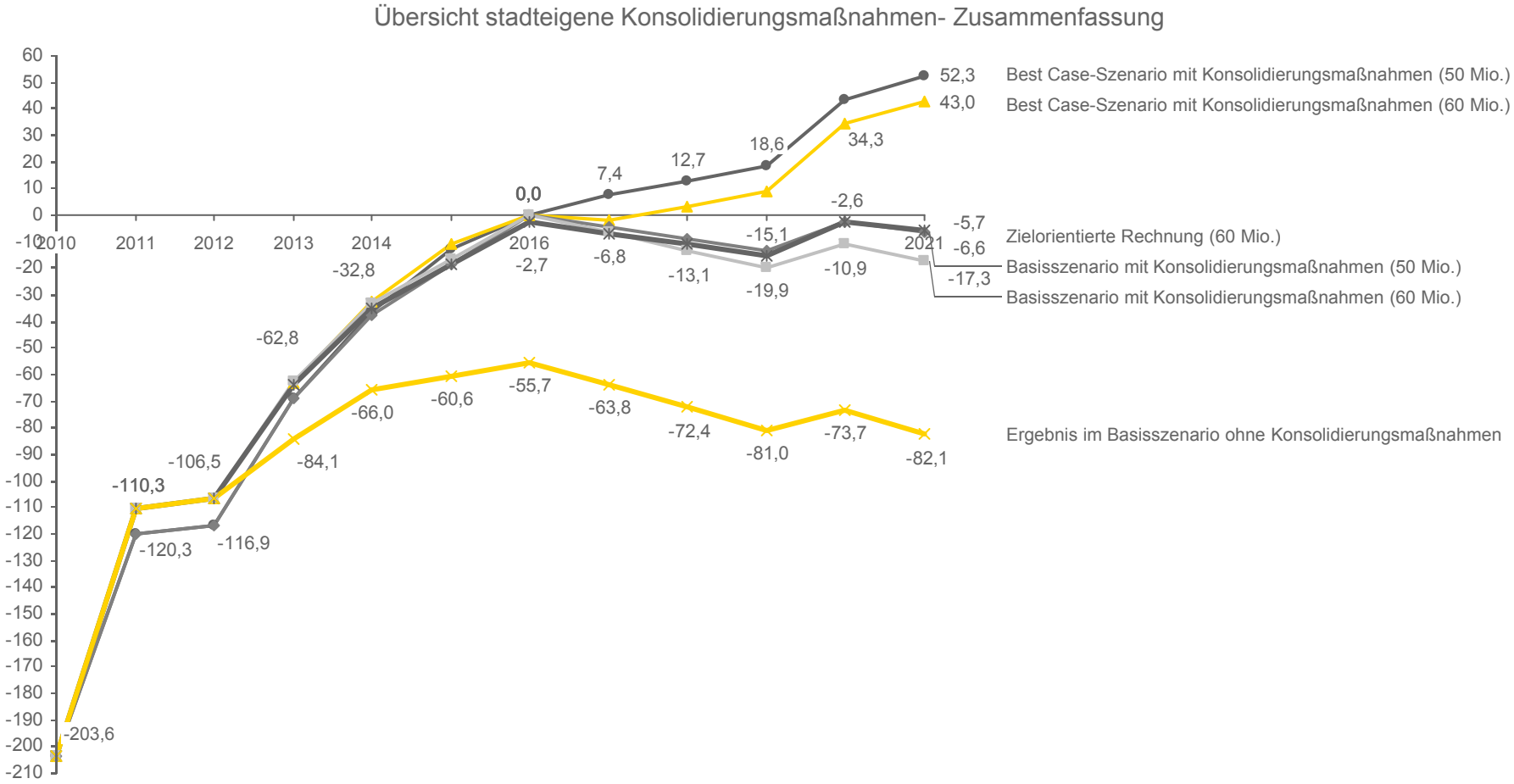
alle Angaben in Mio. €

	Ergebnis 2010	Finco 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Prognose 2017	Prognose 2018	Prognose 2019	Prognose 2020	Prognose 2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	-365,0	-407,5	-393,4	-406,0	-416,0	-423,0	-430,9	-440,6	-450,7	-461,1	-471,9	-483,0
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	-273,4	-295,9	-285,3	-283,4	-285,1	-288,8	-293,7	-296,3	-299,1	-301,8	-304,6	-307,3
42 Sonstige Transfereinzahlungen	-6,9	-6,0	-5,6	-5,4	-5,4	-5,4	-5,4	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,1
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-189,6	-184,4	-186,4	-188,0	-189,2	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6	-190,6
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-69,8	-62,7	-126,1	-132,6	-135,5	-134,5	-133,1	-133,7	-134,3	-135,0	-135,6	-136,2
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	-131,2	-80,6	-94,0	-95,3	-95,9	-96,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1	-92,1
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	-8,8	-7,8	-8,4	-8,3	-8,3	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9	-7,9
Ertrag	**-1.044,7**	**-1.044,9**	**-1.099,2**	**-1.119,0**	**-1.135,5**	**-1.146,3**	**-1.153,7**	**-1.166,7**	**-1.180,1**	**-1.193,9**	**-1.208,1**	**-1.222,3**
50 Personalaufwendungen	32,3	38,6	50,2	48,3	45,7	44,2	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7	43,7
50A Personalkostenpauschale	217,0	223,1	225,2	225,6	225,6	229,0	232,4	234,7	237,1	239,4	241,8	244,3
51 Versorgungsaufwendungen	24,0	17,4	18,3	18,7	19,0	19,4	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8	19,8
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	122,0	117,5	122,7	122,1	120,2	120,4	120,2	120,2	120,2	120,2	120,2	120,3
53 Transferaufwendungen	353,3	361,7	403,4	404,6	409,2	413,5	415,5	419,3	423,3	427,5	415,1	418,8
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	377,9	333,6	331,8	330,1	328,1	327,1	325,0	326,0	327,0	328,0	329,1	330,1
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	56,4	78,5	69,6	71,4	72,1	71,9	71,3	69,3	67,5	65,8	64,3	62,5
57 Bilanzielle Abschreibungen	65,3	44,8	43,6	41,7	40,7	39,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4	38,4
Aufwand	**1.248,2**	**1.215,2**	**1.264,7**	**1.262,5**	**1.260,5**	**1.265,1**	**1.266,3**	**1.271,5**	**1.277,1**	**1.283,0**	**1.272,7**	**1.278,0**
Ergebnis	**203,6**	**170,3**	**165,5**	**143,5**	**125,0**	**118,7**	**112,7**	**104,8**	**97,0**	**89,1**	**64,6**	**55,7**
55A Zinsen auf Neuverschuldung			**+0,9**	**+0,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Zuschuss im Rahmen des Stärkungspaktgesetz		**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-60,0**	**-48,0**	**-36,0**	**-24,0**	**-12,0**	**0,0**
Konsolidierungsmaßnahmen der Stadt Wuppertal				**-20,0**	**-30,0**	**-40,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**
Ergebnis nach Landeshilfen und Konsolidierungsmaßnahmen	**203,6**	**110,3**	**106,5**	**63,8**	**35,0**	**18,7**	**2,7**	**6,8**	**11,0**	**15,1**	**2,6**	**5,7**

Quelle: Stadt Wuppertal, eigene Berechnungen; Finco = vorläufiges Ergebnis des Finanzcontrollings

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Zwischen 27 Mio. € und 64 Mio. € an Konsolidierungsmaßnahmen der Stadt Wuppertal sind notwendig, um im Jahr 2016 den Haushaltsausgleich zu erzielen



*Quelle: eigene Berechnungen Angaben in ( ) = Zuschuss des Landes NRW

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Um gesetzeskonform den Haushaltsausgleich zu schaffen, muss die Stadt Wuppertal in einem erheblichen Umfang eigene ergebniswirksame Maßnahmen initiieren

Wirkung stadteigene Konsolidierungsmaßnahmen - Zusammenfassung

Zusammenfassung

- Die Hilfe des Landes NRW im Rahmen des geplanten Stärkungspaktgesetzes wird allein nicht ausreichen, damit die Stadt Wuppertal wie geplant den Haushaltsausgleich im Jahr 2016 realisieren kann.
- Erforderlich sind hier vielmehr erhebliche eigene Maßnahmen der Stadt Wuppertal, um das Haushaltsergebnis zu verbessern.
- In den vorliegenden Berechnungen wurde davon ausgegangen, dass bereits 40 % des absehbaren Konsolidierungsbedarfs im Haushaltsjahr 2013 realisiert werden und dann in den Folgejahren bis (einschließlich) 2016 jeweils weitere 20 %.
- Im Basisszenario (60 und 50 Mio. € Landeszuschuss) sind zwischen 53 und 64 Mio. € an Konsolidierungsmaßnahmen seitens der Stadt Wuppertal notwendig, um bis zum Jahr 2016 – wie vorgesehen – mit dem Landeszuschuss einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können. Bleibt die Haushaltssituation dann unverändert, wird es erforderlich sein, für den Zeitraum bis zum Jahr 2021 weitere Schritte zur Ergebnisverbesserung einzuleiten, um dann auch ohne Landeshilfen einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen zu können.
- Unter den deutlich günstigeren Annahmen des Best Case-Szenarios sind es dem entsprechend zwischen 27 und 38 Mio. €, die die Stadt Wuppertal noch an Konsolidierungsmaßnahmen umsetzen muss. Bei diesem Szenario und diesem Beitrag zur Ergebnisverbesserung ist es dann auch möglich, in den Folgejahren mit einem positiven Haushaltsergebnis abzuschließen und Kredite zu tilgen.
- Würden hingegen die Erträge aus der Gewerbesteuer um 4 % p.a. und die Anteile an der EK- und Umsatzsteuer um 1,5 % p. a. steigen (alle weiteren Annahmen wie beim Basisszenario), würde die Stadt Wuppertal bei einem jährlichen Konsolidierungsbeitrag von 50 Mio. € zu den Referenzjahren 2016 und 2021 den Haushaltsausgleich realisieren können.

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Inhalt

1.	Ausgangslage und Zielsetzung	10
2.	Projektansatz und Vorgehensweise	20
3.	Haushaltsprognose bis zum Jahr 2021 – Szenarien	30
4.	Haushaltsprognose bis zum Jahr 2021 – Sensitivitätsanalysen	52
5.	Auswirkungen von Konsolidierungsmaßnahmen	101
6.	Gesamtergebnis und Ausblick	113

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Die Stadt Wuppertal kann mit der Hilfe aus dem Stärkungspakt-gesetz den Haushaltsausgleich schaffen – wenn sie auch eigene Maßnahmen ergreift

Gesamtergebnis und Ausblick

(1) Die Stadt Wuppertal kann mit der Finanzhilfe aus dem Stärkungspaktgesetz den Haushaltsausgleich im Jahr 2016 (mit Landeshilfe) und im Jahr 2021 (ohne Landeshilfe) grundsätzlich erreichen – um dies schaffen zu können, sind aber erhebliche eigene Maßnahmen der Stadt Wuppertal erforderlich.

(2) Geht man vom Basisszenario aus (als Übernahme der Haushaltsplanung bzw. Fortschreibung bis zum Jahr 2021), dann wird die Stadt Wuppertal für rund 53 Mio. € Maßnahmen definieren müssen, um das erste Ziel, den Haushaltsausgleich mit Landesunterstützung im Jahr 2016, zu erreichen. Allerdings müssen im Basisszenario weitere Maßnahmen erbracht werden, um auch in der Folge bis zum Jahr 2021 wieder den Haushaltsausgleich schaffen zu können.

(3) Erfahrungsgemäß wird dies nicht allein durch (weitere) Sparmaßnahmen umgesetzt werden können. Hierzu sind auch Maßnahmen erforderlich, die die Ertragssituation der Stadt Wuppertal ein Stück weit verbessern.

(4) Die Berechnung der Sensitivitäten für die Stadt Wuppertal zeigt, dass eine weitere Unterstützung seitens des Bundes durch die Übernahme von Finanzierungsanteilen bei Sozialleistungen durchaus geeignet ist, die finanzielle Situation der Kommune nachhaltig zu verbessern.

(5) Als besonders geeignet für die Stadt Wuppertal ist die Beteiligung des Bundes an der Finanzierung der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen: würde sich der Bund an dieser Leistung mit 49 % beteiligen (Landeszuschuss: 60 Mio. €), läge das Haushaltsdefizit der Stadt Wuppertal im Jahr 2016 beim Basisszenario bei rund 5 Mio. €.

(6) Zur Abgrenzung: Die hier gemachten Berechnungen wurden spezifisch für die Stadt Wuppertal erstellt. In anderen Kommunen können sie trotz vergleichbarer Ausgangssituationen durchaus zu abweichenden Ergebnissen führen.

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

Ernst & Young

Assurance | Tax | Transactions | Advisory

©2011 Ernst & Young - All Rights Reserved.

Dr. Volker Belzer
Executive Director

Tel +49 211 9352 10133
Mobil +49 160 939 10133
Fax +49 211 9352 15034
E-Mail: volker.belzer@de.ey.com

Manfred Morgenstern
Dipl.-Soziologe, Staatssekretär a. D.

Tel +49 211 9352 14327
Mobil +49 160 939 14327
Fax +49 211 9352 14327
E-Mail: manfred.morgenstern@de.ey.com

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do